

# Montageanleitung

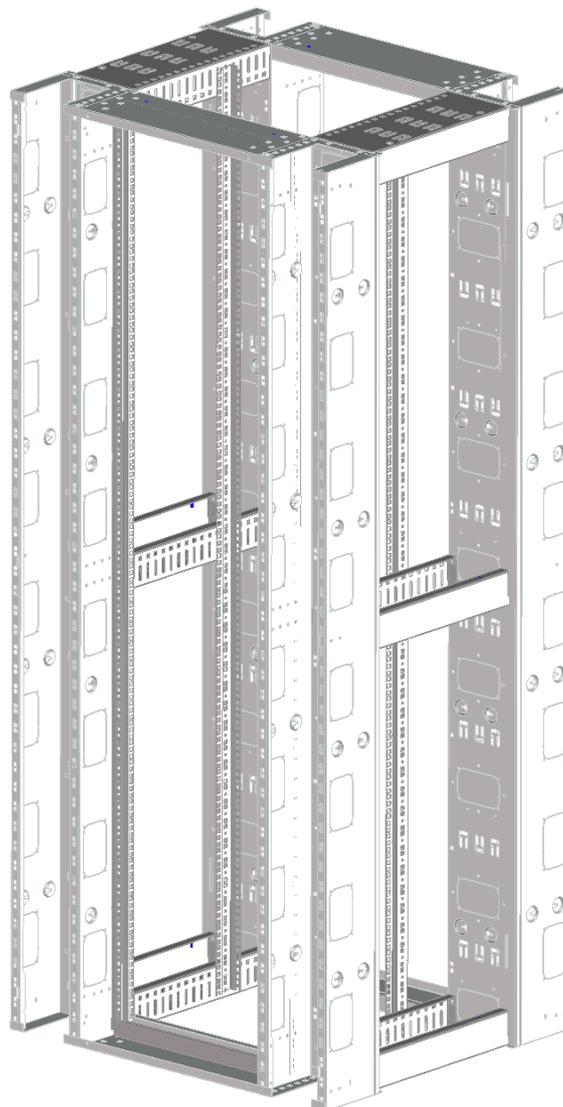
Ausgabe 2, Mai 2015

## 19“-Schranksystem NETcell

Basissystem „900“, zerlegbar

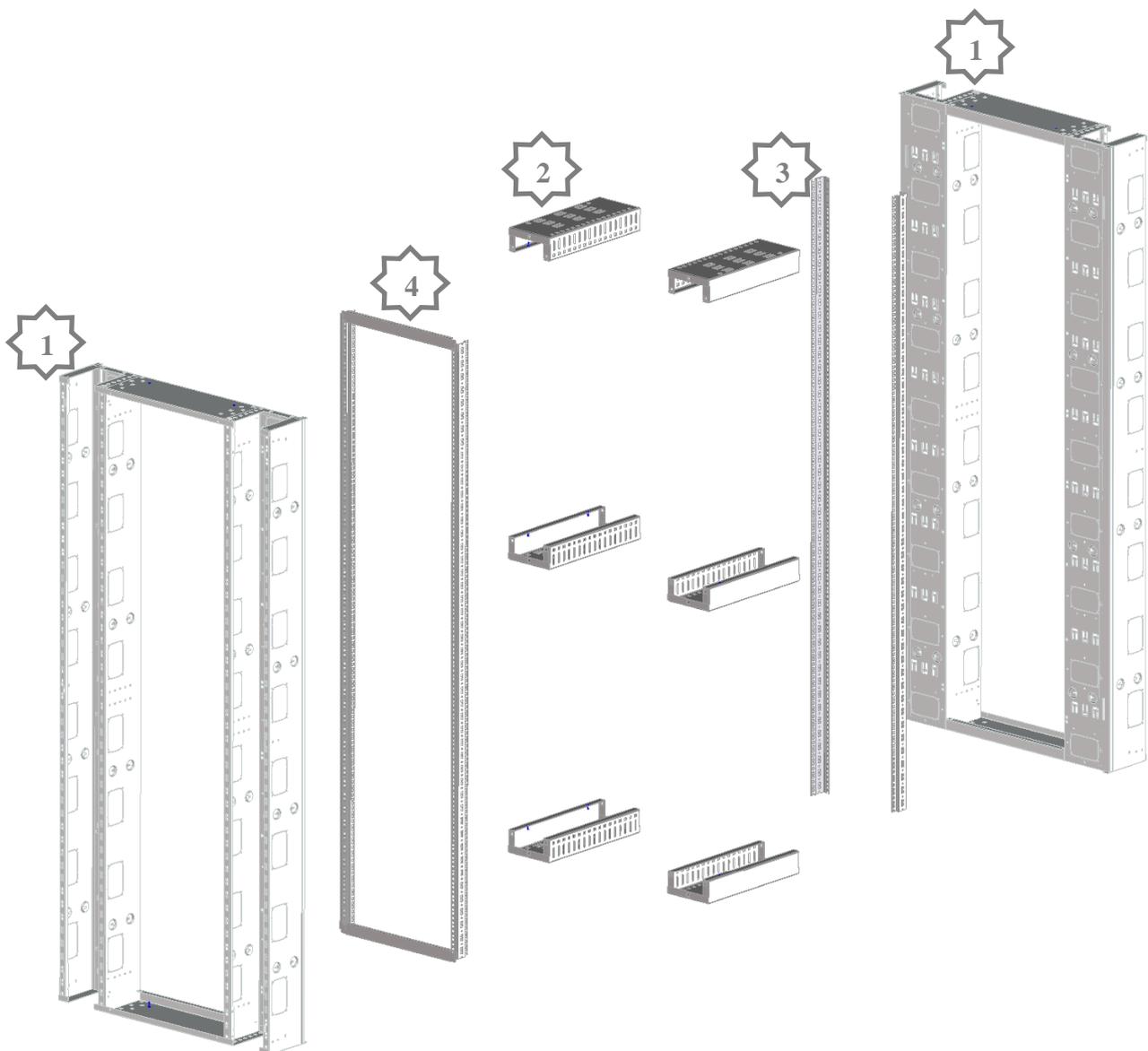
Art. Nr.: 583-908-12  
583-910-12  
583-912-12  
583-908-82  
583-910-82  
583-912-82

Diese Montageanleitung dient als Leitfaden bei der Installation des NETcell Systems.



## Schrankkomponenten

Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Gestellrahmen 46 HE	2 Stück
2	Tiefentraverse	6 Stück
3	Rasterholm 46 HE	4 Stück
4	Rasterblende quer	2 Stück



## 1. Montage der Tiefentraversen

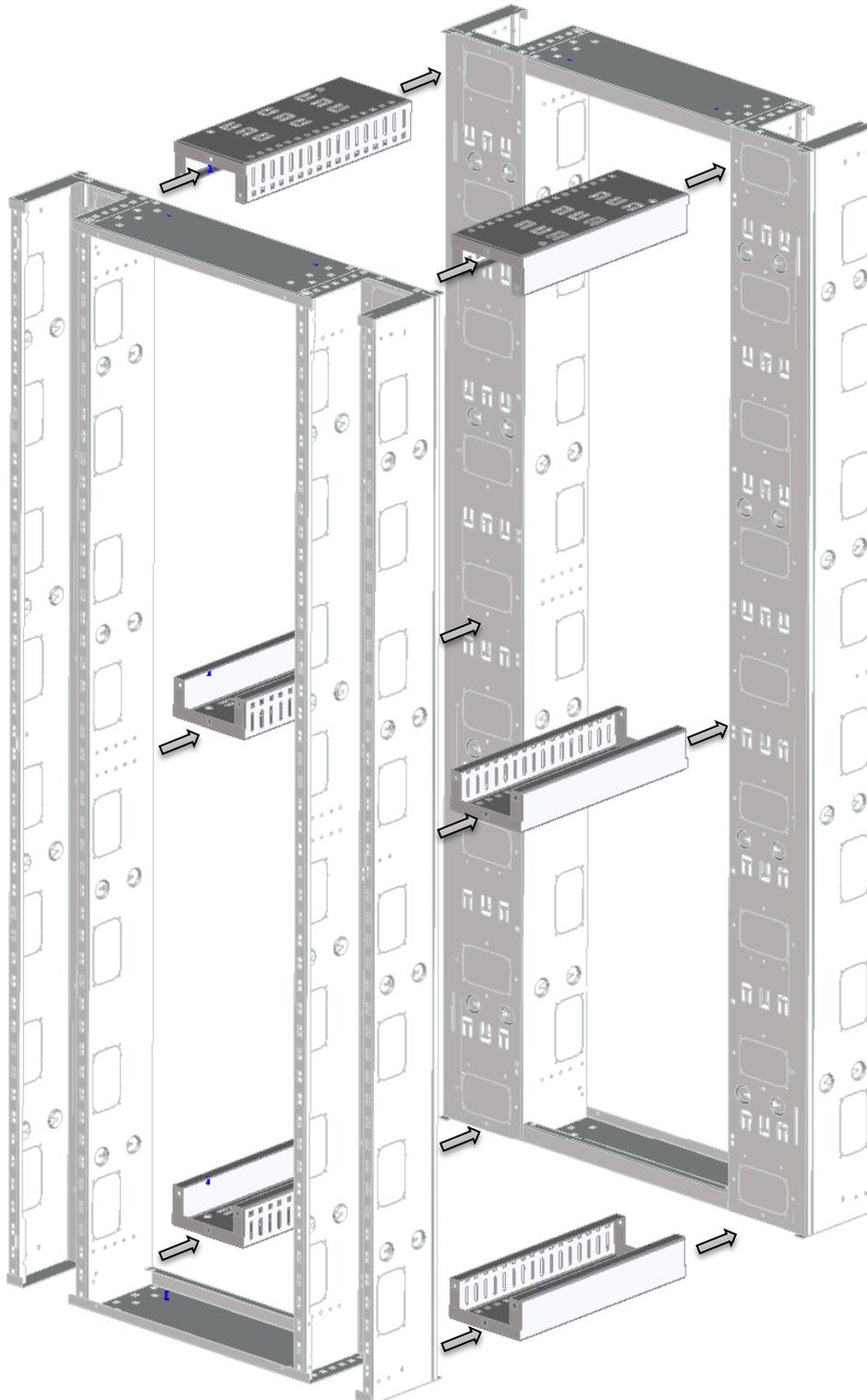


Abbildung 1: Das NETcell Basissystem

## 1.1 Vormontage der Tiefentraversen

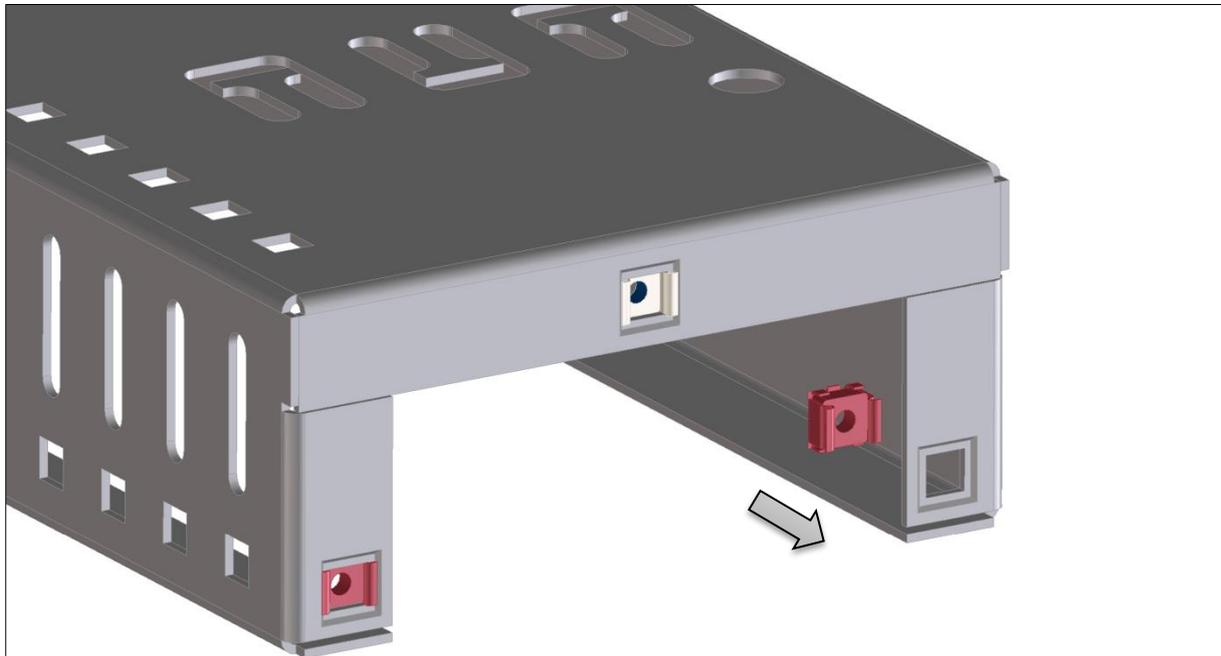
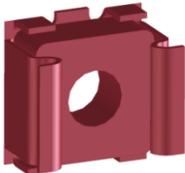


Abbildung 2: Einsetzen der Käfigmuttern in den Tiefentraversen

Einsetzen der Käfigmuttern in die dafür vorgesehenen quadratischen Ausbrüche an den Kopfenden der Tiefentraversen. An jeder Traverse werden 6 Käfigmuttern montiert. Rechts- und linksseitig jeweils eine einfache Käfigmutter (Art.-Nr.: 630-360) und in der Mitte eine Erdungskäfigmutter mit Kontaktecken (Art.-Nr.: 630-444).

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-360 (Käfigmutter M6 - 4)	24 Stück
	630-444 (Erdungskäfigmutter M6)	12 Stück
<b>Werkzeuge</b>	Käfigmutter-Einziehwerkzeug	

## 1.2 Montage der Tiefentraversen an den Gestellrahmen

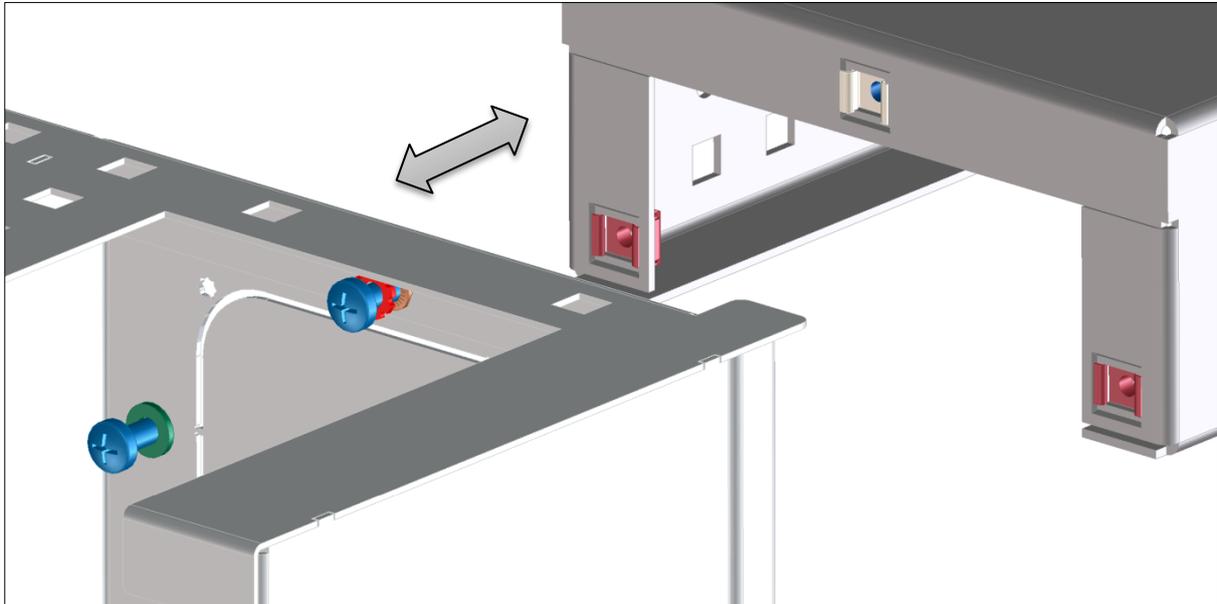


Abbildung 3: Befestigen der Tiefentraversen am Gestellrahmen

Die Tiefentraversen werden nun über Linsenschrauben (Art.-Nr.: 630-091) und die Käfigmuttern an den Rahmengestellen verschraubt. An den Stellen, an welchen die Erdungskäfigmuttern sitzen, werden Kontaktscheiben (Art.-Nr.: 630-162) und Zahnscheiben (Art.-Nr.: 630-148) verwendet (siehe Abb.3). Für alle anderen Verschraubungen nutzt man gewöhnliche Unterlegscheiben (Art.-Nr.: 630-156).

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-091 (Linsenschraube M6x12)	36 Stück
	630-156 (U-Scheibe d=6,4)	24 Stück
	630-148 (Zahnscheibe d=6,4)	12 Stück
	630-162 (Kontaktscheibe d=6,1)	12 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher Kreuzschlitz
------------------	------------------------------

### Montagehinweis:

Es empfiehlt sich, zunächst die unteren zwei Tiefentraversen an eines der Rahmengestelle zu verschrauben, so dass dieses sicher steht. Anschließend können die weiteren Traversen einseitig befestigt werden, bevor final der zweite Rahmen angeschraubt wird.

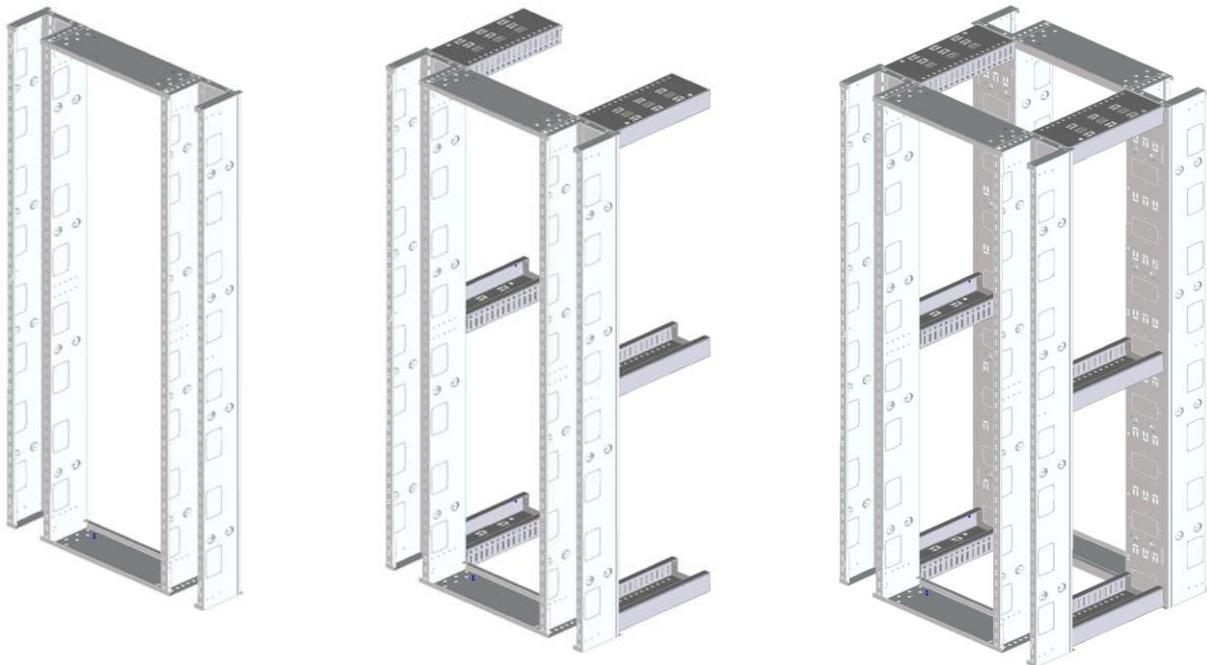


Abbildung 4: Montager Reihenfolge



## 2. Montage der Rasterholme am Basissystem

Nach der Montage des Basissystems können die 46 HE Rasterholme (Art.-Nr.: 316-120-46) montiert werden. Wie das nachfolgende Bild zeigt, wird die vordere 19“-Ebene standardmäßig am Rahmengestell befestigt. An der Ober- und Unterseite wird jeweils eine Rasterblende (Art.-Nr.: 583-000-67) zur Kalt- / Warmgangschottung auf die Ebene geschraubt. Alternativ ist zudem eine tiefenvariable Anbringung der Rasterprofile an den Traversen möglich. In diesem Fall werden keine Rasterblenden eingesetzt. Analog dazu erfolgt die Montage der hinteren 19“-Ebene. Unabhängig von der Befestigungsposition werden auch hier keine Blenden verwendet.

## 2.1 Montage der vorderen 19"-Ebene am Rahmengestell

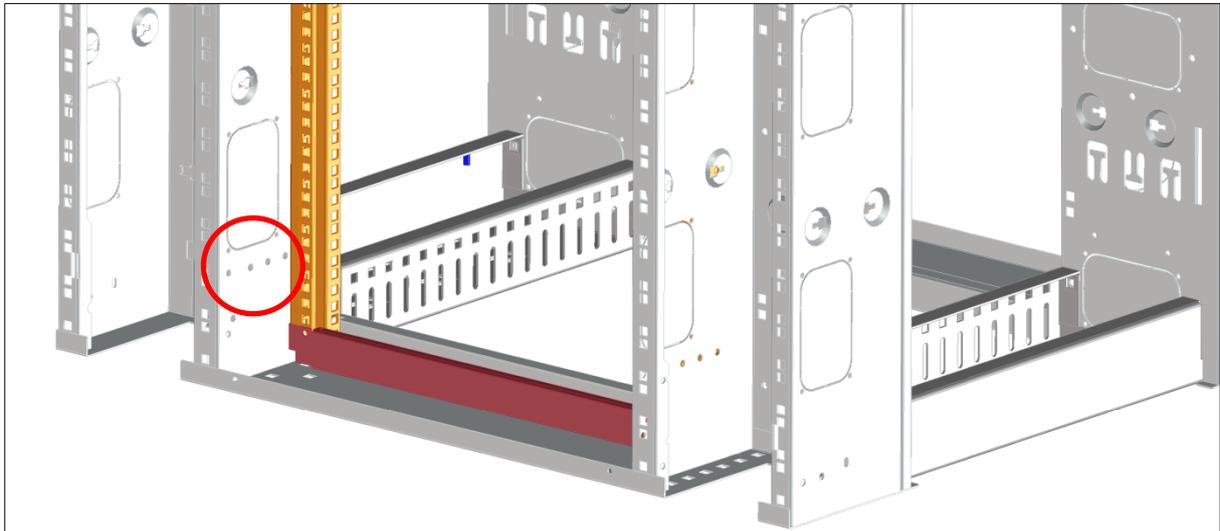


Abbildung 5: Rundlöcher zur Befestigung der vorderen 19"-Ebene

Die vorderen Rasterholme werden mit je 3 Linsenschrauben (Art.-Nr.: 630-091), 5 Unterlegscheiben (Art.-Nr.: 630-156), 1 Kontaktscheibe (Art.-Nr.: 630-162), 1 Zahnscheibe (Art.-Nr.: 630-148) und 3 Hutmuttern (Art.-Nr.: 630-212) am Rahmengestell verschraubt. Dafür sind auf den inneren seitlichen Rahmenflächen in der Höhe oben, mittig und unten je 5 Rundlöcher vorgesehen (siehe oben).

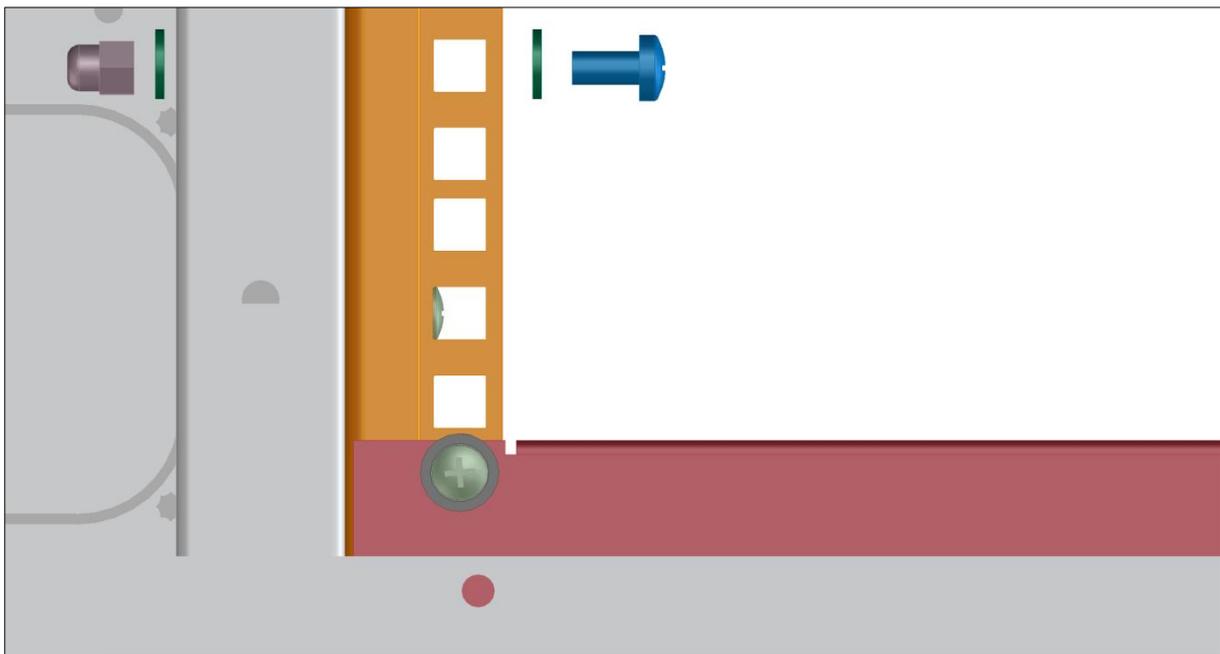
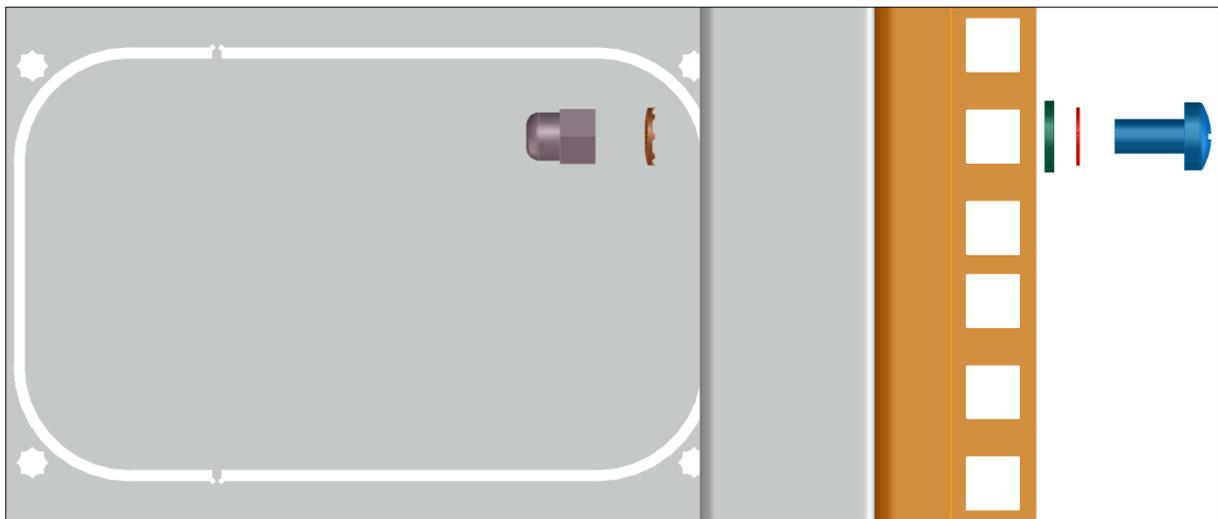


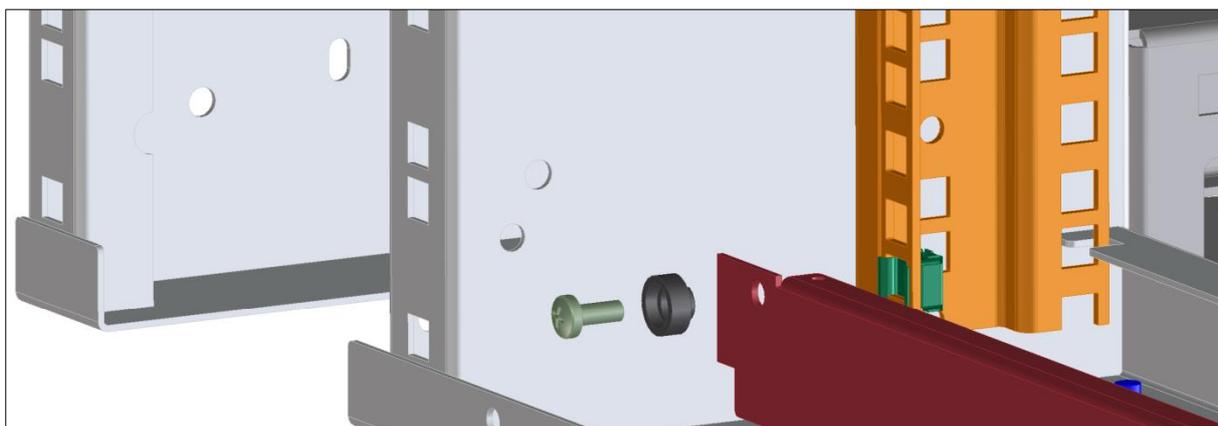
Abbildung 6: Montage der vorderen Rasterprofile

Die Kontaktscheibe (Art.-Nr.: 630-162) wird jeweils am mittleren der drei Befestigungspunkte, an der Innenseite des Kabelkanals befestigt, sodass das Rasterprofil leitend mit dem Schrankrahmen verbunden ist. Zur Sicherung wird an dieser Stelle auch eine Zahnscheibe verwendet. Die Zahnscheibe wird jeweils seitens der Linsenschraube montiert (siehe Abbildung 7). Die Unterlegscheiben (Art.-Nr.: 630-156) werden am oberen und unteren Verschraubungspunkt sowohl auf Seiten der Mutter als auch auf Seiten der Schraube angebracht (siehe Abbildung 6).

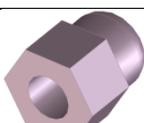


**Abbildung 7: Anbringung der Kontaktscheibe am mittleren Befestigungspunkt der Rasterholme (Erdung)**

Die Montage der Rasterquerblenden erfolgt mit 2 Linsenschrauben (Art.-Nr.: 630-097), 2 Kunststoff - Zierscheiben (Art.-Nr.: 610-095) und 2 Käfigmuttern (Art.-Nr.: 630-362) je Blende. Die Käfigmuttern müssen zuvor in die zugehörigen Quadratlöcher des Rasterprofils eingeklipst werden (siehe Abbildung 8).



**Abbildung 8: Anbringung der Rasterblenden an der vorderen 19"-Ebene**

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-091 (Linsenschraube M6x12)	6 Stück
	630-097 (Linsenschraube M5x12)	4 Stück
	630-148 (Zahnscheibe d=6,4)	2 Stück
	630-156 (U-Scheibe d=6,4)	10 Stück
	630-162 (Kontaktscheibe d=6,1)	2 Stück
	630-212 (Hutmutter M6)	6 Stück
	610-095 (Zierscheibe mit Kragen)	4 Stück
	630-362 (Käfigmutter M5)	4 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher Kreuzschlitz
	Käfigmutter-Montagezange
	Maulschlüssel Gr. 10

## 2.2 Montage der Rasterholme an den Tiefentraversen

Zunächst werden die Käfigmuttern (Art.-Nr.: 630-362), 2 je Rasterholm, in das gewünschte Quadratloch der oberen und unteren Tiefentraverse eingeklipst. Um eine leitende Verbindung zwischen Rasterprofil und Schrankgestell zu erhalten, wird für die mittlere Tiefentraverse jeweils eine Erdungskäfigmutter mit Kontaktecken verwendet (Art.-Nr.: 630-445). Zur Befestigung der Rasterholme verwendet man je Holm 3 Linsenschrauben (Art.-Nr.: 630-097), 3 U-Scheiben (Art.-Nr.: 630-155) und jeweils in der Mitte, am Erdungspunkt, 1 Zahnscheibe (Art.-Nr.: 630-147) (Abb. 12).

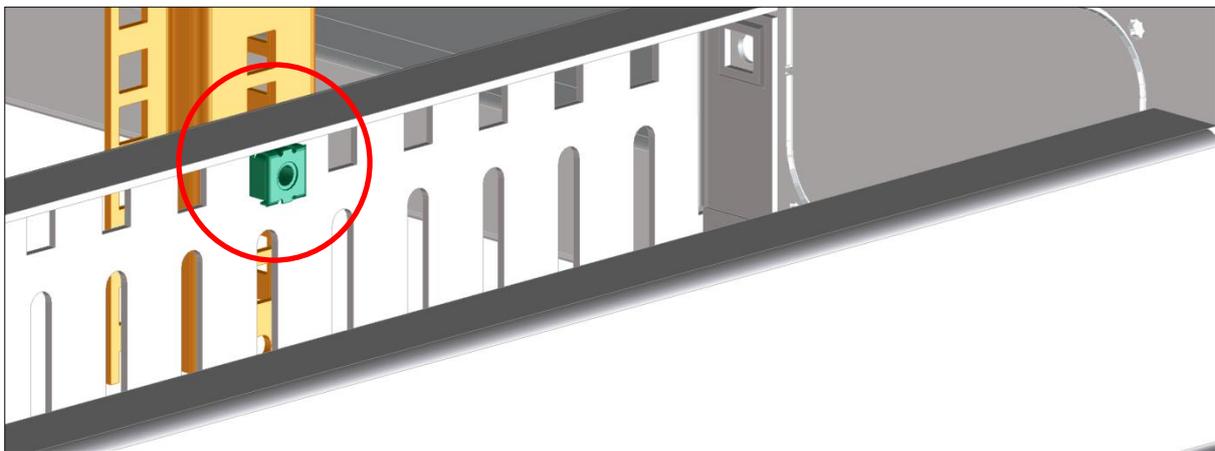
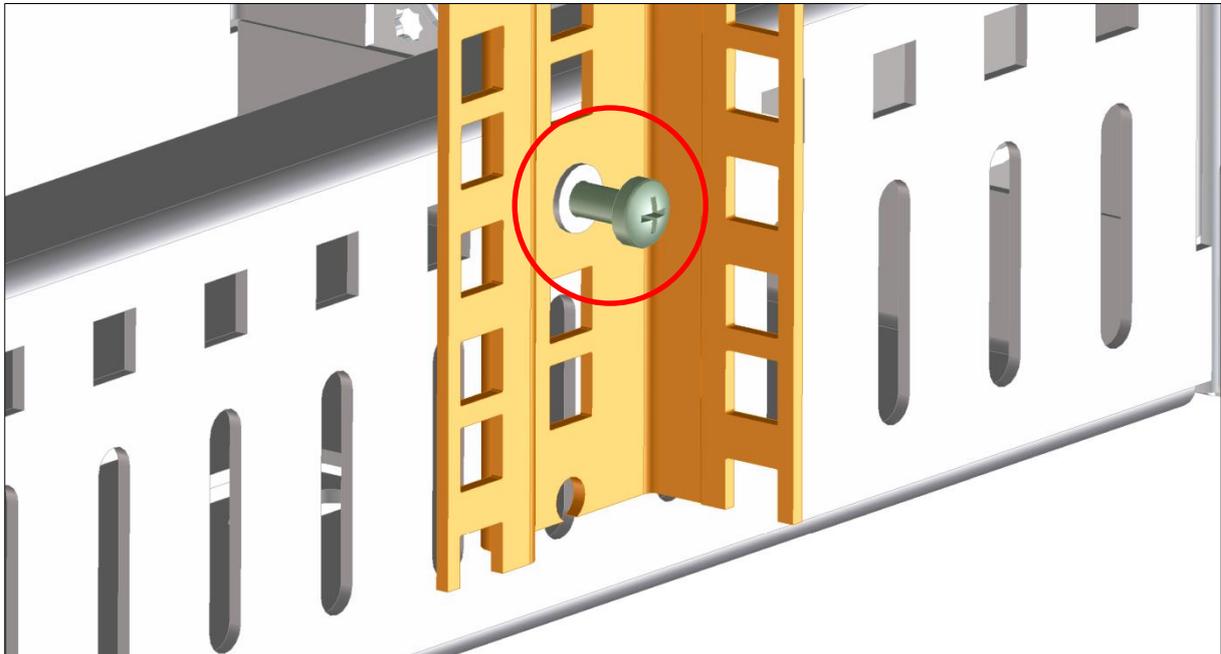


Abbildung 9: Einclippen der Käfigmuttern in den Tiefentraversen

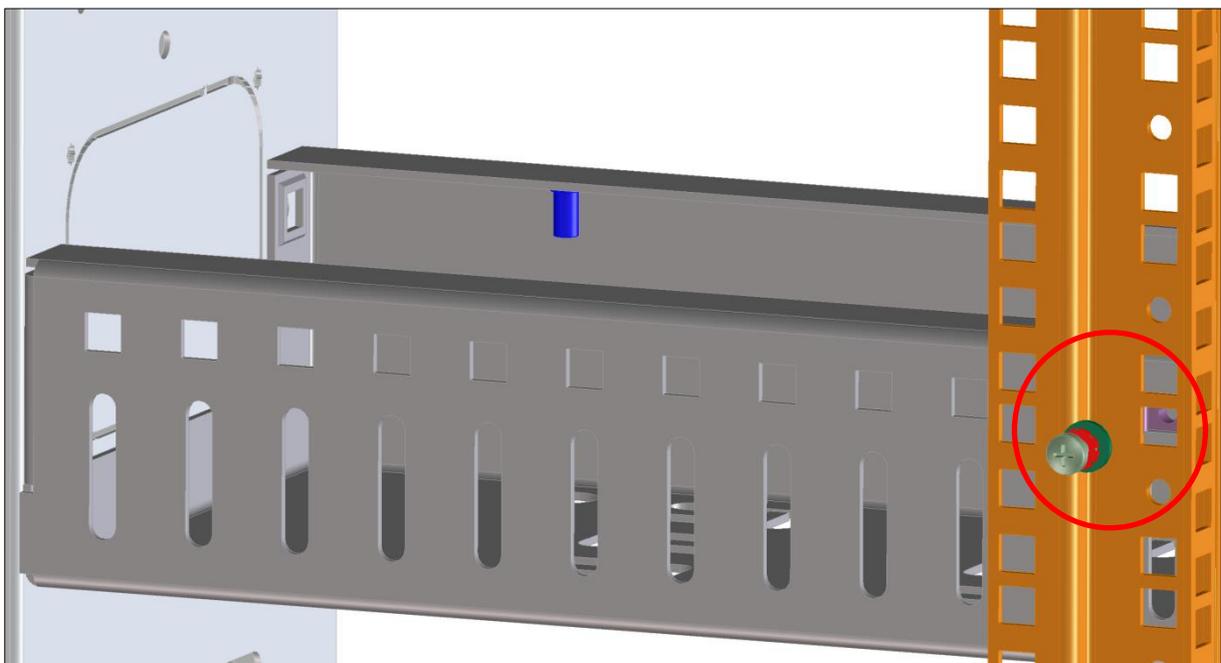


Abbildung 10: Befestigung der Rasterholme über Linsenschrauben

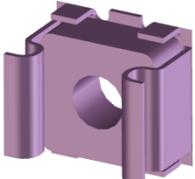


**Abbildung 11: Rasterbefestigung an der oberen und unteren Traverse**

Wie im vorigen Bild zu sehen, wird zur Montage der Rasterholme an der oberen und unteren Traverse jeweils ein Rundloch im Rasterprofil genutzt. Bei der mittleren Tiefentraverse nutzt man, wie nachfolgend gezeigt, ein Quadratloch im Rasterholm.



**Abbildung 12: Rasterbefestigung an der mittleren Tiefentraverse**

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-362 (Käfigmutter M5)	4 Stück
	630-445 (Erdungskäfigmutter M5)	2 Stück
	630-147 (Zahnscheibe d=5,3)	2 Stück
	630-156 (U-Scheibe d=6,4)	6 Stück
	630-097 (Linsenschraube M5x12)	6 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher Kreuzschlitz
	Käfigmutter-Montagezange

**Montagehinweis:**

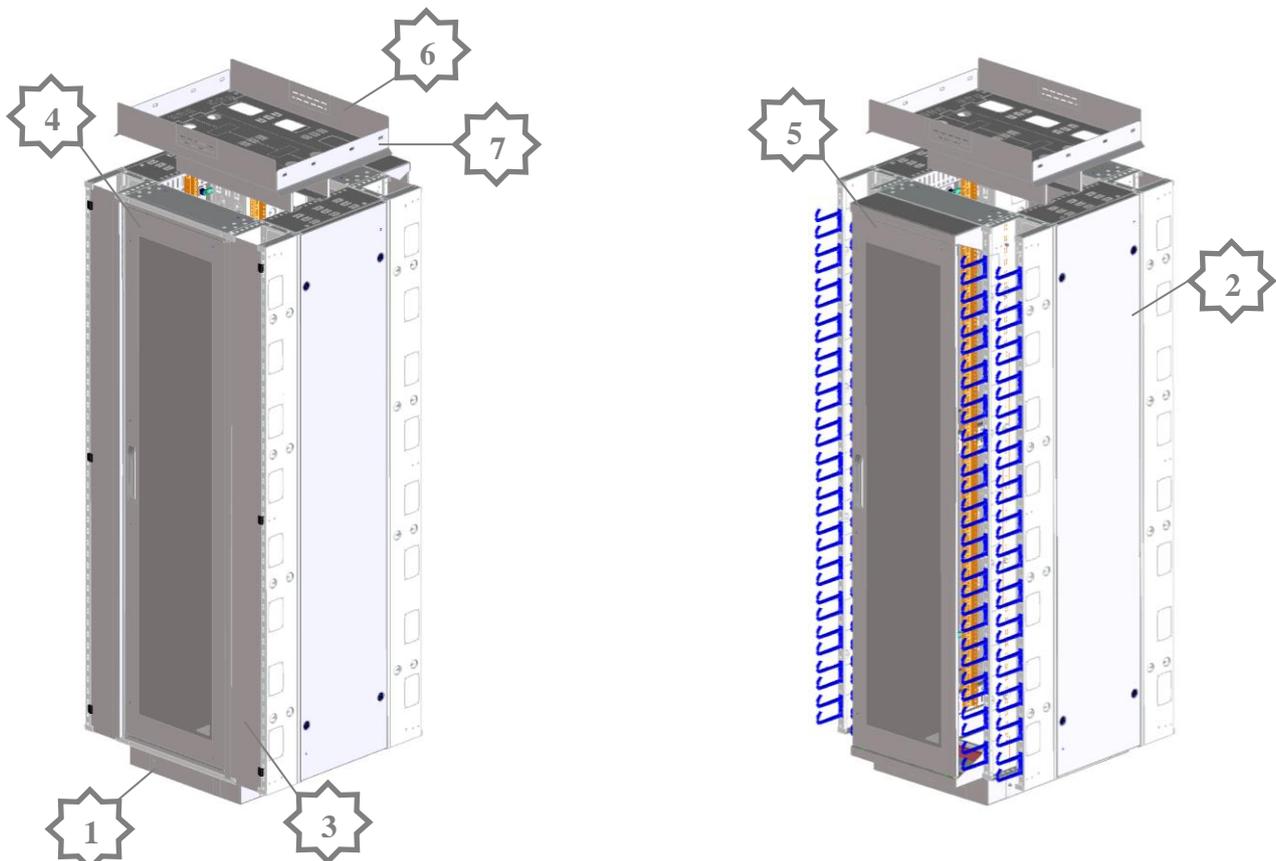
Sämtliche Erdungspunkte sind gemäß den Vorschriften mit den beiliegenden Erdungsaufklebern zu kennzeichnen.

	640-151-05 (Leiterkennzeichnung Schutzleiter)
---	--

Nach Ausführung der zuvor beschriebenen Montageschritte ist der Zusammenbau des NETcell-Basissystems abgeschlossen. In den nächsten Schritten soll nun das Vorgehen bei der Anbringung der Verkleidungsteile und des Kabelmanagementzubehörs beschrieben werden.

## Montage der Verkleidungs- und Zubehörteile am Basissystem

Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Sockel	1 Stück
2	Seitenwand	2 Stück
3	Klappblende	2 Stück
4	Perforierte Tür – bündig mit dem Schrankrahmen	1 Stück
5	Perforierte Tür – vorgesetzt zur Montage mit Kabelbügeln	1 Stück
6	Überlängenwanne	1 Stück
7	Kabelführungswinkel	2 Stück



### 3. Montage des Sockels am Basissystem

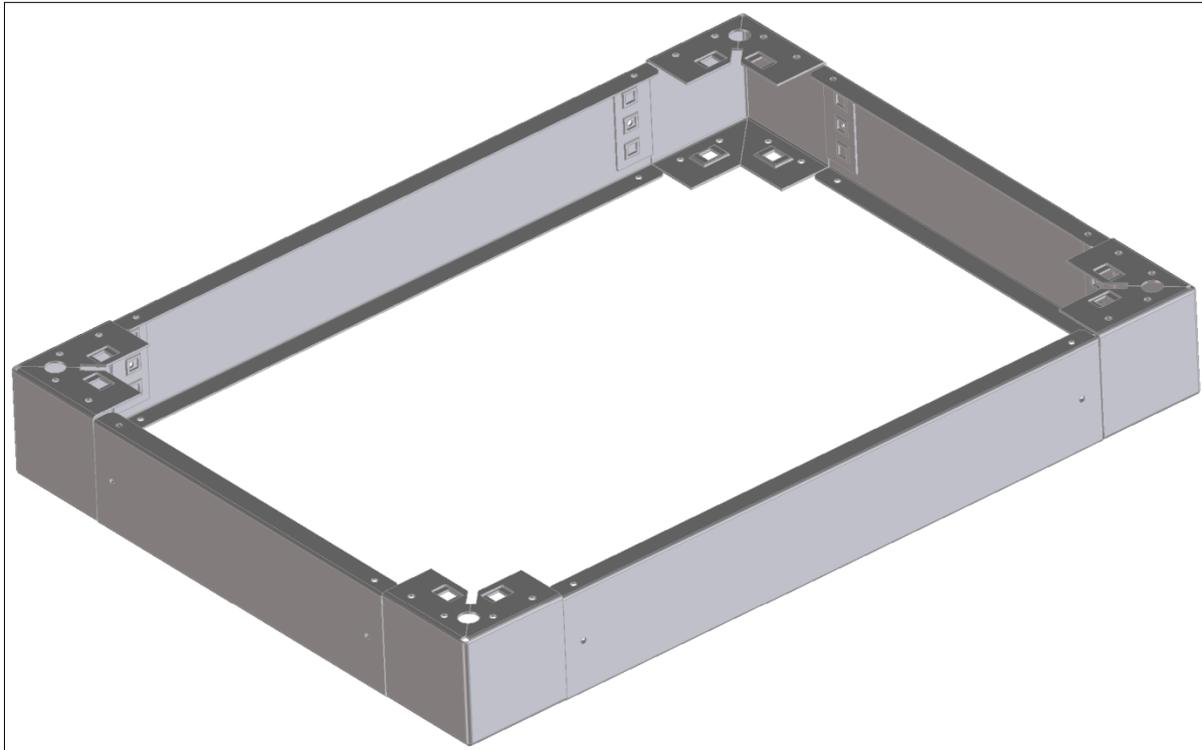
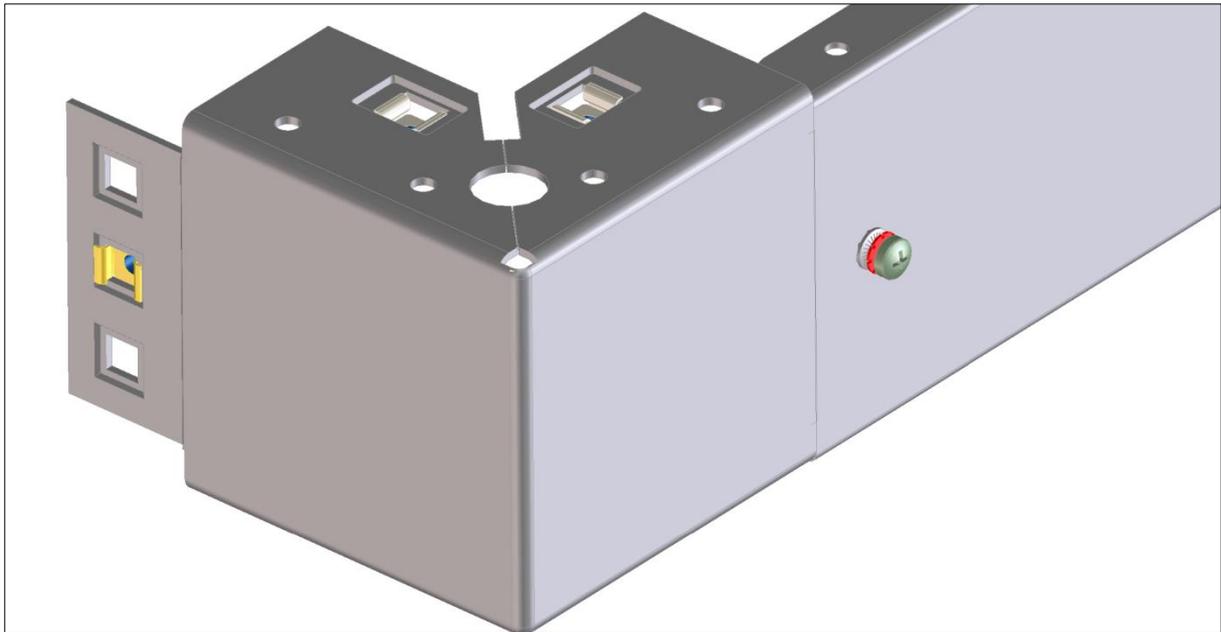


Abbildung 13: NETcell Standsocket

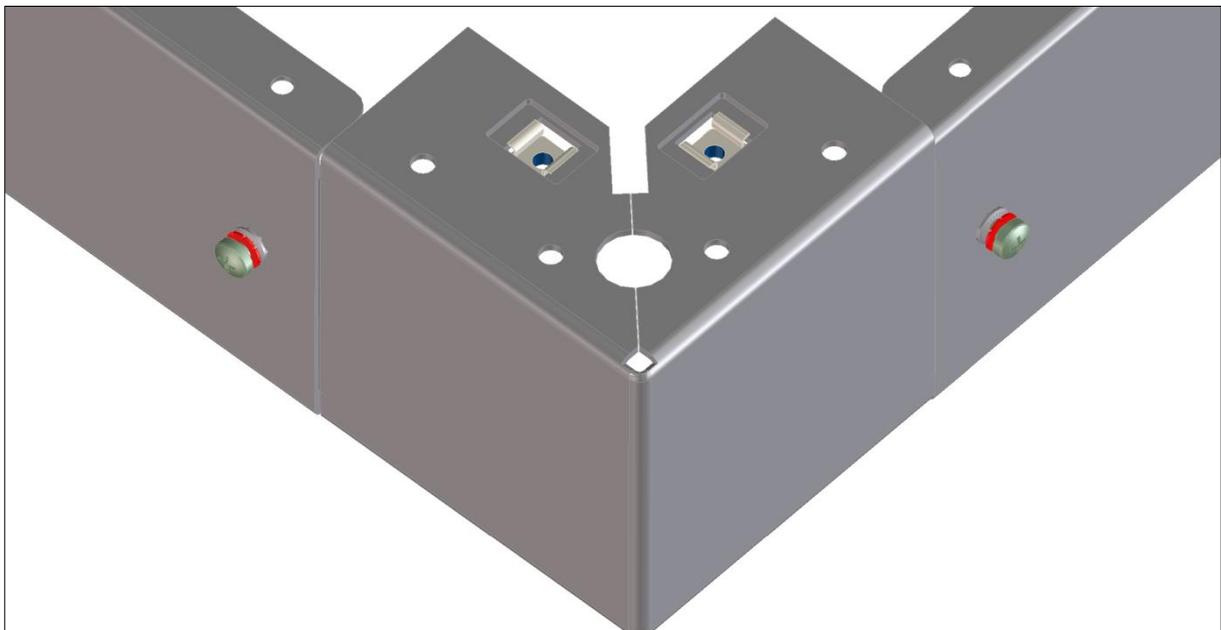
Der Sockel des Basissystems besteht aus 4 Sockelecken und 4 geschlossenen Blenden (siehe Abbildung 13). Die Schranklast verteilt sich ausschließlich auf die Ecken, sodass die einzelnen Blenden je nach Bedarf abgenommen werden können.

Die Befestigung der Sockelblenden an den Ecken erfolgt über 2 Linsenschrauben (Art.-Nr.: 630-097), 2 Kontaktscheiben (Art.-Nr.: 630-162-01), 2 Zahnscheiben (Art.-Nr.: 630-147) und 2 Käfigmuttern mit Kontaktecken (Art.-Nr.: 630-445) je Blende (siehe Abbildung 14).



**Abbildung 14: Befestigung der Blenden an den Sockelecken**

Zur anschließenden Montage des Sockels am Schrankgestell werden an der Oberseite der Sockelecken 2 Stück Erdungskäfigmutter M8 (Art.-Nr.: 630-446-08) in die dafür vorgesehenen quadratischen Ausbrüche eingeclipst (siehe Abbildung 15).



**Abbildung 15: Befestigungspunkte des Sockels zur Montage am Gestell**

Nachdem der Sockel unter dem Schrankgestell platziert wurde, wird dieser mit Hilfe von je 2 Stück Kombischrauben M8 (Art.-Nr.: 630-426) an allen 4 Ecken mit dem Rahmen verschraubt (siehe Abbildung 16).

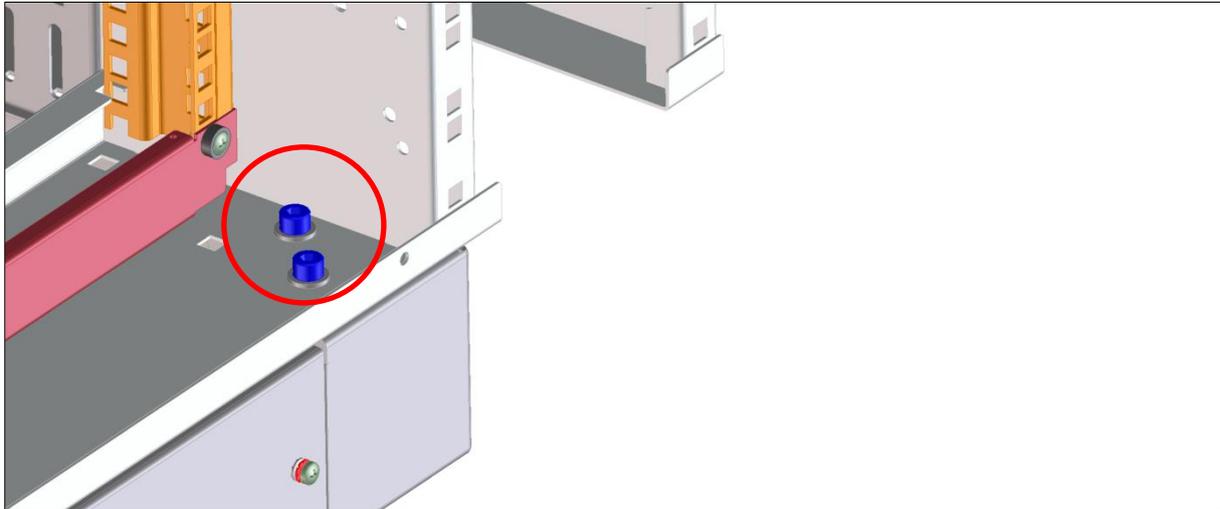
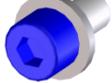


Abbildung 16: Montage des Sockels am Rahmen

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-445 (Erdungskäfigmutter M5)	8 Stück
	630-162-01 (Kontaktscheibe d=5,1 )	8 Stück
	630-147 (Zahnscheibe d=5,3)	8 Stück
	630-097 (Linsenschraube M5x12)	8 Stück
	630-446-08 (Erdungskäfigmutter M8)	8 Stück
	630-426 (Kombischraube M8x16)	8 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher Kreuzschlitz
	Käfigmutter-Montagezange
	Inbusschlüssel SW 6

#### 4. Montage der Seitenwände am Basissystem

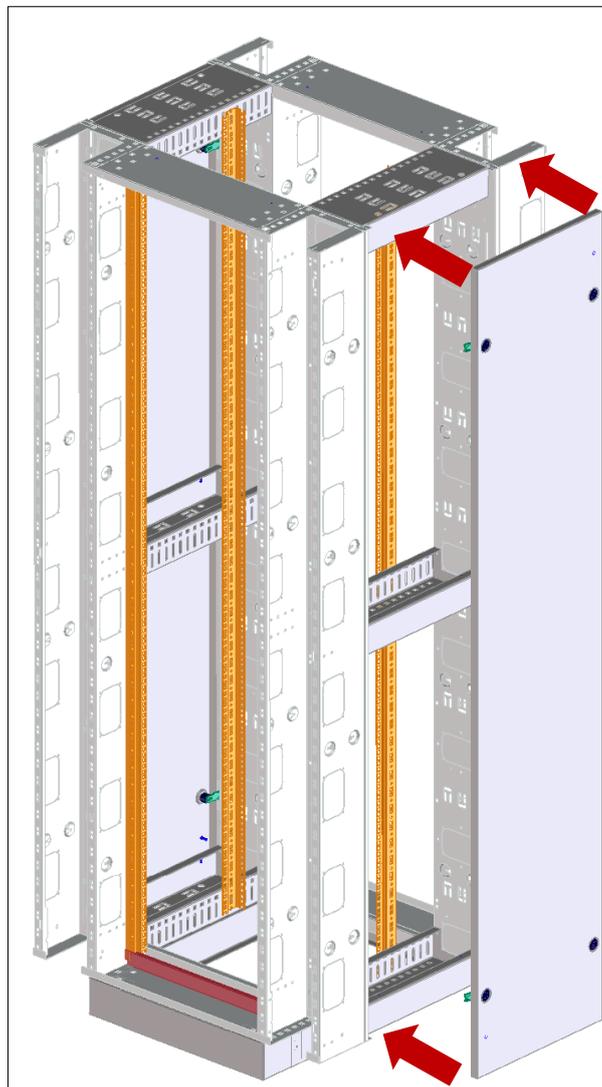
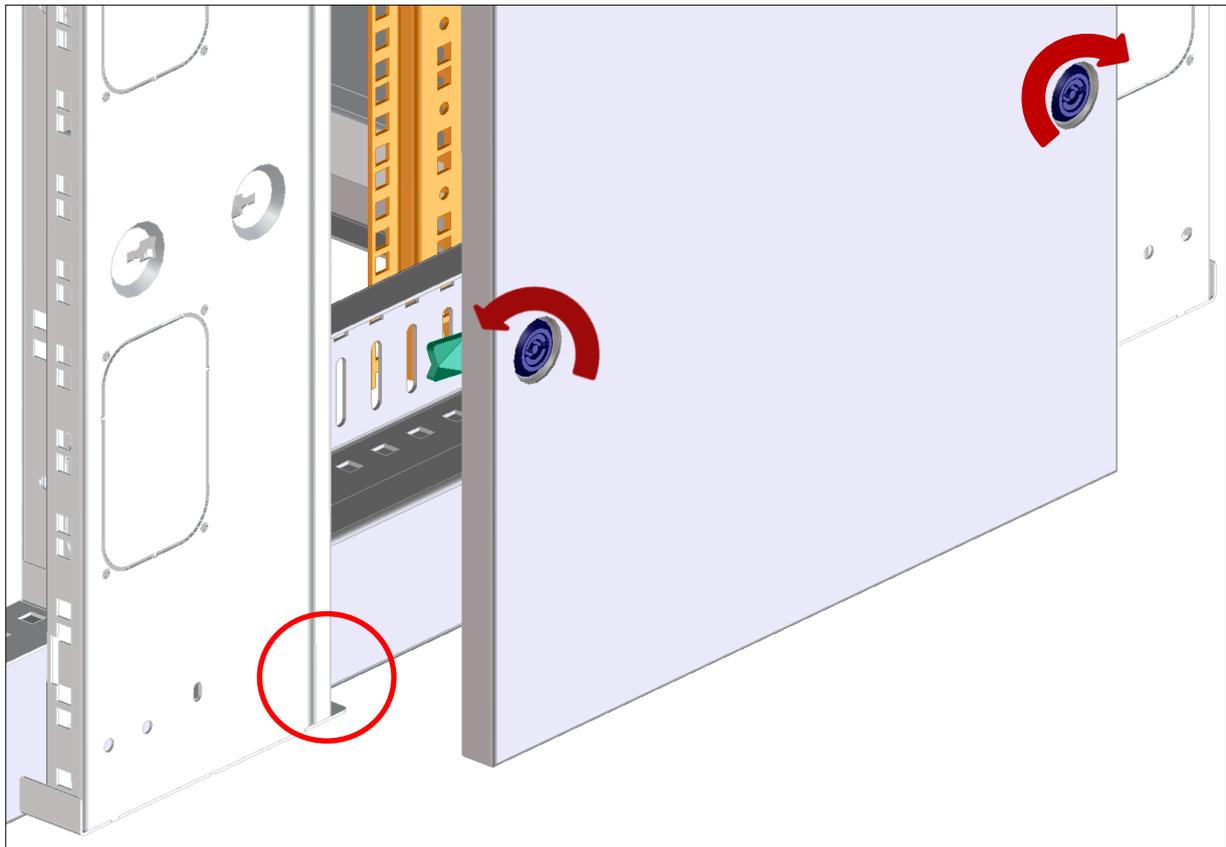


Abbildung 17: Montage der Seitenwand am NETcell-System

Die Seitenwände sind werkseitig soweit vorbereitet, dass diese lediglich in das Basissystem eingehängt (siehe Abbildung 17) und anhand von Vorreibern an 4 Punkten befestigt werden müssen (siehe Abbildung 18). Dabei ist darauf zu achten,

dass die Vorreiber-Zungen jeweils in die dafür vorgesehenen Schlitze im Schrankgestell greifen.



**Abbildung 18: Positionierung und Befestigung der Seitenwände am Basissystem**

Die Erdung der Seitenwände erfolgt über je 1 Schutzleiterkabel (Art.-Nr.: 316-200-25). Ausgehend von einem der zwei Erdungsbolzen auf der Seitenwand (siehe Abbildung 22) wird das Kabel mit einem Erdungsbolzen im Gestellrahmen verbunden.

Wird der untere Bolzen der Seitenwand (siehe Abbildung 20) zum Erden genutzt, so verbindet man das Kabel mit einem der unteren Erdungsbolzen am Gestellrahmen (siehe Abbildung 21). Die Anbringung des Schutzleiters an der Oberseite erfolgt analog dazu.

Die Schutzleiterkabel werden beidseitig auf Flachstecker aufgesteckt. An den M6 Bolzen werden dafür je 1 Kontaktscheibe (Art.-Nr.: 630-162), 1 Flachstecker (Art.-Nr.: 640-101-03), 1 Zahnscheibe (Art.-Nr.: 630-148) und 1 Sechskantmutter (Art.-Nr.:

630-186) verwendet (siehe Abbildung 19). Hierbei ist unbedingt die korrekte Reihenfolge der Montage zu beachten.

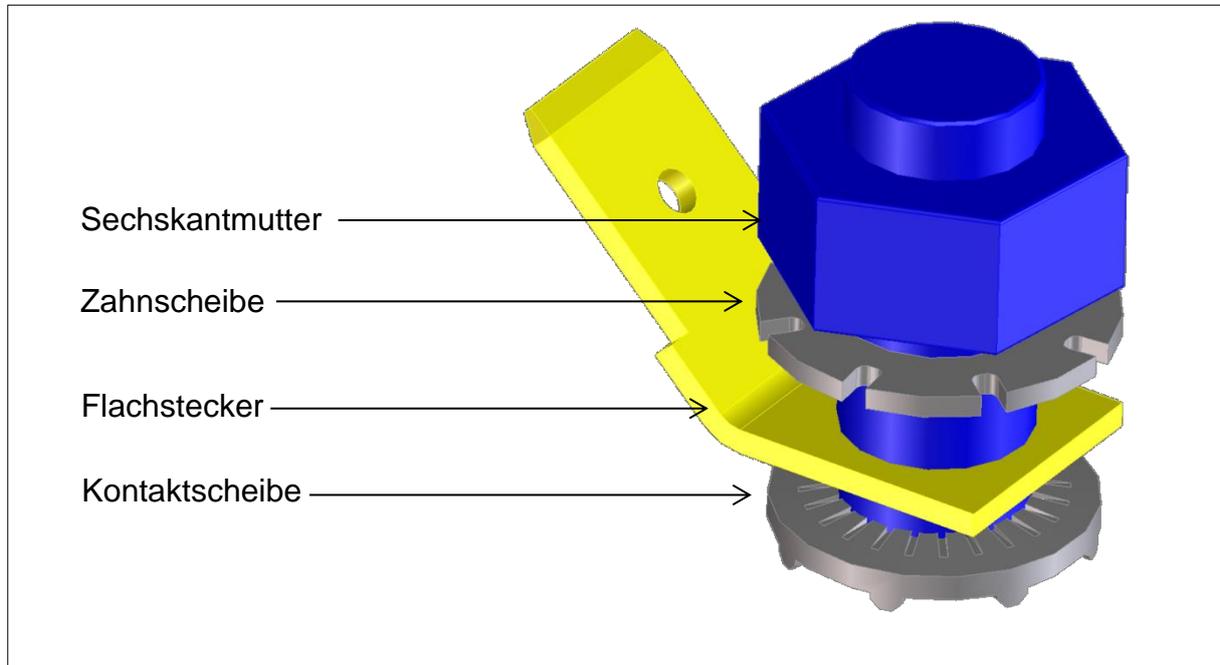


Abbildung 19: Befestigung der Schutzleiterkabel am Erdungsbolzen

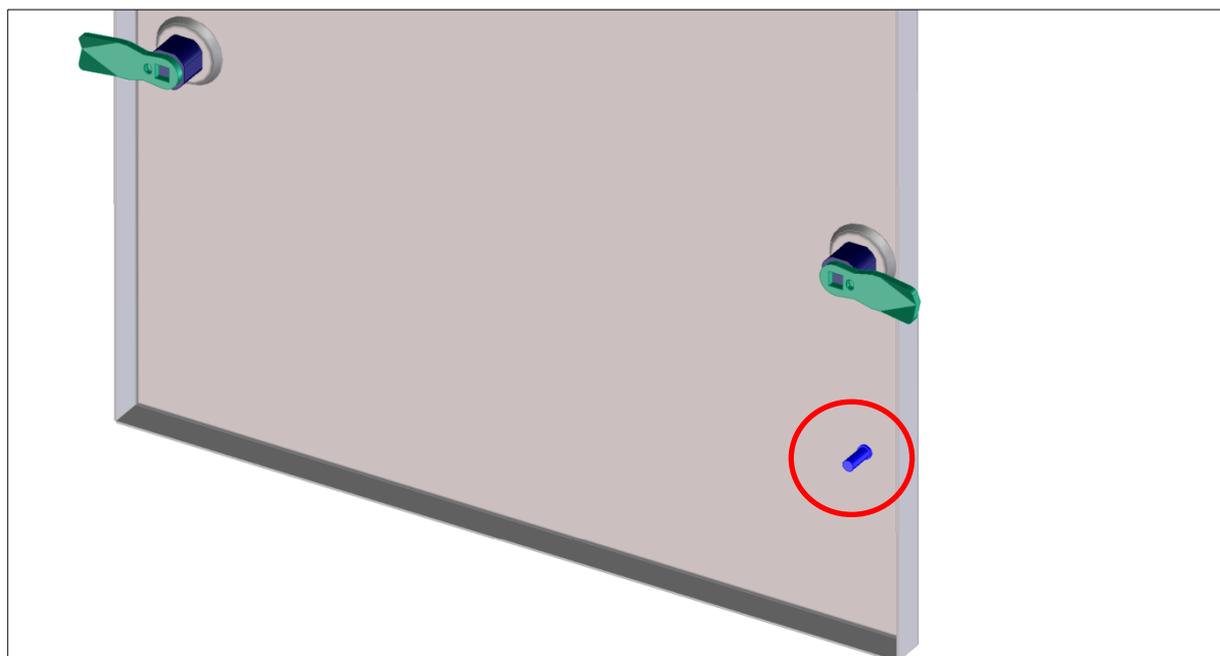
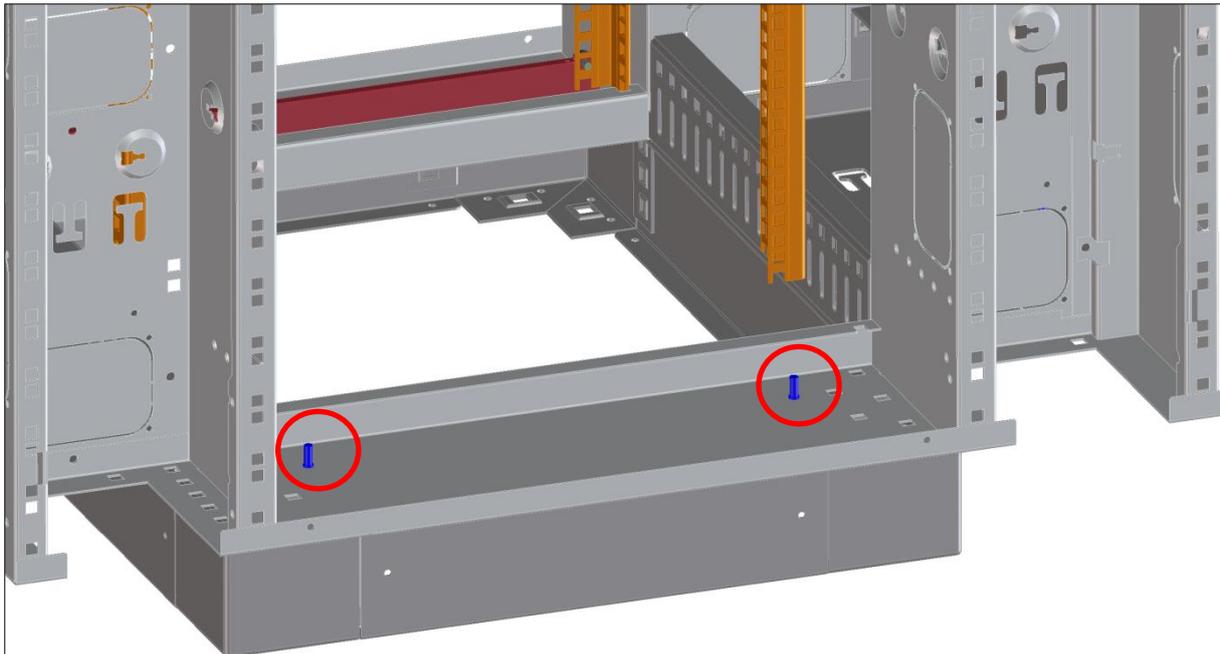
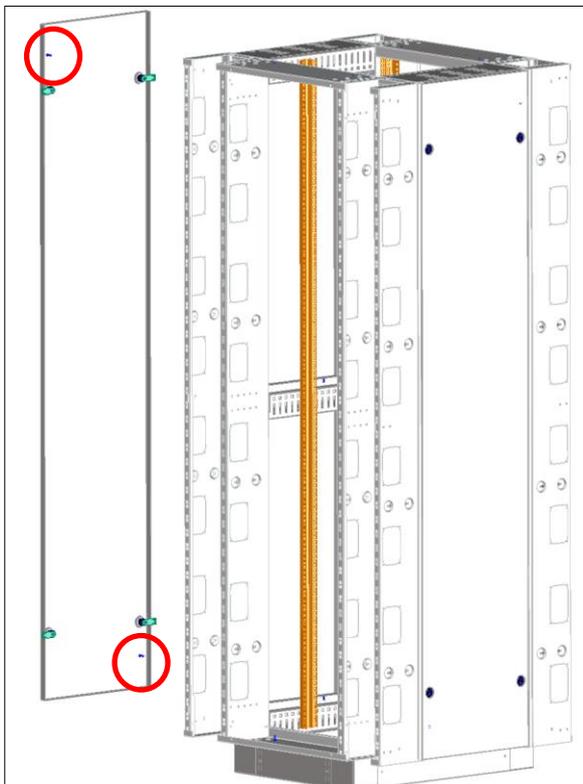


Abbildung 20: Erdungsbolzen in der Seitenwand



**Abbildung 21: Erdungsbolzen unten am Gestellrahmen**

Jeder Gestellrahmen ist mit 4 Erdungsbolzen ausgestattet. 2 Bolzen befinden sich unten am Gestellrahmen (siehe Abbildung 21) und jeweils 2 weitere gegenüberliegend an der Oberseite.



**Abbildung 22: Erdungsbolzen an der Seitenwand**

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	316-200-25 (Schutzleiterkabel l=400)	2 Stück
	630-162 (Kontaktscheibe d=6,1)	2 Stück
	640-101-03 (Flachstecker M6)	2 Stück
	630-024 (Zahnscheibe d=6,4)	2 Stück
	630-186 (Sechskantmutter M6)	2 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Doppelbart-Schlüssel
	Maulschlüssel Gr. 10

**Montagehinweis:**

Sämtliche Erdungspunkte sind gemäß den Vorschriften mit den beiliegenden Erdungsaufklebern zu kennzeichnen.

	640-151-05 (Leiterkennzeichnung Schutzleiter)
---	--

## 5. Montage der Klappblenden für die Kabelkanäle

Die Montage der Kabelkanalblenden erfolgt werkzeuglos über je 3 vormontierte Snap-In-Scharniere. Diese werden, wie Abbildung 23 zeigt, einfach in die dafür vorgesehenen Ausbrüche im Kabelkanal eingeclipst.

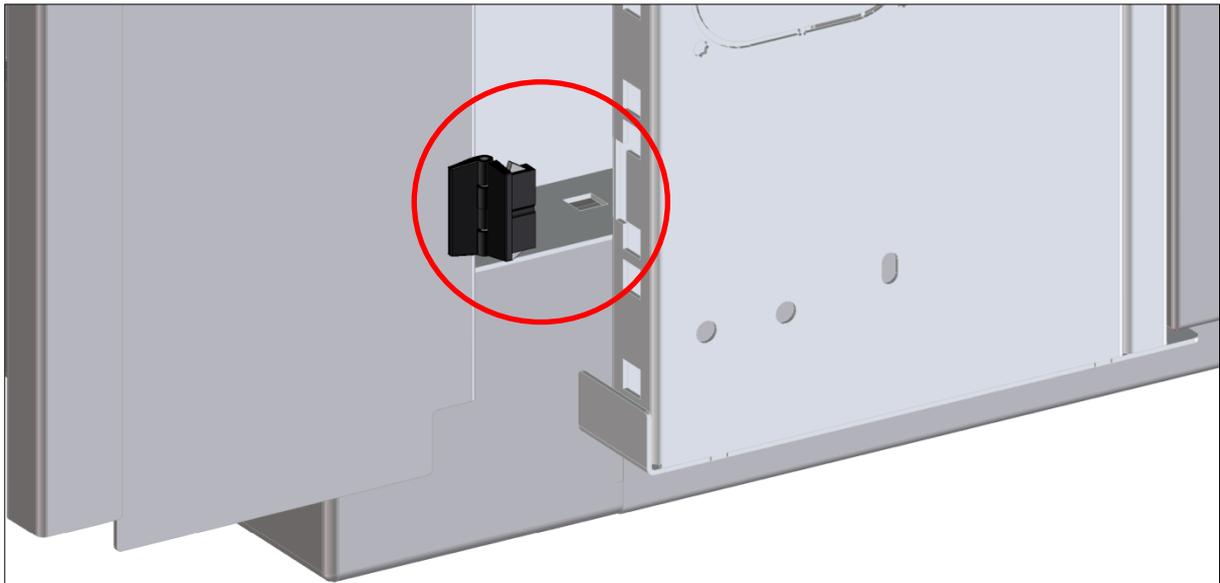


Abbildung 23: Befestigen der Snap-In-Scharniere am Kabelkanal

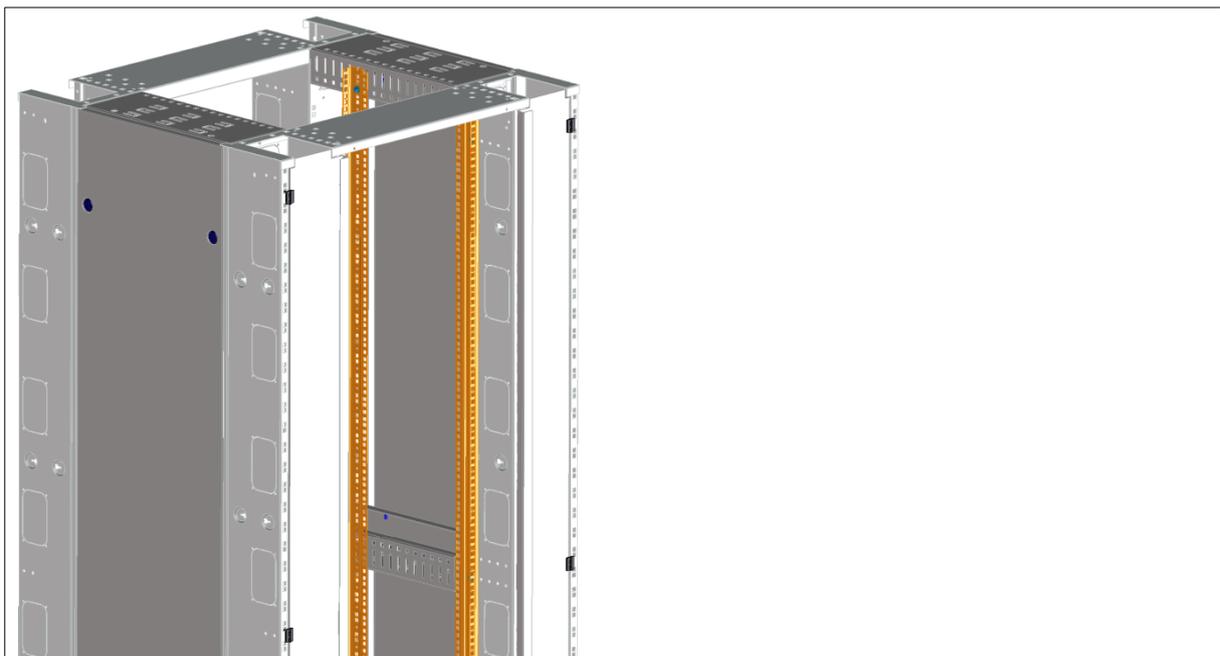


Abbildung 24: NETcell Kabelkanalblenden

Um eine leitende Verbindung zwischen den Klappblenden und dem Schrankgestell herzustellen, werden diese mit Hilfe von Schutzleiterkabeln mit dem Basissystem verbunden. Dafür ist jede Klappblende mit 2 Erdungsbolzen ausgestattet, je einem oben und unten. Seitens des Gestells werden die Erdungsbolzen in der obersten bzw. untersten Tiefentraverse genutzt (siehe Abbildung 25).

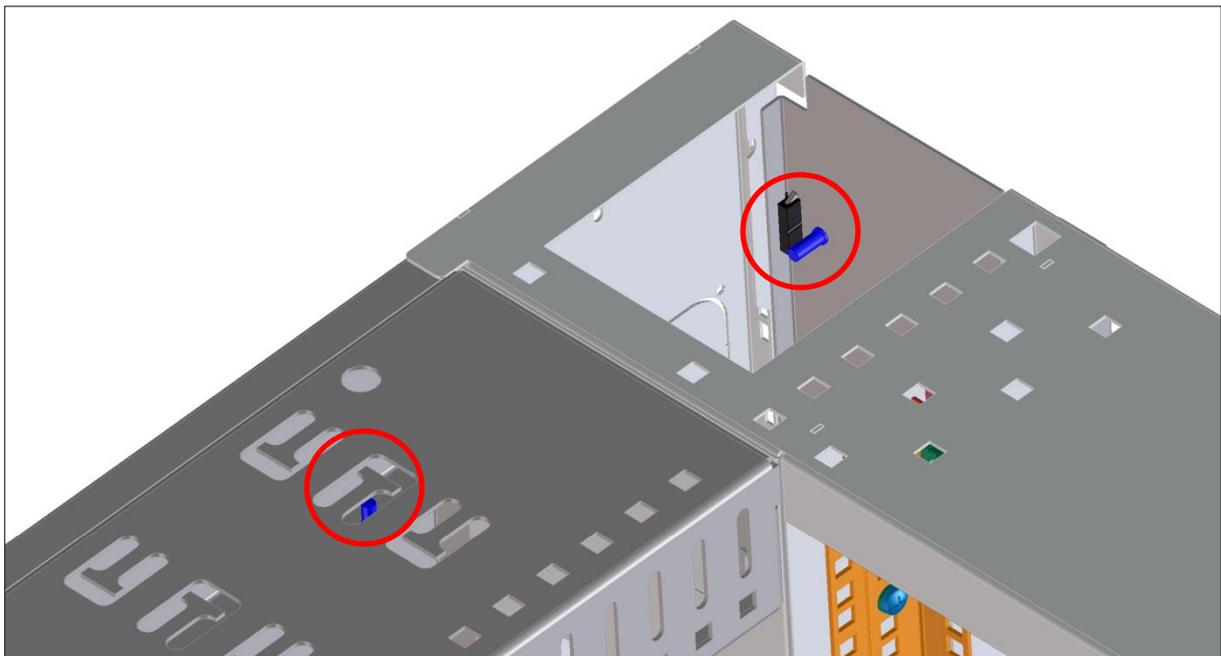


Abbildung 25: Erdung der Klappblenden

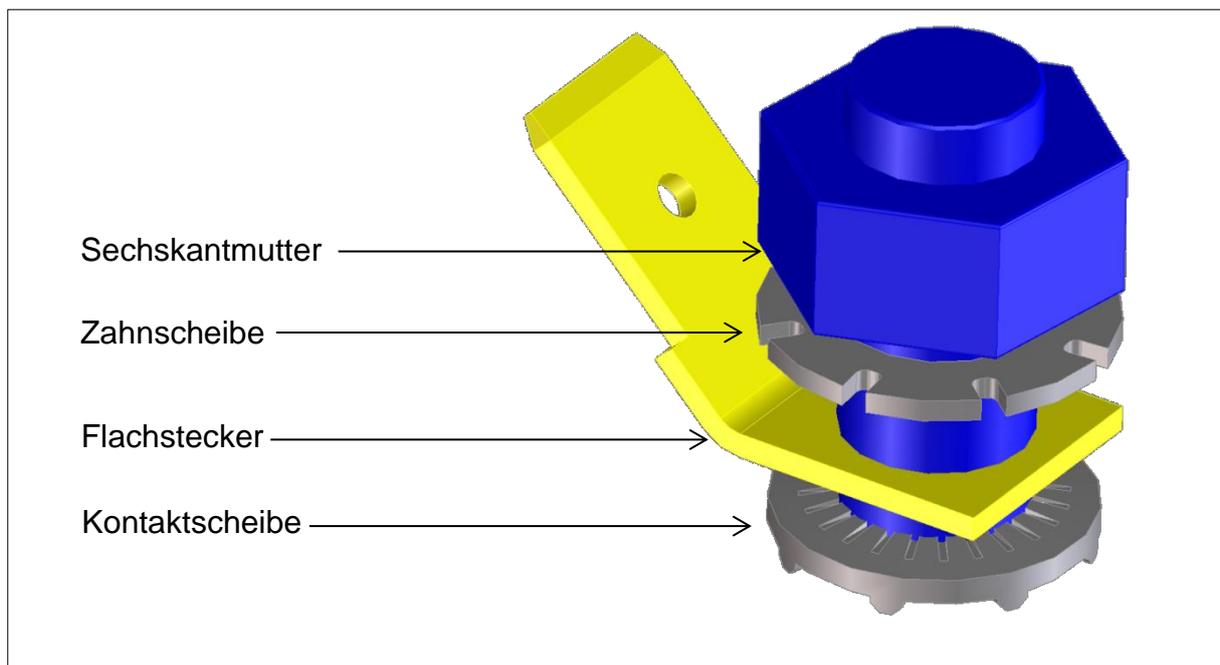


Abbildung 26: Befestigung der Schutzleiterkabel am Erdungsbolzen

Wie auch bei den Seitenwänden, werden die Schutzleiterkabel (Art.-Nr.: 316-200-25) beidseitig auf Flachstecker aufgesteckt. An den M6 Bolzen werden dafür je 1 Kontaktscheibe (Art.-Nr.: 630-162), 1 Flachstecker (Art.-Nr.: 640-101-03), 1 Zahnscheibe (Art.-Nr.: 630-148) und 1 Sechskantmutter (Art.-Nr.: 630-186) verwendet (siehe Abbildung 26). Hierbei ist unbedingt die korrekte Montage-Reihenfolge zu beachten.

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	316-200-25 (Schutzleiterkabel l=400)	2 Stück
	630-162 (Kontaktscheibe d=6,1)	4 Stück
	640-101-03 (Flachstecker M6)	4 Stück
	630-024 (Zahnscheibe d=6,4)	4 Stück
	630-186 (Sechskantmutter M6)	4 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Maulschlüssel Gr. 10
------------------	----------------------

## 6. Montage der Tür - bündig mit dem Schrankrahmen

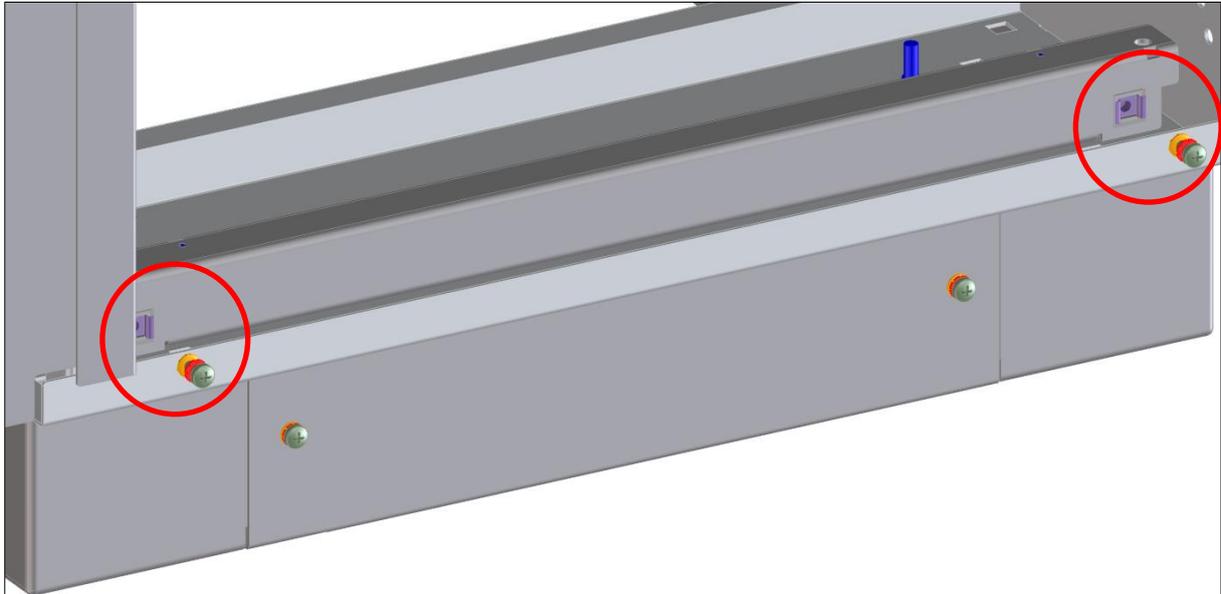
Das NETcell System bietet unterschiedliche Möglichkeiten zur Montage der Türen. Zum einen können diese, wie gewohnt, bündig mit dem Schrankrahmen montiert werden (siehe Abbildung 27, links). Andererseits besteht jedoch auch die Möglichkeit, die Türen durch zusätzliche Träger nach vorne versetzt zu befestigen, sodass diese bündig mit den aufsteckbaren Kunststoff-Kabelbügeln abschließen (siehe Abbildung 27, rechts).



Abbildung 27: Möglichkeiten zur Türmontage

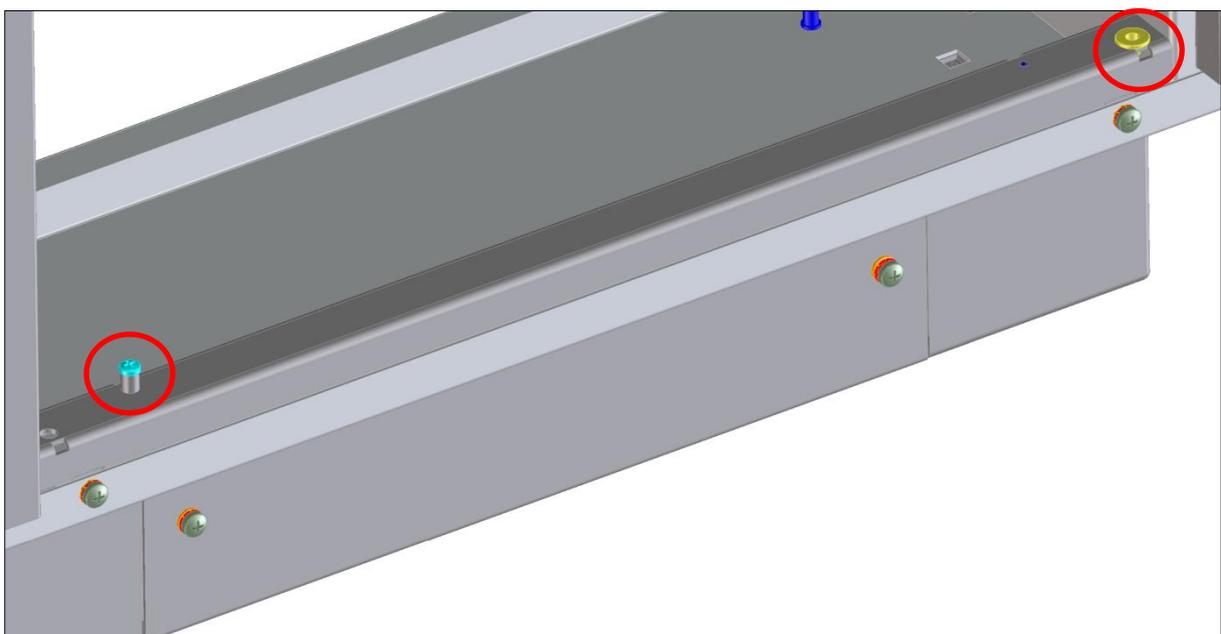
Wird die Tür bündig mit dem Gestell montiert, so müssen zunächst die Türträger am Rahmen befestigt werden. Dazu verwendet man je Träger 2 Erdungskäfigmutter mit Kontaktecken (Art.-Nr.: 630-445), 2 Linsenschrauben (Art.-Nr.: 630-097) sowie 2

Kontaktscheiben (Art.-Nr.: 630-162-01) und 2 Zahnscheiben (Art.-Nr.: 630-147). Die Trägerbleche werden, wie in Abbildung 28 zu sehen, jeweils oben und unten am Schrankrahmen verschraubt.



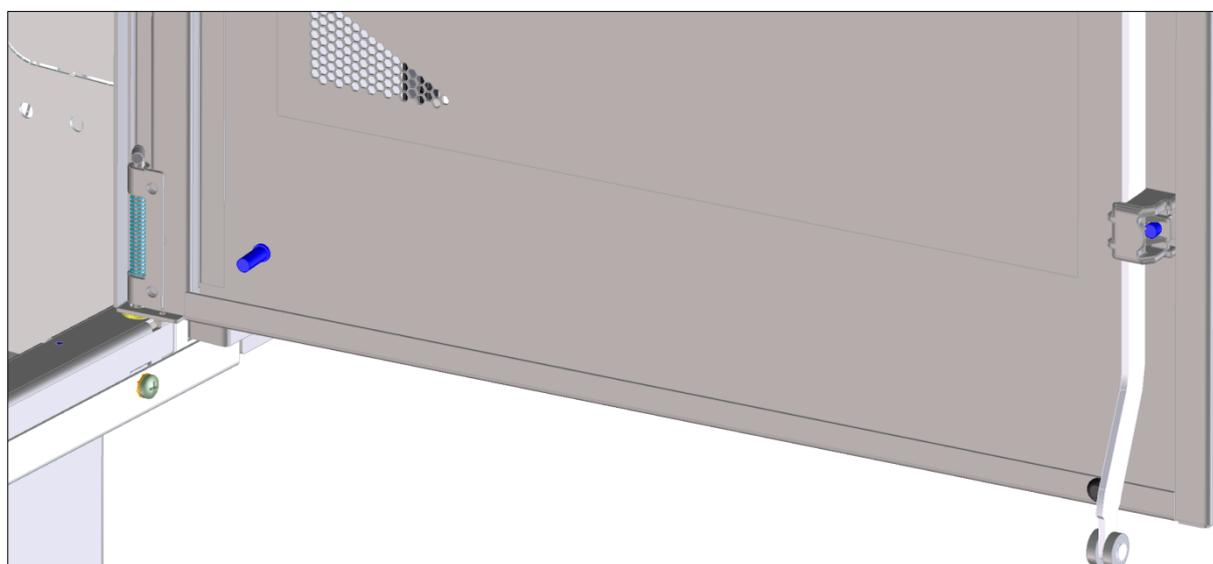
**Abbildung 28: Befestigung der Türträger**

Nachdem die Türträger am Schrank montiert wurden, müssen darin die Distanzhülsen zur Aufnahme der Türscharniere (Art.-Nr.: 631-093) sowie Gewindebuchsen (Art.-Nr.: 630-631) als Türansschläge montiert werden.



**Abbildung 29: Distanzhülsen und Türansschläge**

Die Kunststoff-Distanzhülsen werden, je nach Seite des Türanschlags, einfach in die dafür vorgesehenen Bohrungen an der Scharnierseite eingeclipst. Zur Befestigung der Gewindebuchse wird je 1 Linsenschraube (Art.-Nr.: 630-096) verwendet, welche durch die Buchse in das jeweilige Gewindeloch im Türträger geschraubt wird (siehe Abbildung 29). Die Tür ist werkseitig soweit vormontiert, dass diese lediglich über 2 Stiftscharniere in die Türträger eingehängt werden muss (siehe Abbildung 30). Hierzu wird kein Werkzeug benötigt.



**Abbildung 30: Montage der Tür über Stiftscharniere**

Die Erdung der Tür erfolgt über einen der beiden Erdungsbolzen an der Türinnenseite (oben oder unten, vgl. Abbildung 30). Das Schutzleiterkabel (Art.-Nr.: 316-200-25) wird über einen Flachstecker an dem jeweiligen Erdungsbolzen angebracht und mit einem freien Erdungsbolzen am Gestellrahmen verbunden (siehe Erdung der Seitenwände).

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-445 (Erdungskäfigmutter M5)	2 Stück
	630-097 (Linsenschraube M5)	2 Stück

	630-162-01 (Kontaktscheibe d=5,1)	2 Stück
	630-147 (Zahnscheibe d=5,3)	2 Stück
	631-093 (Kunststoff-Distanzhülse)	1 Stück
	630-631 (Gewindebuchse M4)	1 Stück
	630-096 (Linsenschraube M4)	1 Stück
	316-200-25 (Schutzleiterkabel l=400)	1 Stück
	630-162 (Kontaktscheibe d=6,1)	2 Stück
	640-101-03 (Flachstecker M6)	2 Stück
	630-024 (Zahnscheibe d=6,4)	2 Stück
	630-186 (Sechskantmutter M6)	2 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Maulschlüssel Gr. 10
	Schraubendreher Kreuzschlitz

## 7. Montage der Tür - bündig mit den Kabelbügeln

Die Montage der vorversetzten Tür läuft im Vergleich zur bündig mit dem Rahmen montierten Tür aus Kapitel 6 nahezu identisch ab. Lediglich die Ausführung und Montage der Türträger unterscheidet sich.

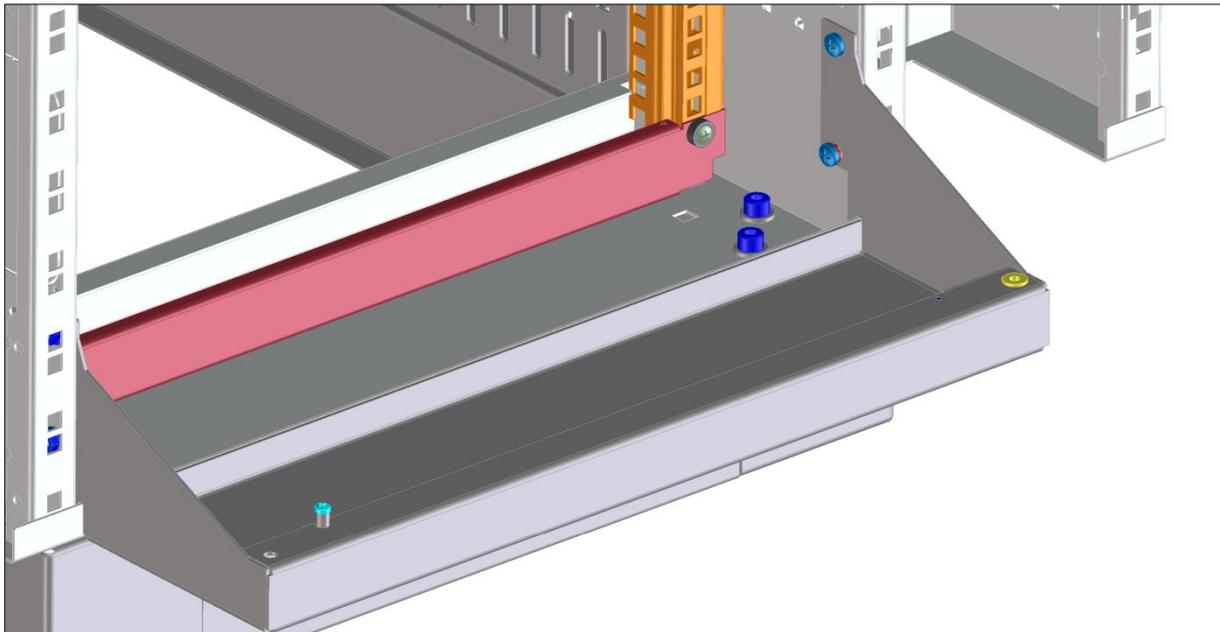


Abbildung 31: Montage der Türträger bei der vorversetzten Tür

Bei dieser Variante werden die Türträger zunächst über die seitlichen Schlitz in den Schrankrahmen eingehängt und anschließend an 4 Punkten mit dem Gestell verschraubt (siehe Abbildung 31). An 3 von 4 Befestigungspunkten werden lediglich Linsenschrauben (Art.-Nr.: 630-091) und Kombimuttern (Art.-Nr.: 630-196-10) verwendet.

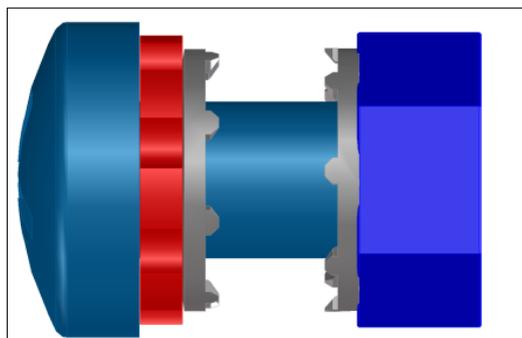
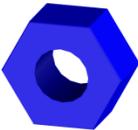


Abbildung 32: Befestigungspunkt zur Erdung

Um eine leitende Verbindung zwischen den Türträgern und dem Gestell herzustellen, werden an dem 4 Befestigungspunkt je 1 Linsenschraube (Art.-Nr.: 630-091), 1 Zahnscheibe (Art.-Nr.: 630-024), 2 Kontaktscheiben (Art.-Nr.: 630-162) sowie 1 Sechskantmutter (Art.-Nr.: 630-186) verwendet (Montage siehe Abb. 32). Die Befestigung der Distanzhülsen und Gewindehülsen sowie das Einhängen und Erden der Tür erfolgen analog zu den Ausführungen in Kapitel 6.

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-091 (Linsenschraube M6x12)	4 Stück
	630-196-10 (Kombimutter M6)	3 Stück
	630-024 (Zahnscheibe d=6,4)	1 Stück
	630-162 (Kontaktscheibe d=6,1)	2 Stück
	630-186 (Sechskantmutter M6)	1 Stück
	631-093 (Kunststoff-Distanzhülse)	1 Stück
	630-631 (Gewindebuchse M4)	1 Stück
	630-096 (Linsenschraube M4)	1 Stück

	<p>316-200-25 (Schutzleiterkabel l=400)</p>	<p>1 Stück</p>
	<p>630-162 (Kontaktscheibe d=6,1)</p>	<p>2 Stück</p>
	<p>640-101-03 (Flachstecker M6)</p>	<p>2 Stück</p>
	<p>630-024 (Zahnscheibe d=6,4)</p>	<p>2 Stück</p>
	<p>630-186 (Sechskantmutter M6)</p>	<p>2 Stück</p>

<p><b>Werkzeuge</b></p>	<p>Maulschlüssel Gr. 10</p>
	<p>Schraubendreher Kreuzschlitz</p>

## 8. Montage der Überlängenwanne auf dem Schranksystem

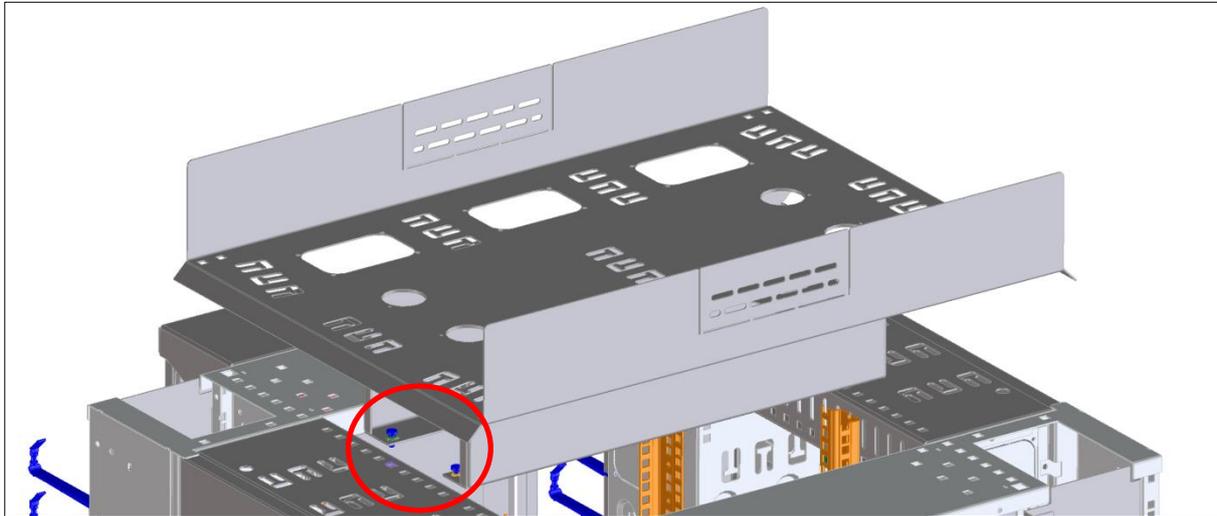


Abbildung 33: Montage der Überlängenwanne

Die Überlängenwanne wird an vier Punkten mit dem Schrankgestell verschraubt. Zur Befestigung werden auch hier Käfigmuttern, Linsenschrauben und Scheiben eingesetzt. Es werden zunächst drei Standard-Käfigmuttern M6 (Art.-Nr.: 630-363) und eine M6 Erdungskäfigmutter (Art.-Nr.: 630-444) in die vorgestanzten Löcher an der Rahmenoberseite eingeclipst. Anschließend kann die Überlängenwanne mit Hilfe von 4 Stück M6 x 16 Linsenschrauben (Art.-Nr.: 630-099), 3 Unterlegscheiben (Art.-Nr.: 630-156) sowie einer Kontaktscheibe (Art.-Nr.: 630-162) an das Gestell geschraubt werden. Die Kontaktscheibe sitzt am Erdungspunkt, sprich dort, wo die Erdungskäfigmutter eingesetzt wurde.

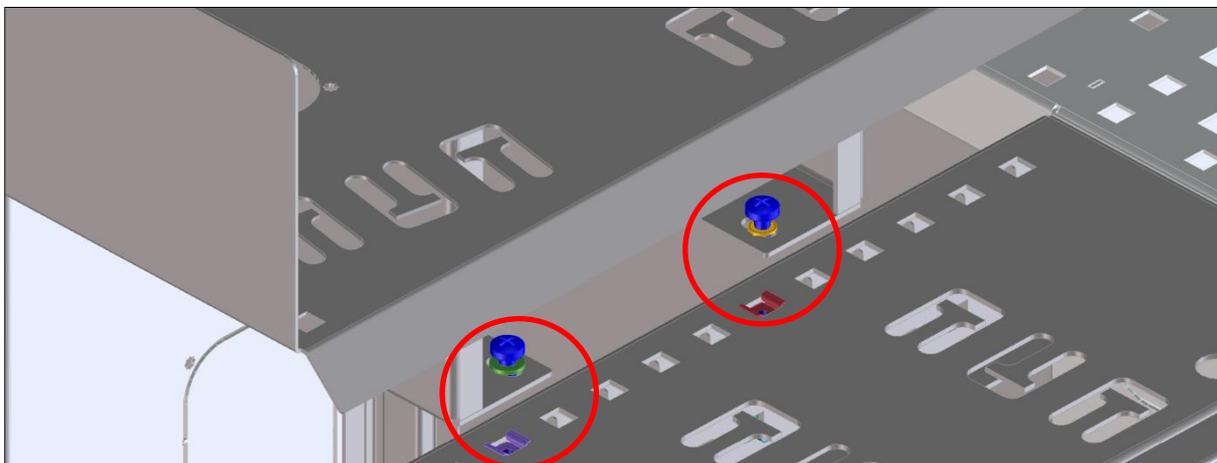


Abbildung 34: Detailansicht Befestigung der Überlängenwanne

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-363 (Käfigmutter M6)	3 Stück
	630-444 (Erdungskäfigmutter M6)	1 Stück
	630-162 (Kontaktscheibe d=6,1)	1 Stück
	630-156 (Unterlegscheibe d=6,4)	3 Stück
	630-099 (Linsenschraube M6 x 16)	4 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Käfigmutter-Montagezange
	Schraubendreher Kreuzschlitz

## 9. Montage der Kabelführungswinkel

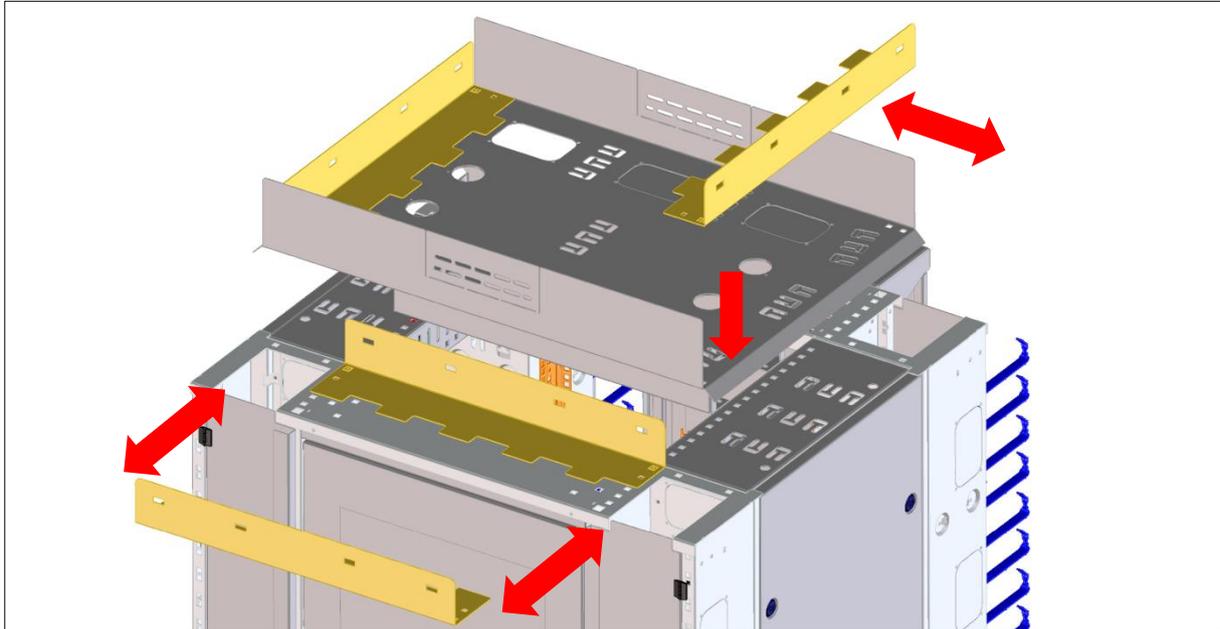


Abbildung 35: Befestigung der Kabelführungswinkel

Wie Abbildung 35 zeigt, können die Kabelführungswinkel sowohl auf der Überlängenwanne als auch auf dem Schrankgestell montiert werden. Zur Montage der Winkel am Schrank werden einfache Einhänge- und Befestigungslaschen genutzt. Diese befinden sich an der Unterseite der Winkel (siehe Abbildung 36).

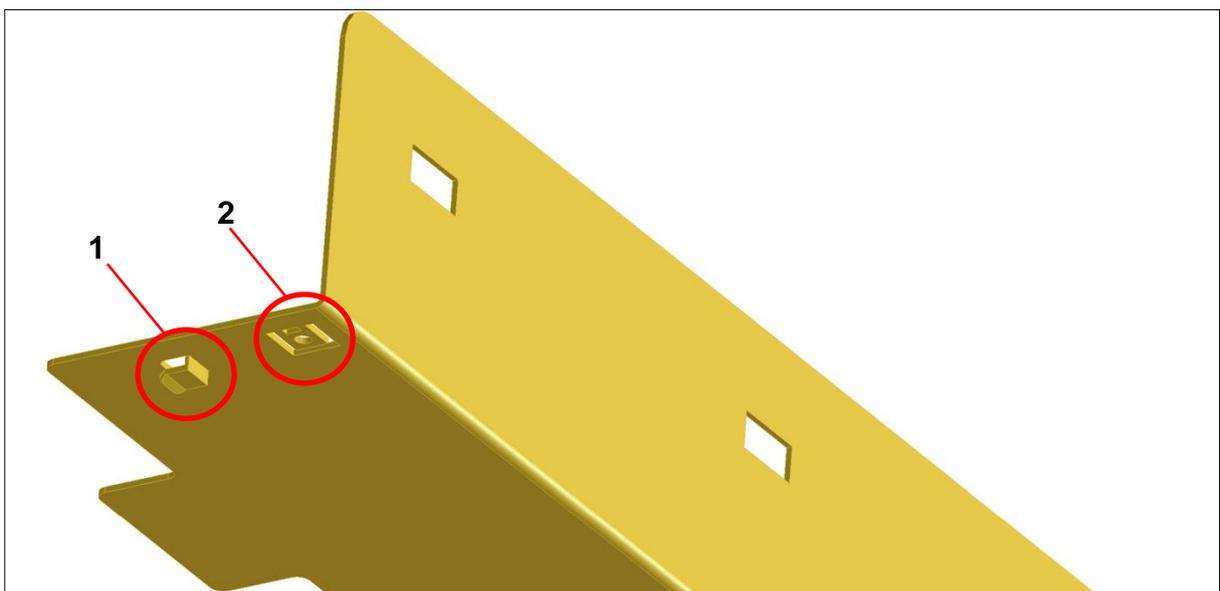


Abbildung 36: Kabelführungswinkel



Zunächst wird der Winkel mit Hilfe der Einhängelaschen (vgl. Abbildung 36, Detail 1) im Quadratlochraster des Schrankes bzw. der Überlängenwanne eingehängt (siehe Abbildung 35). Um eine zusätzliche Fixierung der Winkel zu erzeugen, werden anschließend die Befestigungslaschen (vgl. Abbildung 36, Detail 2) nach unten gebogen, sodass diese im jeweiligen Quadratloch verklemmt sind.

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher
------------------	-----------------

## 10. Anreihen der Schrankgestelle

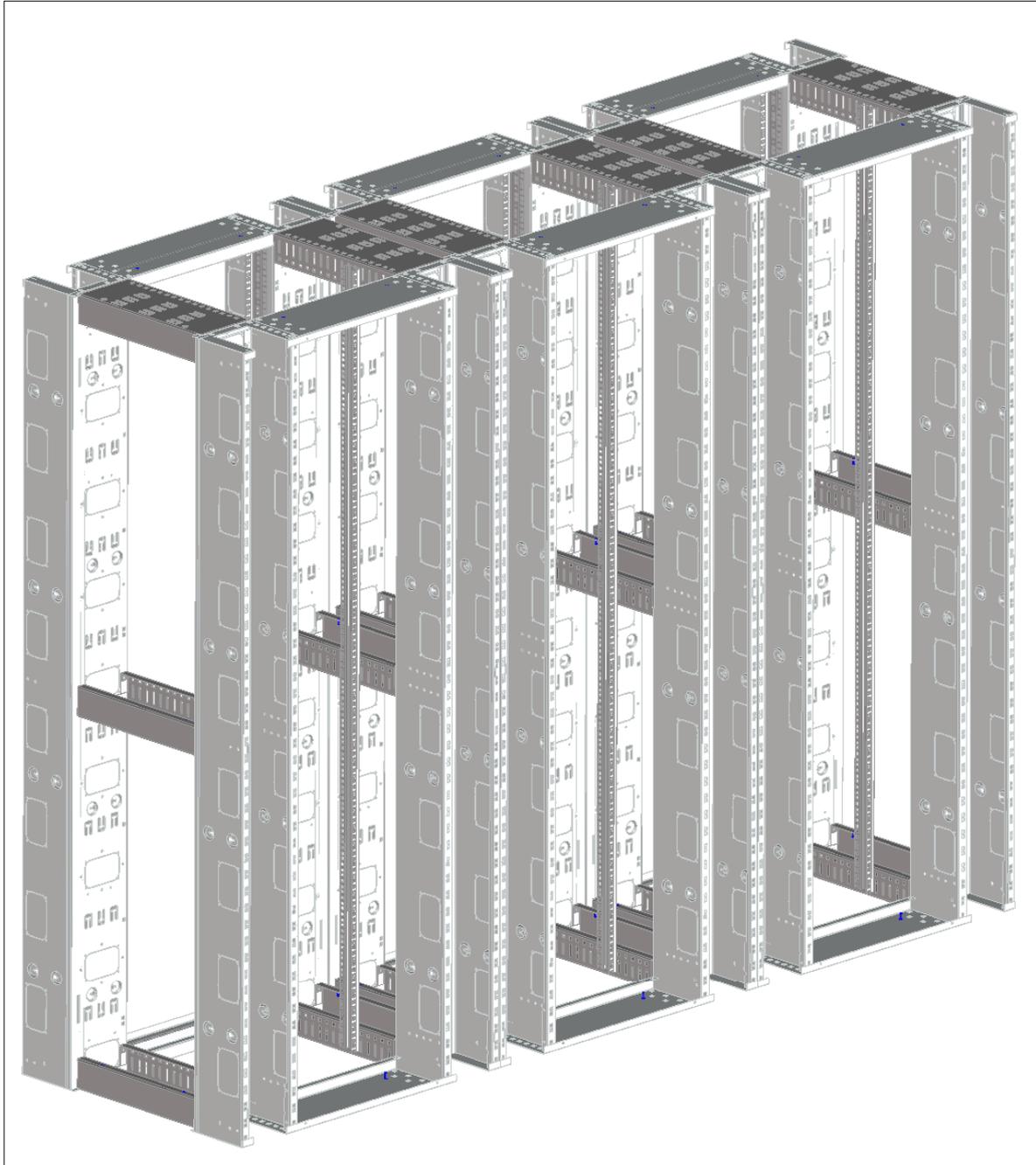


Abbildung 37: Anreihung von drei Basissystemen (900mm-900mm-900mm)

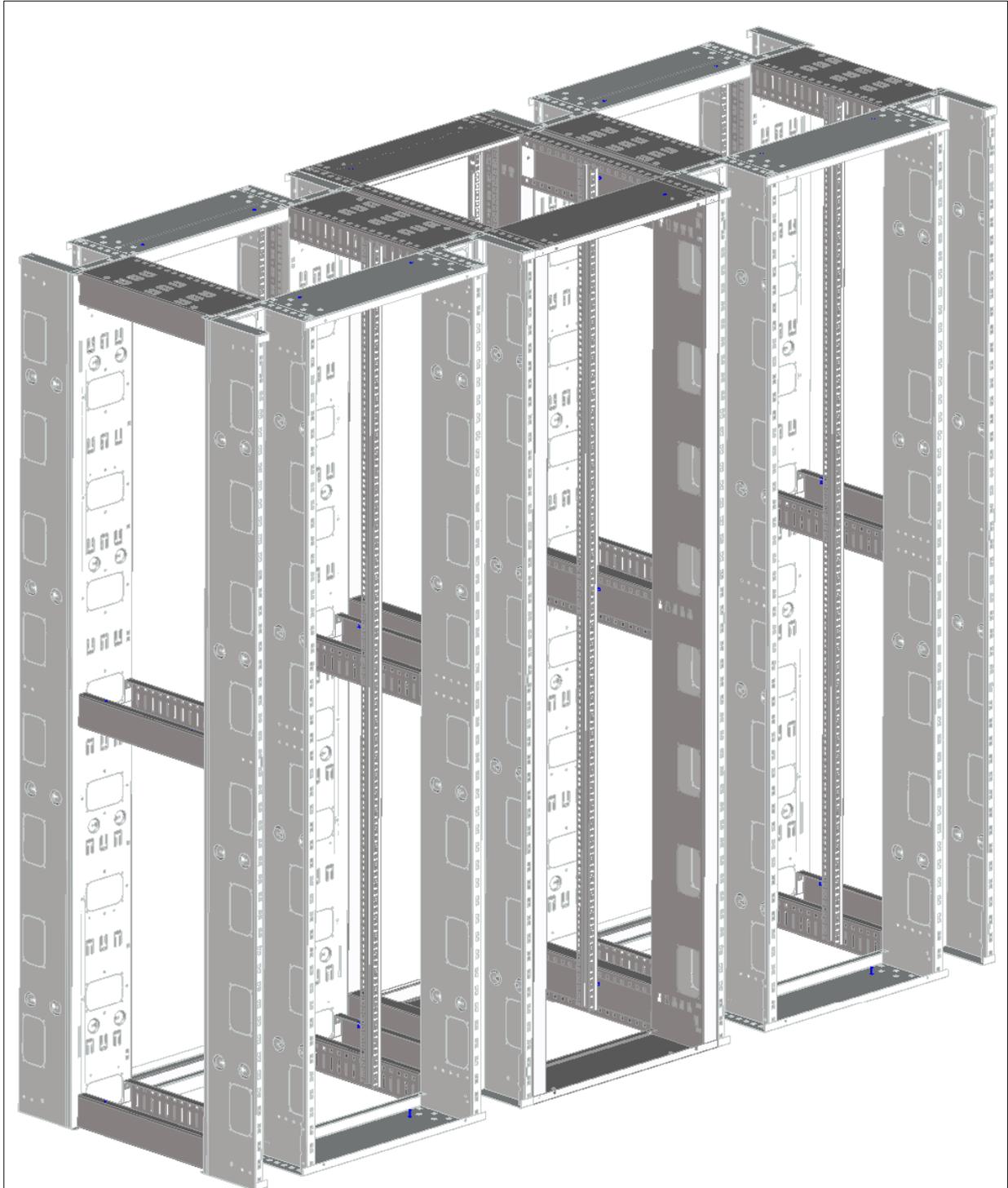
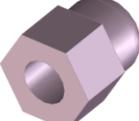
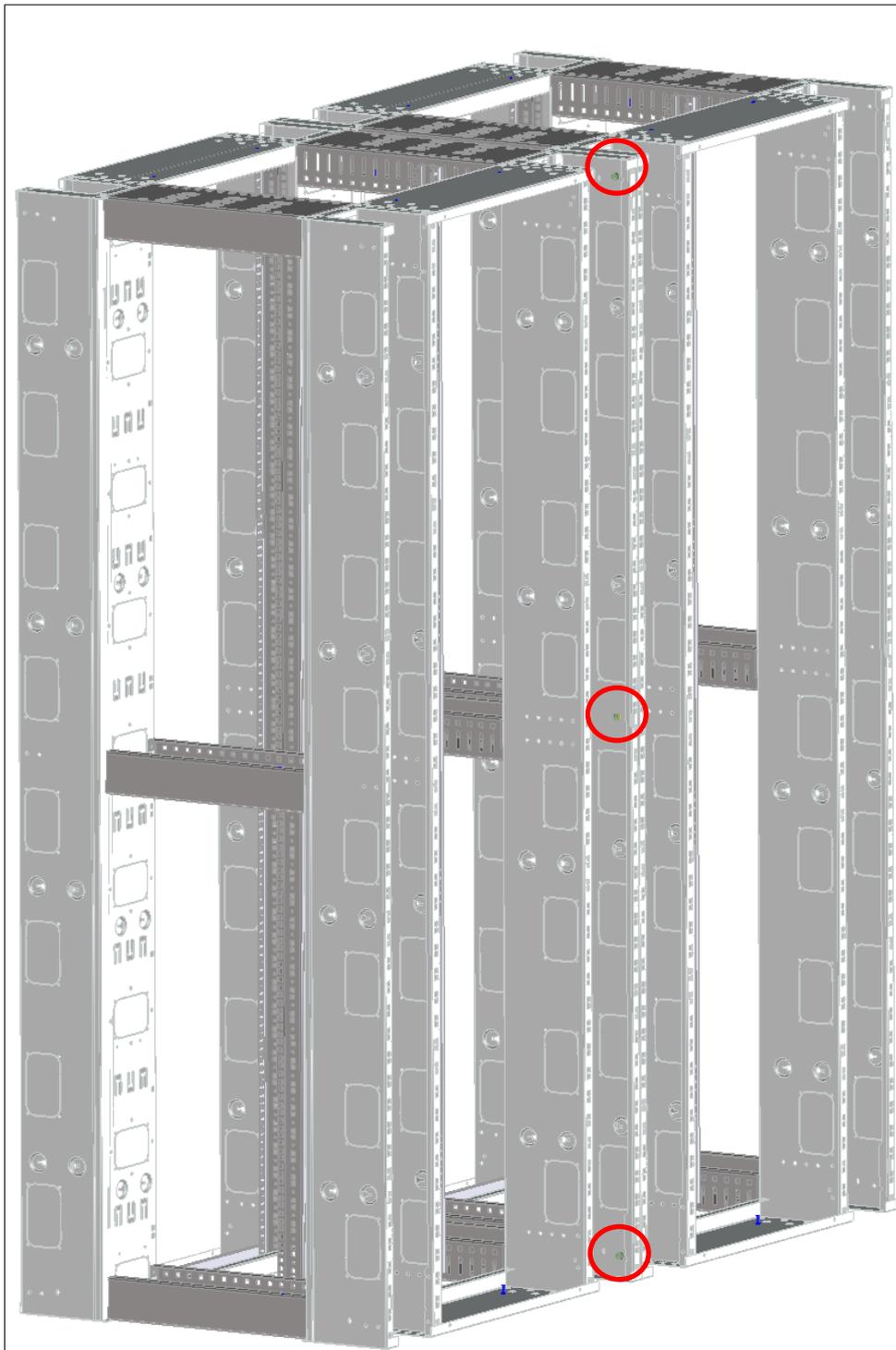


Abbildung 38: Anreihung Basisystem-Anreihgestell-Basisystem (900mm-600mm-900mm)

Zum Anreihen der NETcell-Gestelle ist lediglich das Anreihverbinderset erforderlich. Dieses besteht aus folgenden Komponenten:

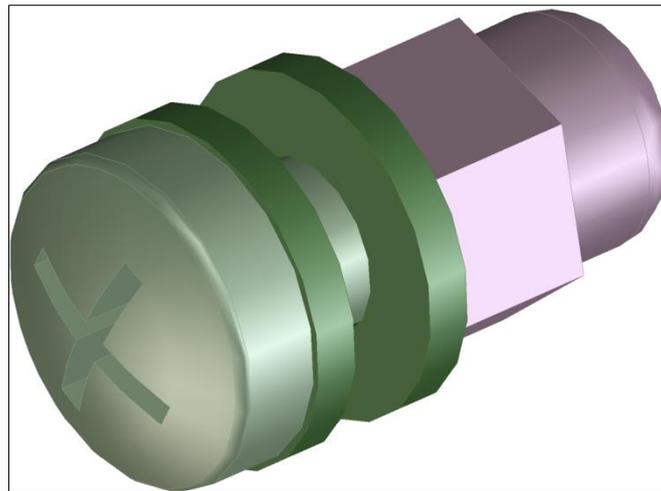
Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-091 (Linsenschraube M6 x 12)	6 Stück
	630-099 (Linsenschraube M6 x 16)	6 Stück
	630-156 (Unterlegscheibe d=6,4)	8 Stück
	630-212 (Hutmutter M6)	6 Stück
	630-363 (Käfigmutter M6)	4 Stück
	630-444 (Erdungskäfigmutter M6)	2 Stück
	630-162 (Kontaktscheibe d=6,1)	4 Stück

Zum Anreihen zweier NETcell-Basissysteme sind die zwei Schränke bündig aneinander zu stellen und an drei Punkten durch die Kabelkanäle zu verschrauben. Dafür ist in den Kanälen jeweils oben, mittig und unten ein Rundloch (d=7mm) vorgesehen (siehe Abbildung 39).



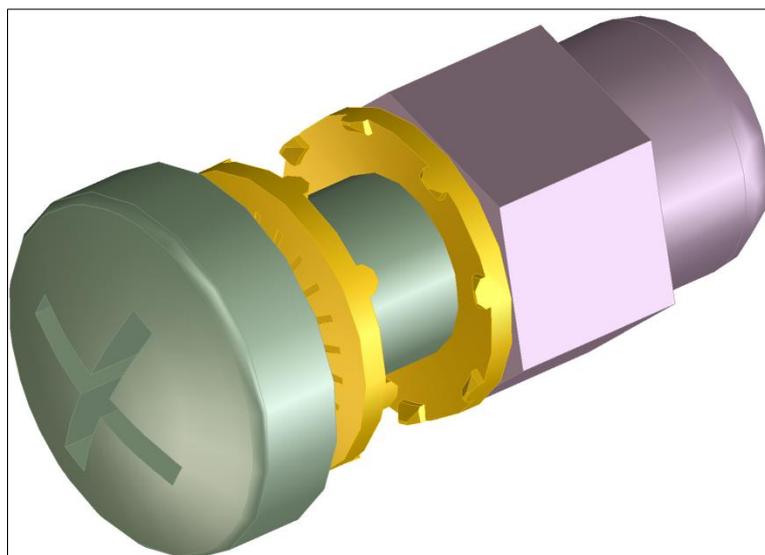
**Abbildung 39: Verschraubungspunkte zum Anreihen zweier Basissysteme**

Am oberen und unteren Verschraubungspunkt werden jeweils eine Linsenschraube (Art.-Nr.: 630-099), zwei Unterlegscheiben (Art.-Nr.: 630-156) sowie eine Hutmutter (Art.-Nr.: 630-212) verwendet (siehe Abbildung 40).



**Abbildung 40: Montagmaterial für Verschraubungspunkt oben und unten**

Der mittlere Befestigungspunkt dient zugleich als Erdungspunkt. Aus diesem Grund werden an dieser Stelle jeweils eine Linsenschraube (Art.-Nr.: 630-099), zwei Kontaktscheiben (Art.-Nr.: 630-162) sowie eine Hutmutter (Art.-Nr.: 630-212) verwendet (siehe Abbildung 41).



**Abbildung 41: Montagmaterial für mittleren Verschraubungs-/Erdungspunkt**

Die Befestigung eines Anreihgestells am Basissystem erfolgt prinzipiell nach dem gleichen Muster wie die Anreihung zweier Basissysteme. Aufgrund des abweichenden konstruktiven Aufbaus des Anreihgestells werden an dieser Stelle jedoch andere Montagematerialien benötigt. Noch vor dem finalen Positionieren werden zunächst Käfigmuttern in die Verbindungspunkte des Anreihgestells geclipst.

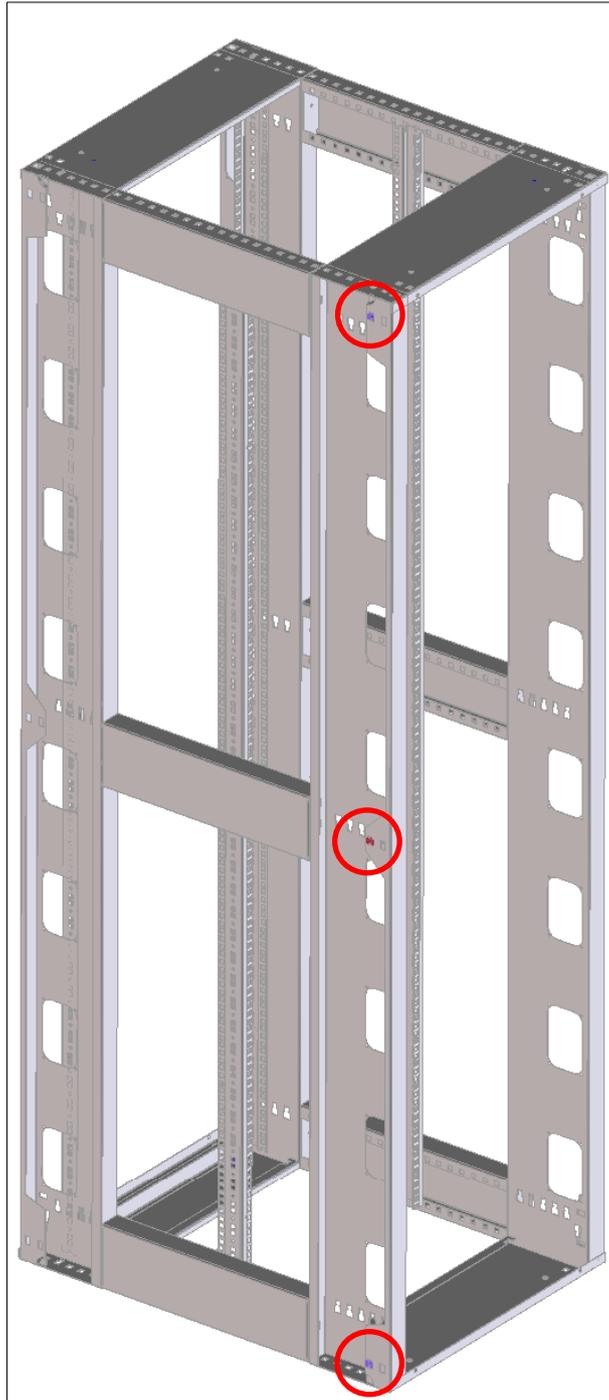
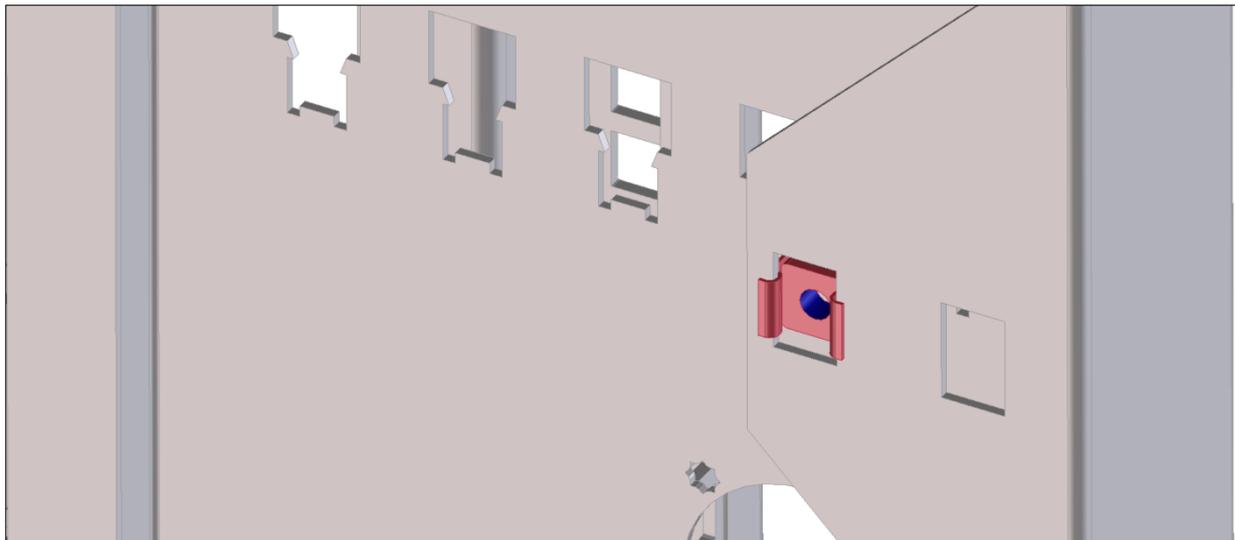


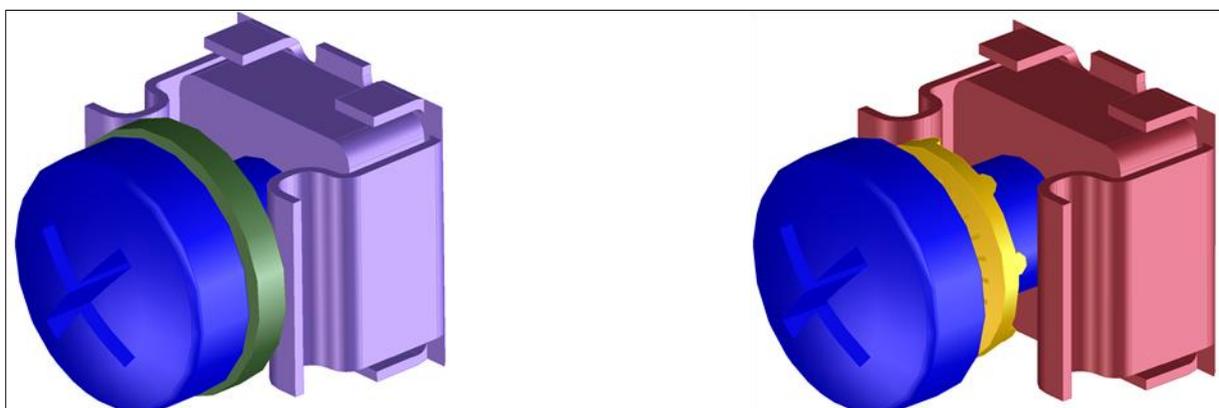
Abbildung 42: Einclippen der Käfigmutter ins Anreihgestell

Am oberen und unteren Befestigungspunkt wird jeweils eine Standard-Käfigmutter (Art.-Nr.: 630-363) eingeclipst (vgl. Abbildung 42). Da der mittlere Verbindungspunkt auch in diesem Fall zugleich als Erdungspunkt fungiert, ist an dieser Stelle eine Erdungskäfigmutter (Art.-Nr.: 630-444) einzusetzen (siehe Abbildung 43).

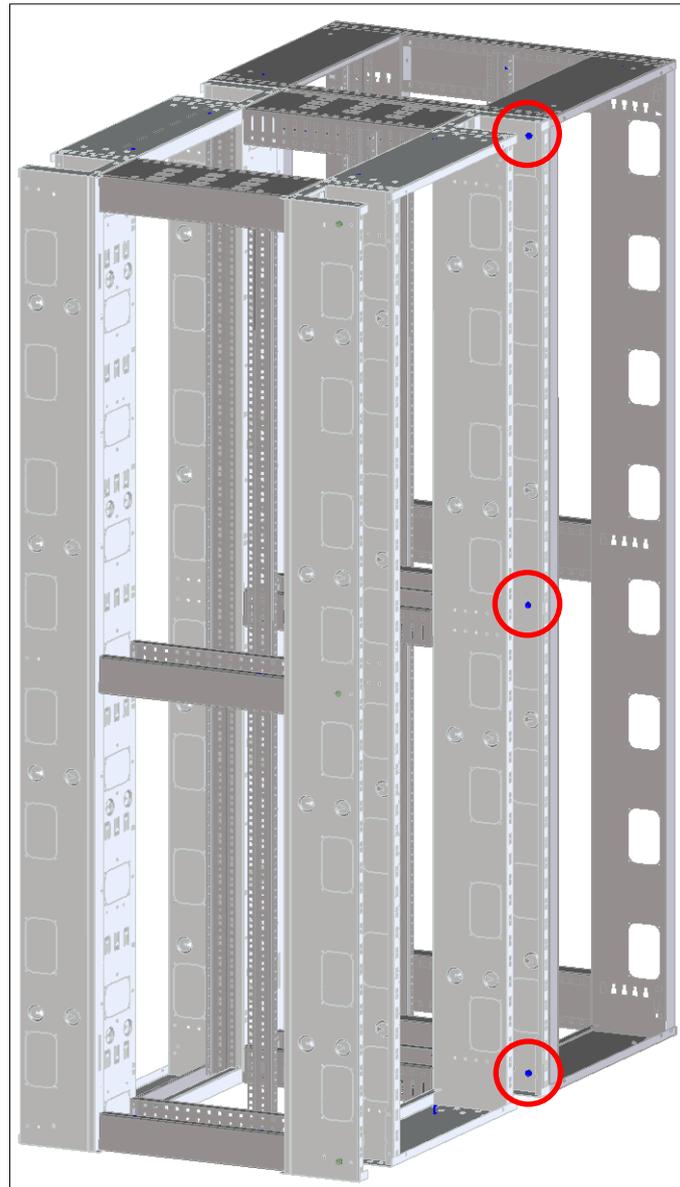


**Abbildung 43: Erdungspunkt am Anreihgestell**

Nachdem die drei Käfigmutter eingeclipst sind, kann das Anreihgestell bündig am Basissystem ausgerichtet werden (siehe Abbildung 45). Anschließend werden am oberen und unteren Verbindungspunkt jeweils eine Linsenschraube (Art.-Nr.: 630-091) und eine Unterlegscheibe (Art.-Nr.: 630-156) zum Verschrauben genutzt (vgl. Abbildung 44, links). Am mittleren Befestigungspunkt wird eine Linsenschraube (Art.-Nr.: 630-091) und eine Kontaktscheibe verwendet (Art.-Nr.: 630-162) (siehe Abbildung 44, rechts).



**Abbildung 44: Montagmaterial zur Befestigung des Anreihgestells am Basissystem**

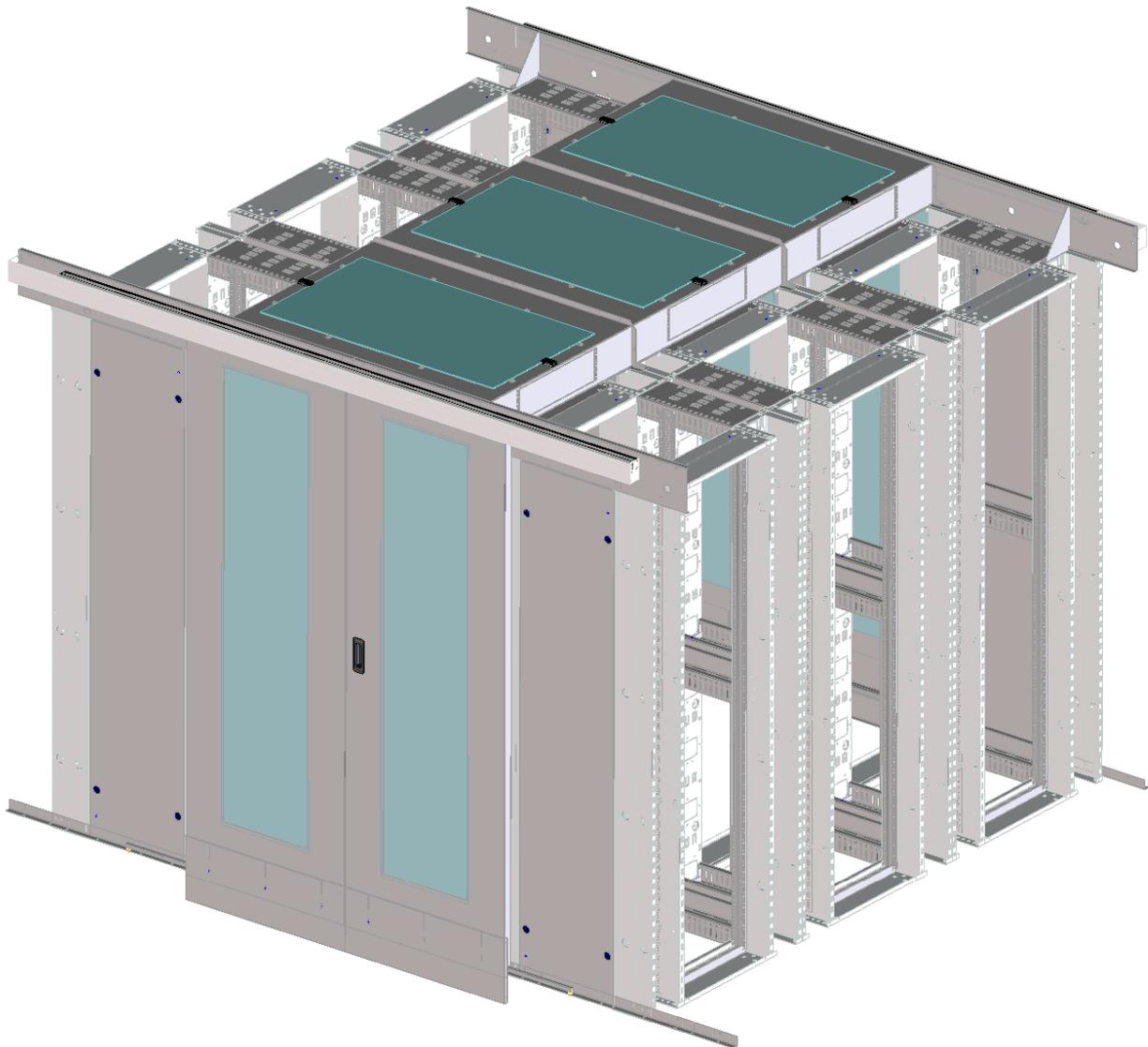


**Abbildung 45: Anreihung des Anreihgestells an das Basissystem**

Sind alle Gestelle am finalen Aufstellort positioniert, ausgerichtet und angereiht, so kann im nächsten Schritt die Montage der Einhausungskomponenten erfolgen. Im nächsten Kapitel werden die dazu notwendigen Arbeitsschritte einzeln erläutert.

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher Kreuzschlitz
	Maulschlüssel Gr. 10
	Käfigmutter Montagezange

## 11. Montage der Einhausungskomponenten am NETcell-System



### 11.1 Montage der Flurabdeckungen

Zur Montage der Flurabdeckungen auf den Schrankgestellen müssen zunächst die Käfigmuttern in die jeweiligen Quadratlöcher an der Oberseite des Schrankes eingeklipst werden. Hier werden zwei standardmäßige M5 Käfigmuttern (Art.-Nr.: 630-362) sowie zwei M5 Erdungskäfigmuttern (Art.-Nr.: 630-445), eine je Schrank, verwendet (siehe Abbildung 46).

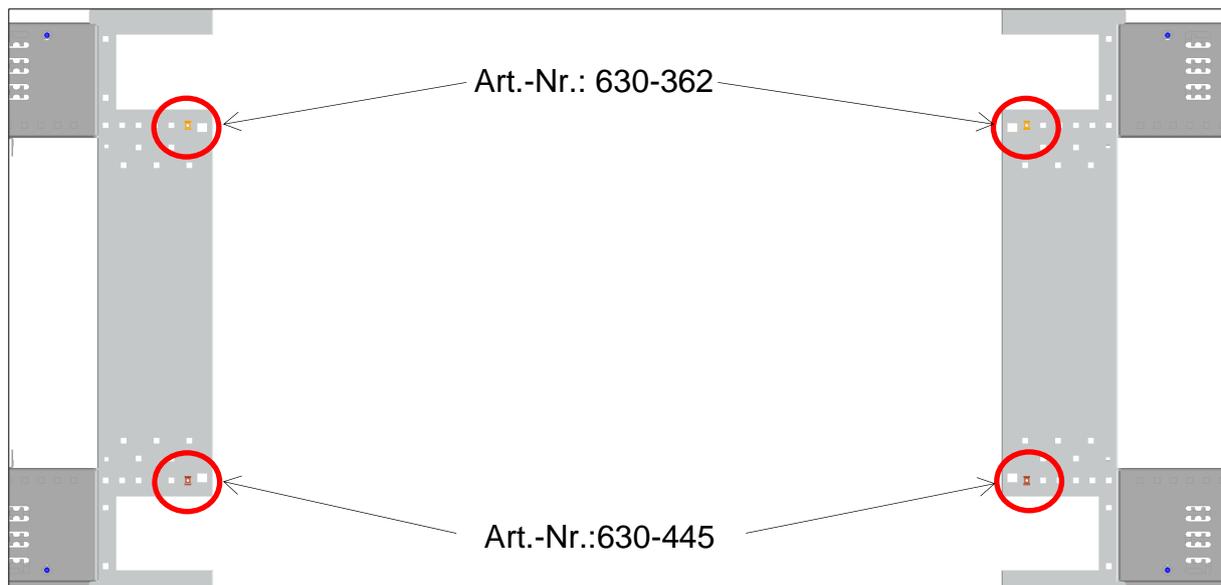
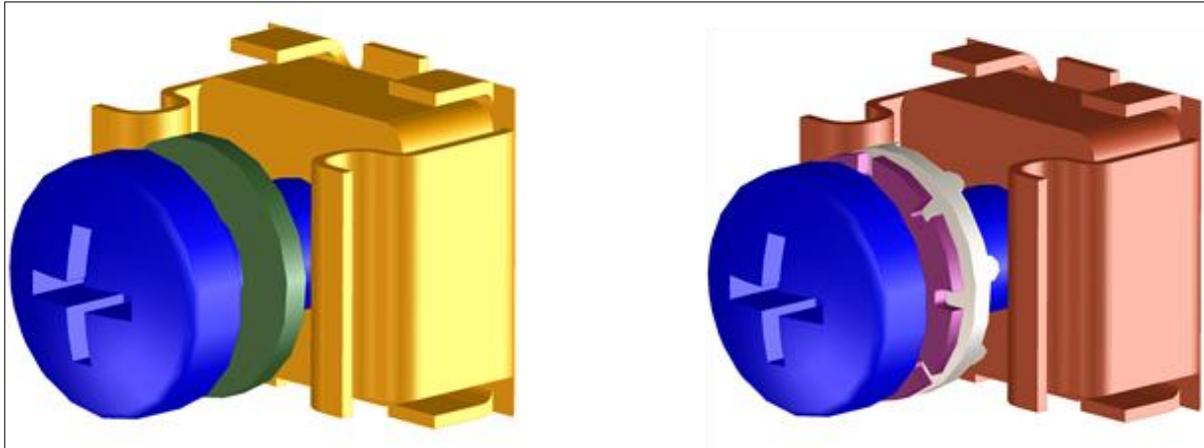


Abbildung 46: Einclippen der Käfigmuttern auf den NETcell Gestellen

Nachdem die Käfigmuttern eingesetzt sind, kann die Flurabdeckung auf den Schränken positioniert und verschraubt werden. An den zwei Befestigungspunkten mit Standard-Käfigmutter wird je eine Linsenschraube (Art.-Nr.: 630-097) sowie eine U-Scheibe (Art.-Nr.: 630-155) verwendet. An den Erdungspunkten erfolgt die Befestigung mit je einer Linsenschraube (Art.-Nr.: 630-097), einer Zahnscheibe (Art.-Nr.: 630-027) und einer Kontaktscheibe (Art.-Nr.: 630-162-01) (vgl. Abbildung 47 und 48).

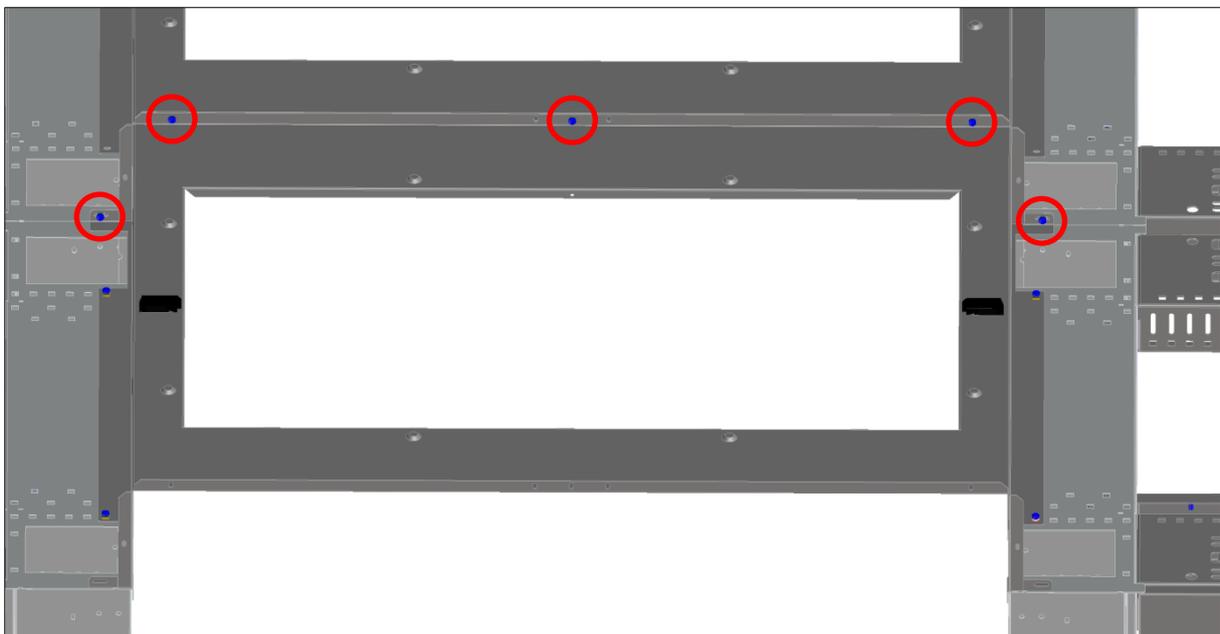


Abbildung 47: Befestigungspunkte der Flurabdeckung

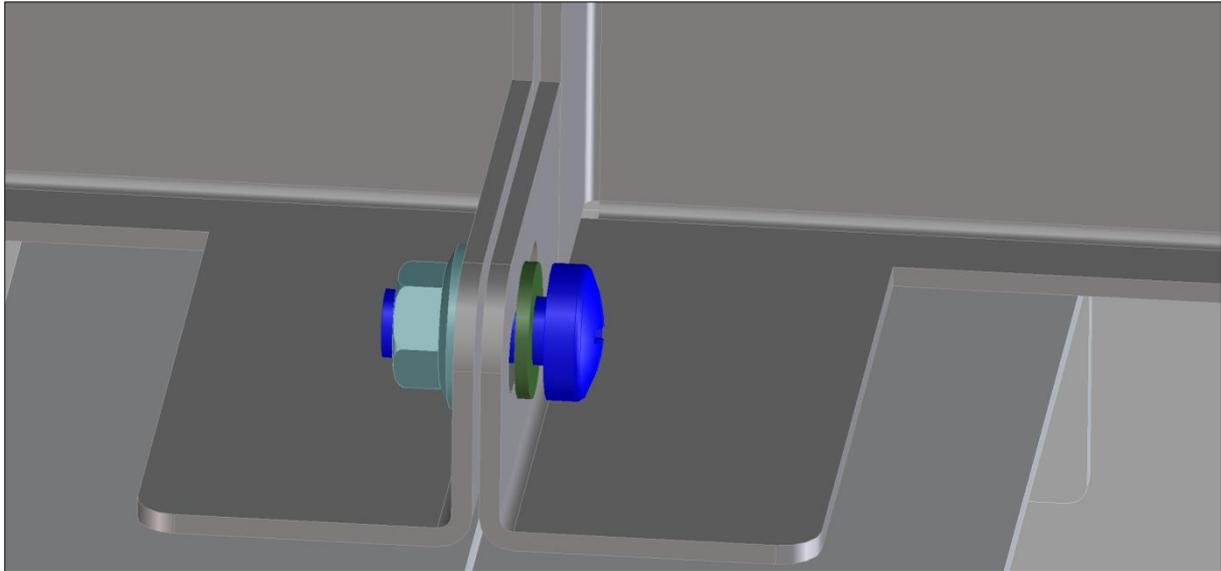


**Abbildung 48: Montage material zur Befestigung der Flurabdeckung (Erdungspunkte siehe rechts)**

Neben der Befestigung auf den Schrankgestellen, werden die einzelnen Flurabdeckungen zusätzlich auch miteinander verschraubt (siehe Abbildung 49). Hierzu werden je Flurabdeckung 5 Linsenschrauben (Art.-Nr.: 630-097), 5 U-Scheiben (Art.-Nr.: 630-155) und 5 Kombimuttern (Art.-Nr.: 630-201) verwendet (vgl. Abbildung 50).

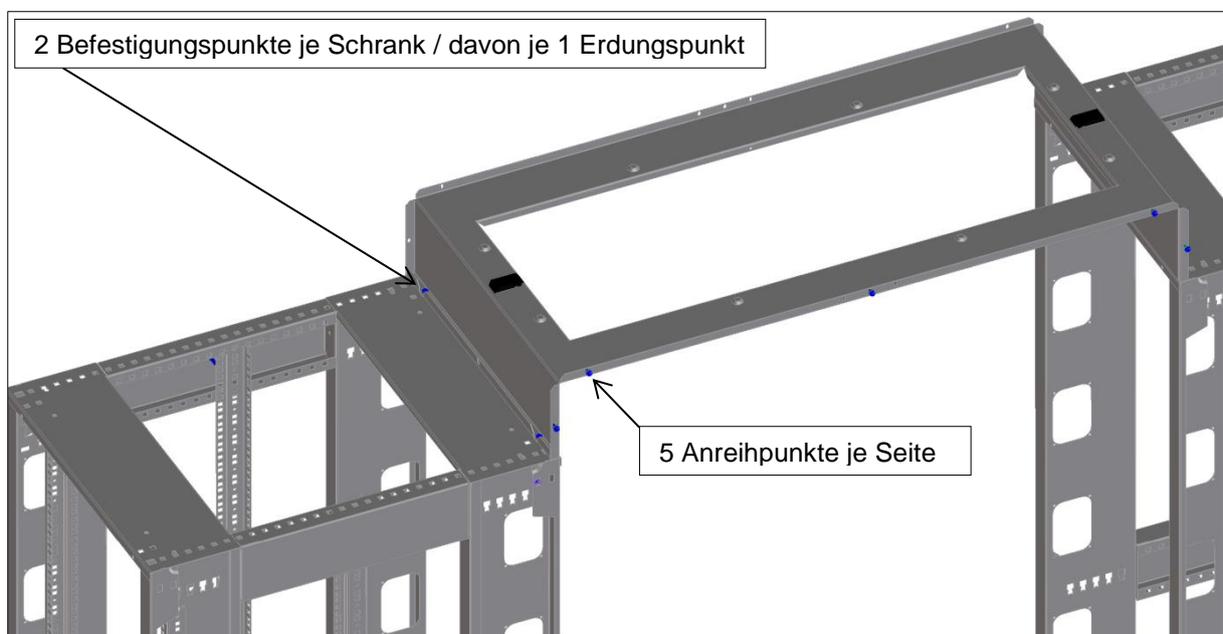


**Abbildung 49: Anreihung der Flurabdeckungen**



**Abbildung 50: Montagematerial zur Anreihung der Flurabdeckungen**

Die Montage der 600 mm breiten Flurabdeckungen, die für die Anreihgestelle verwendet werden, erfolgt prinzipiell nach dem gleichen Schema und mit identischen Montagematerialien.



**Abbildung 51: Montage der Flurabdeckung für Anreihgestelle**

Nach der Befestigung der Flurabdeckungen können im letzten Schritt die ESG-Scheiben eingelegt werden. Diese werden von oben auf die Flurabdeckung gelegt und unter den Kunststoff-Schnappverschlüssen eingeklipst (siehe Abbildung 52).

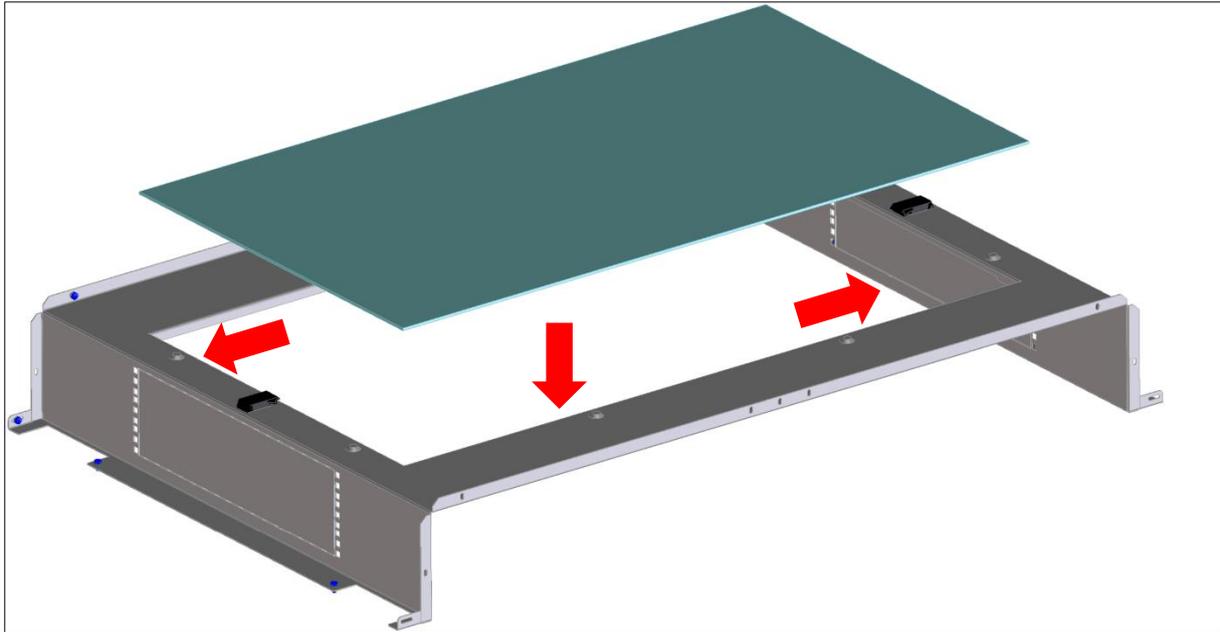


Abbildung 52: Einlegen der ESG-Scheibe

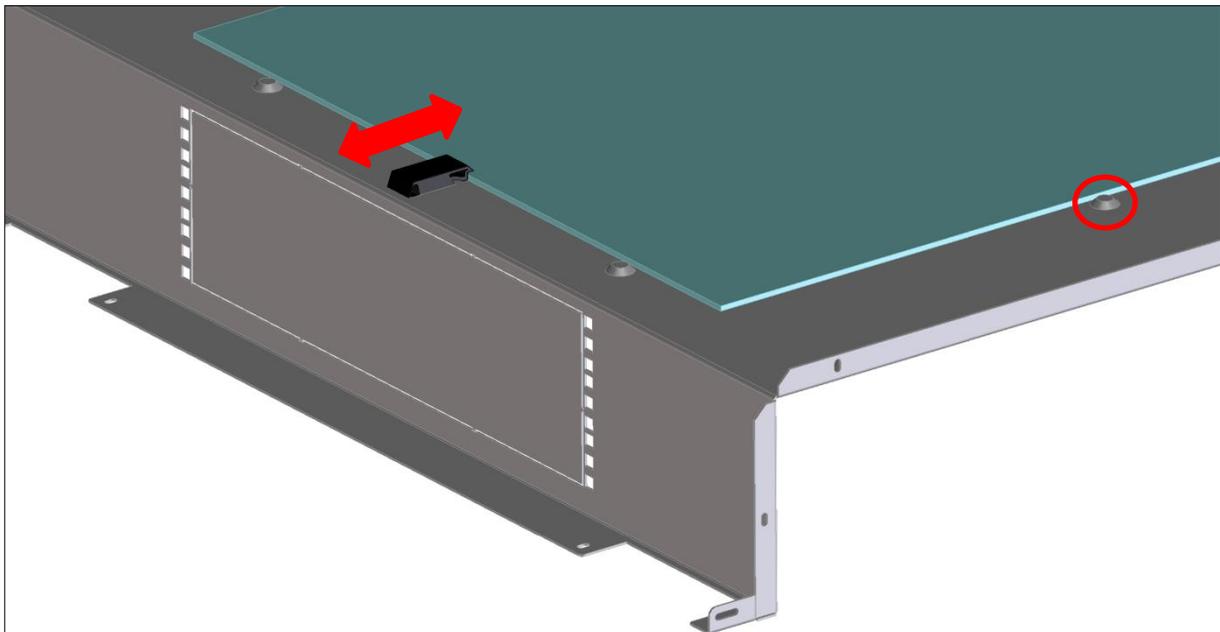
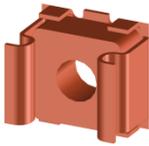
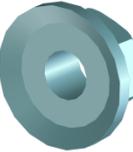


Abbildung 53: Einclipsen der ESG-Scheibe in die Schnellverschlüsse

Wie Abbildung 53 zeigt, können die schwarzen Kunststoff-Schnellverschlüsse über einen Federmechanismus vor- und zurückverschoben werden. So ist eine einfache und schnelle Montage der Scheibe auf der Flurabdeckung gewährleistet und eine entsprechende Fixierung garantiert. Als zusätzliche Anschläge bzw. Positionierhilfen sind in der Flurabdeckung mehrere Sicken vorgesehen (siehe Abbildung 53).

Je Flurabdeckung werden folgende Montagematerialien benötigt:

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-097 (Linsenschraube M5 x 12)	9 Stück
	630-155 (Unterlegscheibe d=5,3)	7 Stück
	630-162-01 (Kontaktscheibe d=5,1)	2 Stück
	630-027 (Zahnscheibe d=5,3)	2 Stück
	630-362 (Käfigmutter M5)	2 Stück
	630-445 (Erdungskäfigmutter M5)	2 Stück
	630-201 (Kombimutter M5)	5 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher Kreuzschlitz
	Maulschlüssel Gr. 8
	Käfigmutter Montagezange

## 11.2 Montage der Schiebetürsysteme

Neben den Flurabdeckungen und Seitenwänden gehören auch Schiebetürsysteme zu den Einhausungskomponenten. Diese bilden den stirnseitigen Abschluss des jeweiligen Kalt- oder Warmganges (siehe Abbildung 54). In diesem Abschnitt wird die Montage der Schiebetüren Schritt für Schritt erläutert.

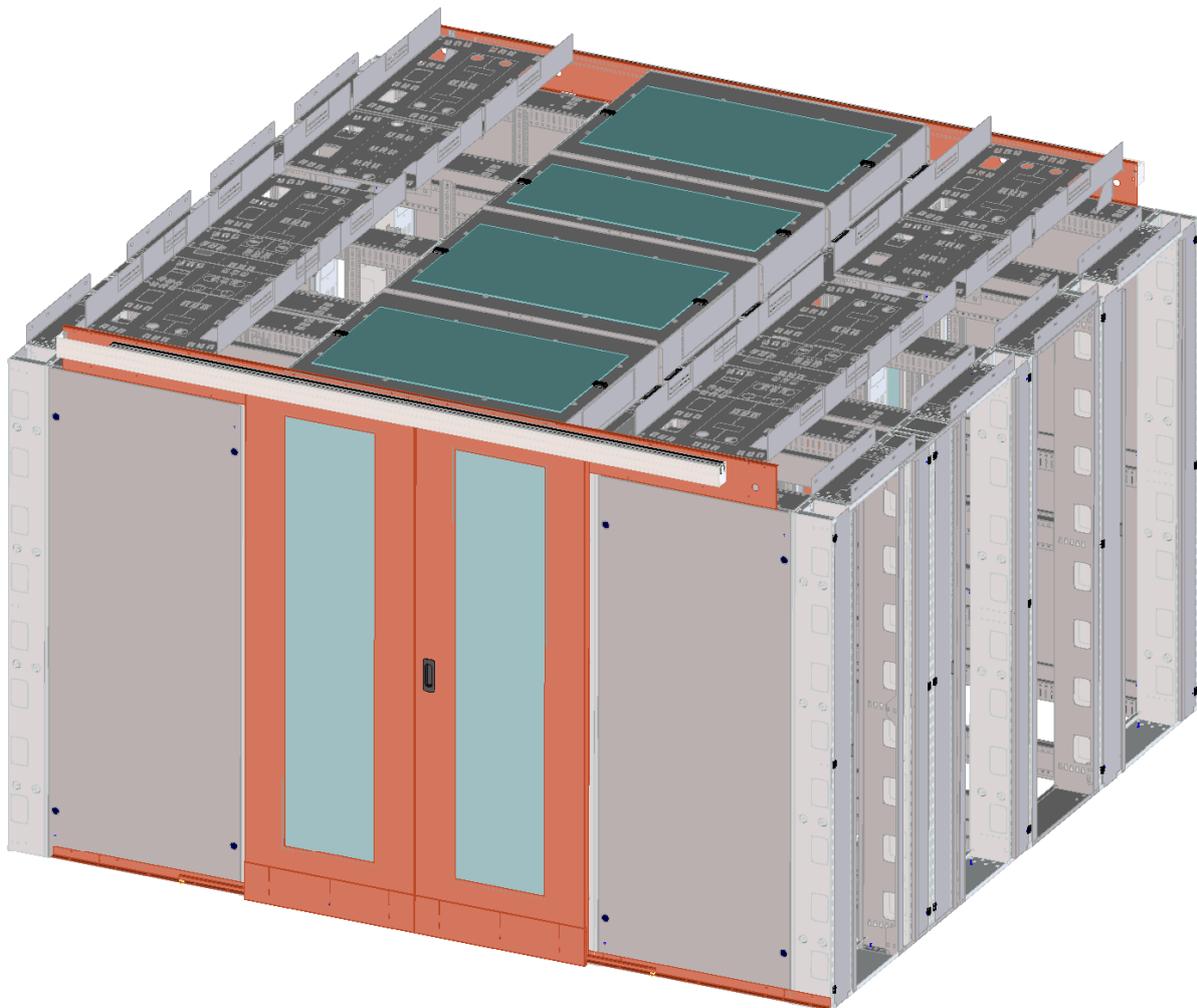
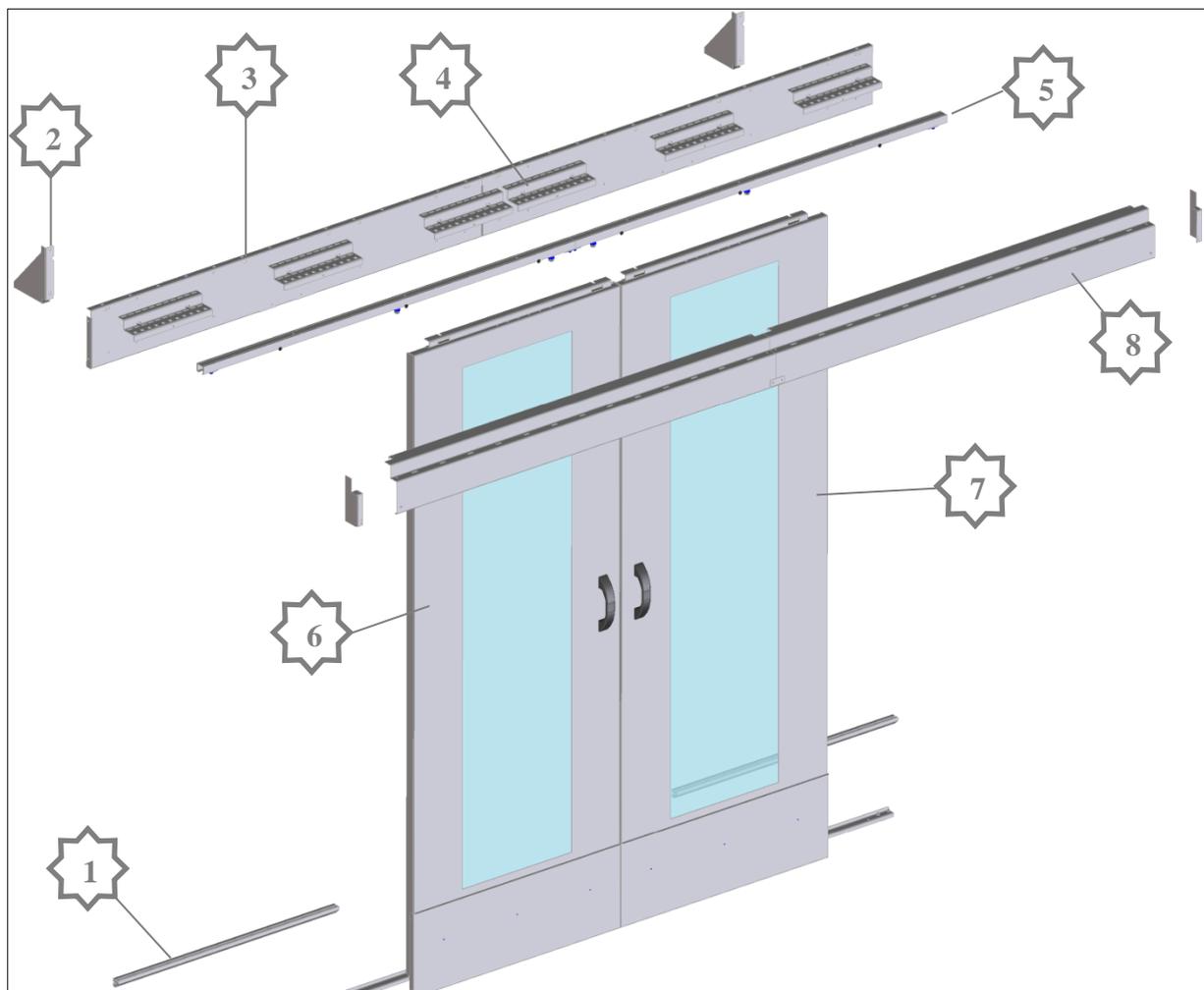


Abbildung 54: Schiebetürsysteme zum Abschluss eines Kaltganges

In der nachfolgenden Explosionsdarstellung sind die Aufbaukomponenten des Schiebetürsystems abgebildet:



Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Türführungsschiene	2 Stück
2	Dreiecksblech	2 Stück
3	Türmontageschienen	2 Stück
4	Schienenaufhängewinkel	6 Stück
5	Alu-Laufprofil	2 Stück
6	Schiebetür links	1 Stück
7	Schiebetür rechts	1 Stück
8	Schienenblende (inkl. seitlicher Blenden)	2 Stück

Die oben beschriebenen Komponenten des Schiebetürsystems werden bereits weitestgehend vormontiert ausgeliefert, sodass am Aufstellort lediglich die Endmontage an den Schränken erfolgen muss.

### 11.2.1 Montage der Türführungsschienen am Gestell

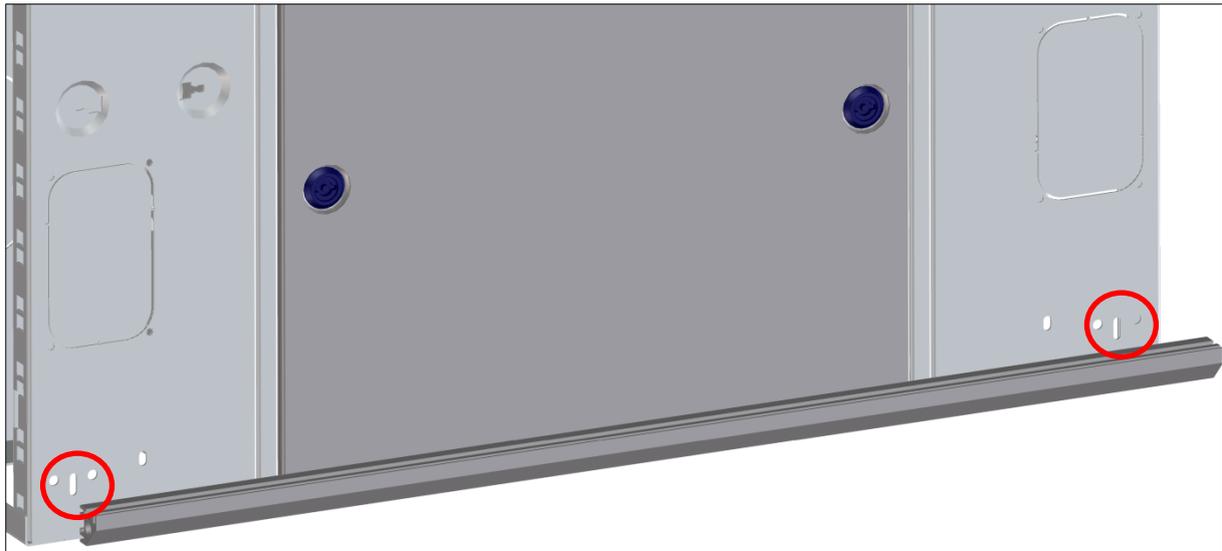


Abbildung 55: Montage der Alu-Profile zur Türführung

Die in Abbildung 55 dargestellten Türführungsschienen sind konstruktiv so ausgelegt, dass sie für Schranktiefen von 800, 1000 und 1200mm verwendet werden können. Die Anpassung der Länge für die Schranktiefe 1200mm erfolgt über eine einsteckbare Schienenverlängerung, die als Blechteil ausgeführt ist (vgl. Abb. 56).

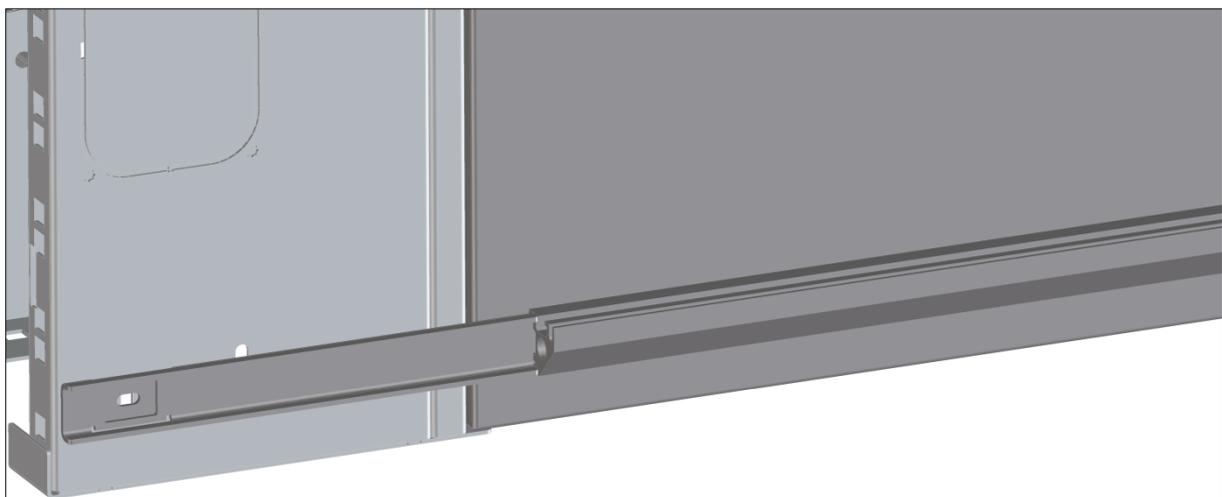


Abbildung 56: Detail-Montage der Schienenverlängerung

Zur Befestigung der Profilschienen an den Schrankgestellen werden je Schiene zwei Käfigmutter M4 (Art.-Nr.: 630-448), zwei U-Scheiben (Art.-Nr.: 630-154) sowie zwei Linsenschrauben M4 (Art.-Nr.: 630-081) verwendet, wobei die Käfigmutter in die Nut des Profils geschoben werden und die Schrauben mitsamt U-Scheibe von der Innenseite des Kabelkanals durch das Langloch geschraubt werden (siehe Abb. 57).

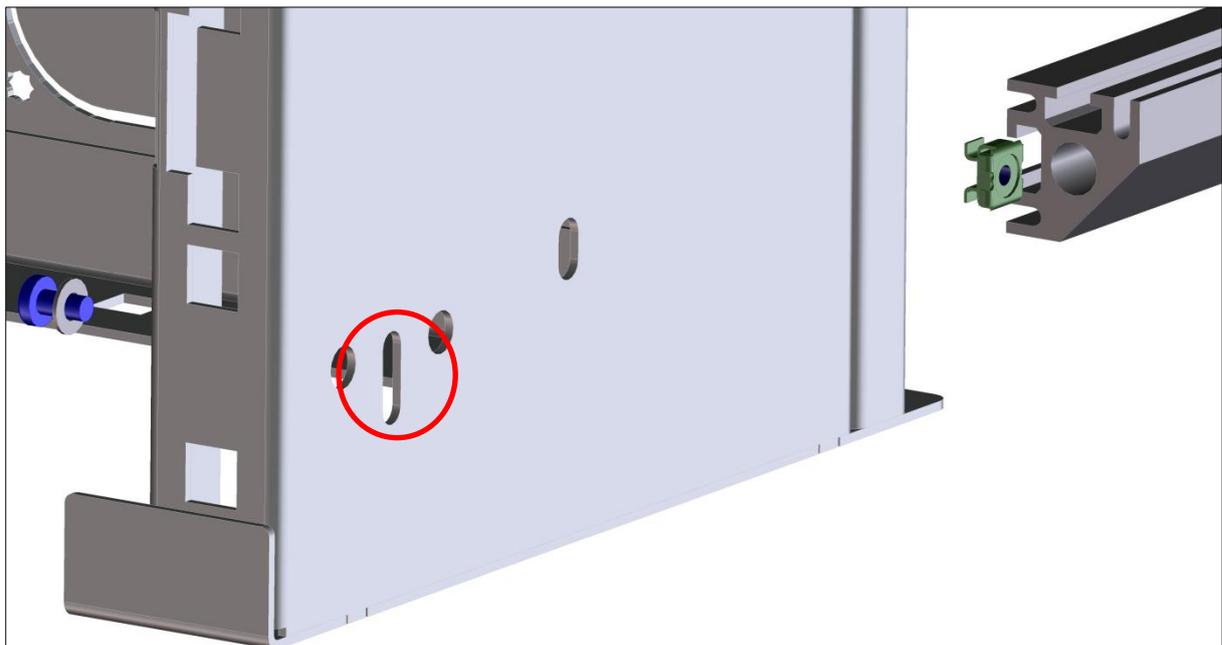
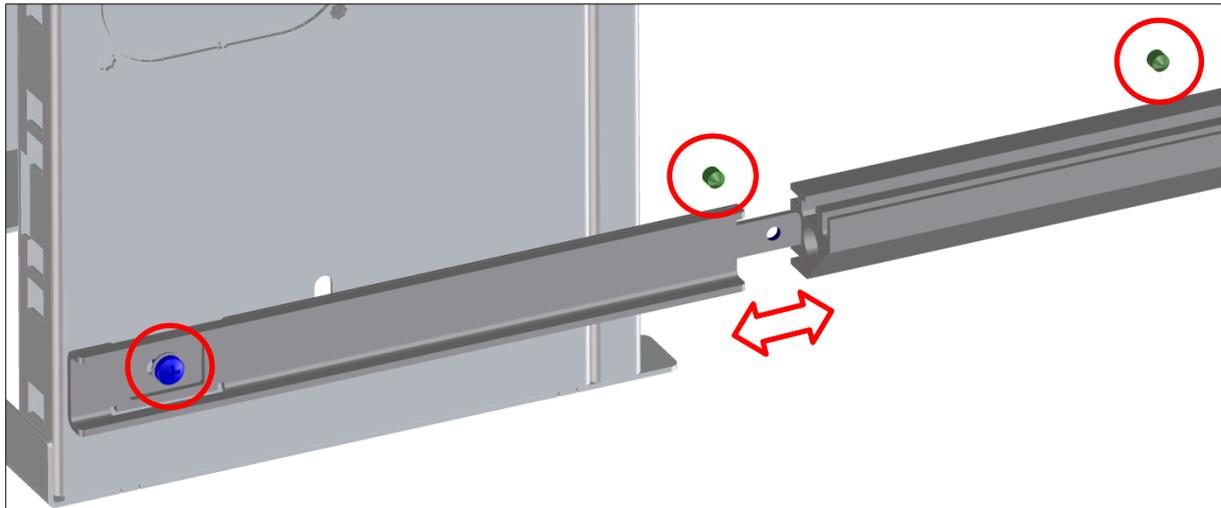


Abbildung 57: Detail - Montage der Alu-Profile zur Türführung

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-081 (Linsenschraube M4 x 8)	4 Stück
	630-154 (Unterlegscheibe d=4,3)	4 Stück
	630-448 (Käfigmutter M4)	4 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher Kreuzschlitz
------------------	------------------------------



**Abbildung 58: Befestigung der Längenausgleichschiene**

Die einsteckbare Längenausgleichschiene wird, wie in Abbildung 58 gezeigt, in die Nut des Alu-Profiles gesteckt und mit zwei Gewindestiften M5 (Art.-Nr.: 631-972) fixiert. Die Befestigung der Schiene am Schrankgestell erfolgt jeweils wiederum mit einer Linsenschraube M4 (Art.-Nr.: 631-093), einer U-Scheibe (Art.-Nr.: 630-154) sowie einer Hutmutter (Art.-Nr.: 630-210), wobei die Hutmutter an der Innenseite des Kabelkanals bzw. Schrankgestells sitzt und die Linsenschraube sowie die U-Scheibe außen (vgl. Abbildung 58). Es wird das äußere Langloch genutzt.

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-093 (Linsenschraube M4 x 10)	1 Stück
	630-154 (Unterlegscheibe d=4,3)	1 Stück
	630-210 (Hutmutter M4)	1 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher Kreuzschlitz
	Maulschlüssel Gr. 7

## 11.2.2 Montage der Dreiecksbleche auf den Gestellen

Nachdem die Türführungsschienen montiert sind, werden im nächsten Schritt die Dreiecksbleche auf den Schrankgestellen befestigt. Diese dienen zur Aufnahme der Türmontageschiene.

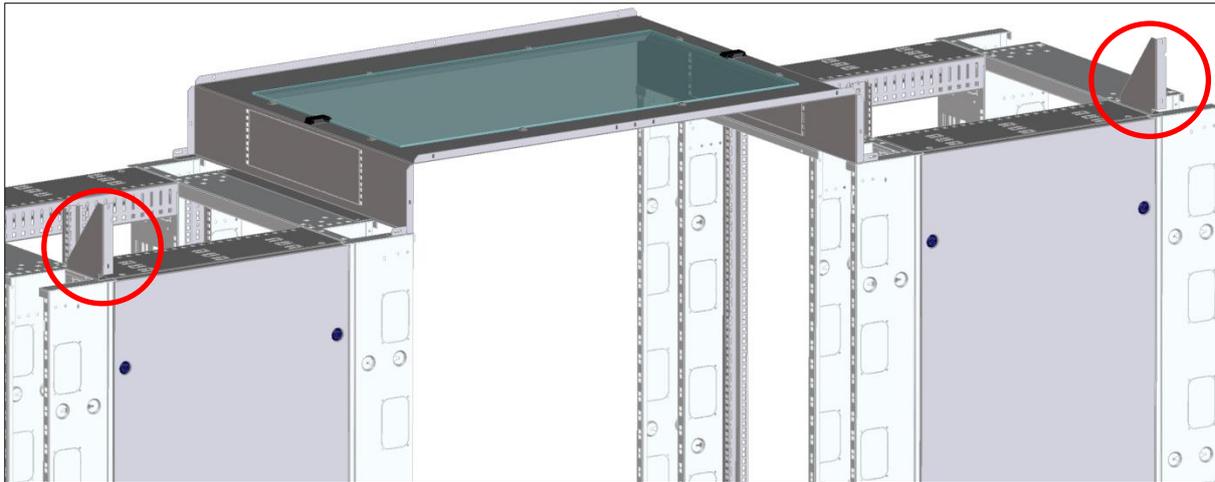


Abbildung 59: Montage der Dreiecksbleche auf den Schrankgestellen

Die Montage der Dreiecksbleche erfolgt mit je zwei M5 Linsenschrauben (Art.-Nr.: 630-097) und zwei Käfigmuttern (Art.-Nr.: 630-359). Wie auf Abbildung 58 zu sehen ist, werden die Käfigmuttern in die jeweiligen Quadratlöcher im Schrankgestell eingeklipst und die Dreiecksbleche dann darauf verschraubt.

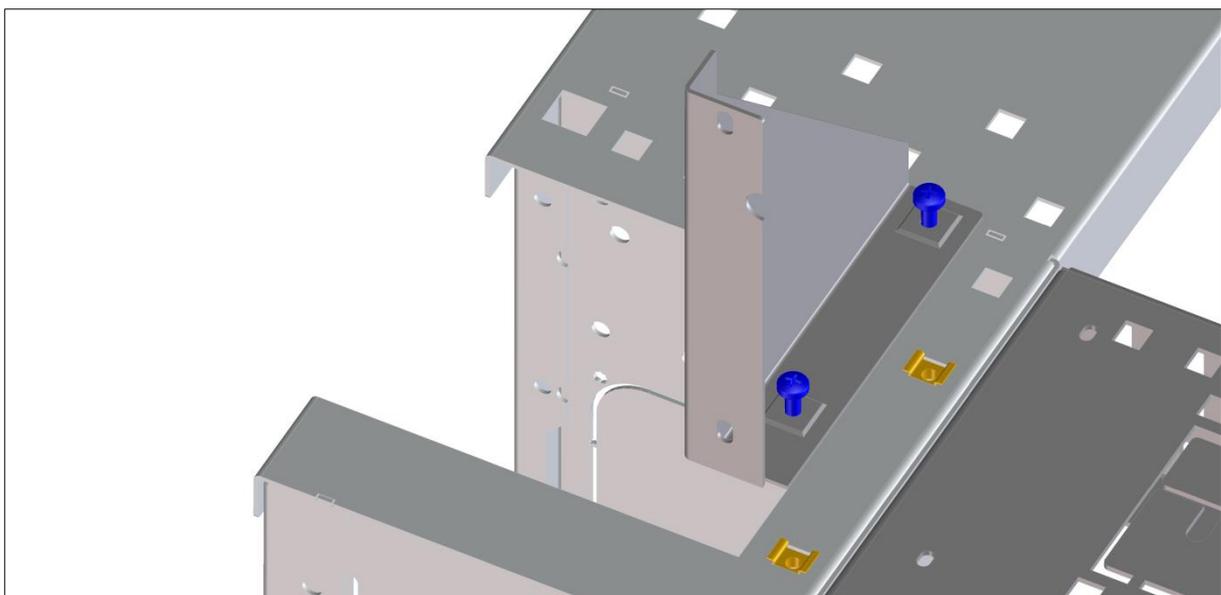


Abbildung 60: Detail - Montage der Dreiecksbleche

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-097 (Linsenschraube M5 x 12)	4 Stück
	630-359 (Käfigmutter M5)	4 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher Kreuzschlitz
	Käfigmutter Montagezange

### 11.2.3 Befestigung der Türmontageschienen

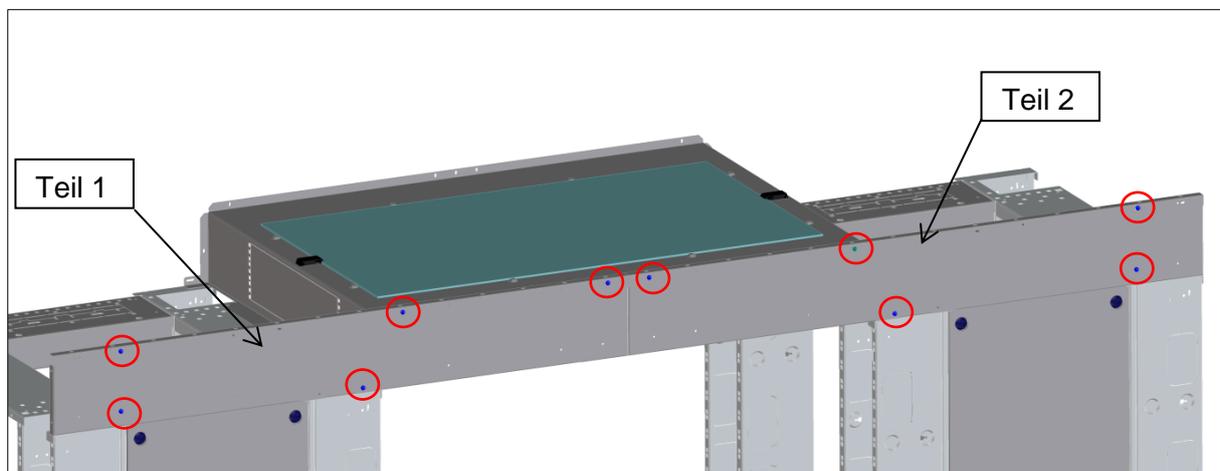
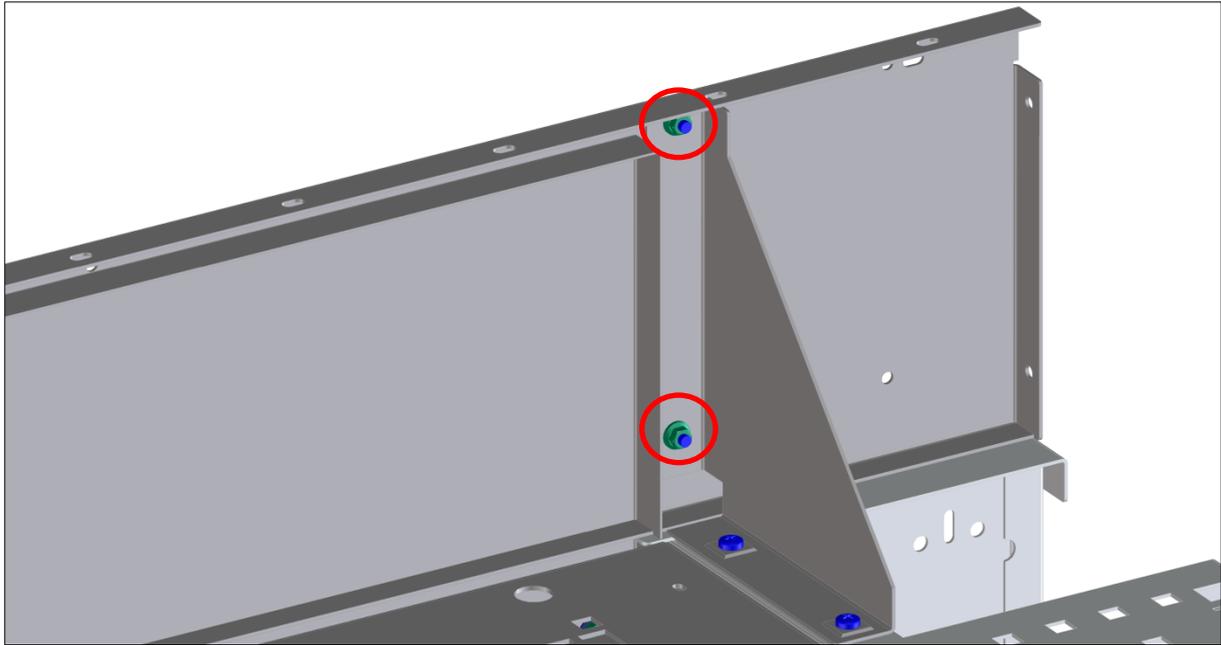


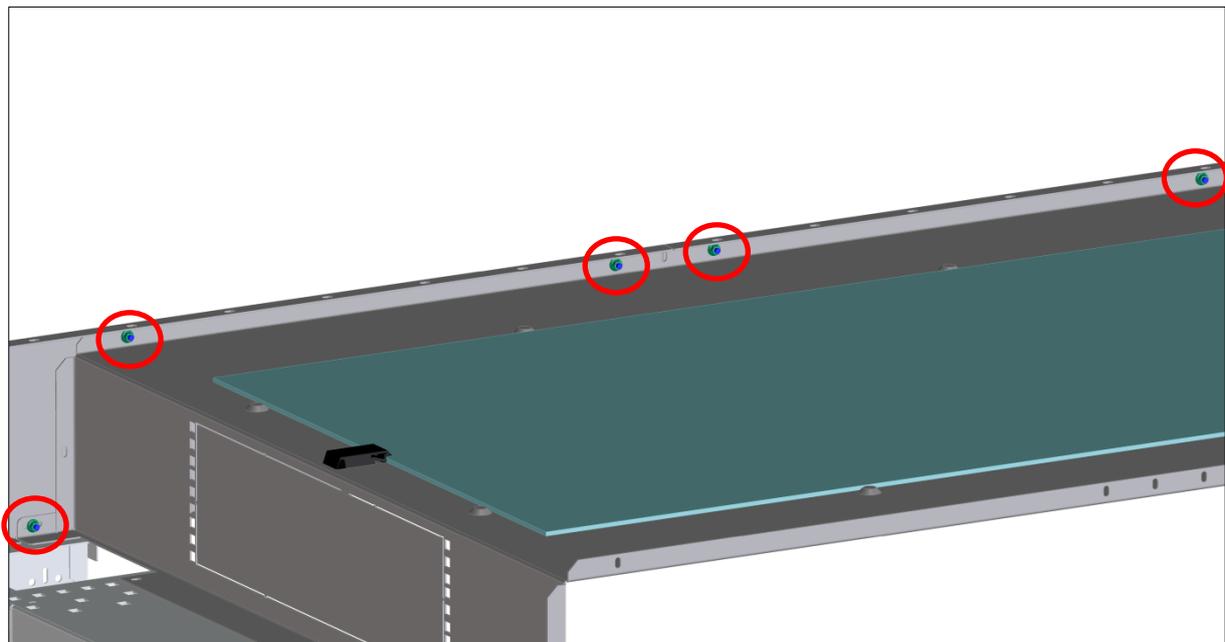
Abbildung 61: Befestigung der Türmontageschienen

Wie in Abbildung 61 dargestellt, besteht die Türmontageschiene aus zwei Hälften, die zunächst jeweils mit 5 Linsenschrauben (Art.-Nr.: 630-097), 5 U-Scheiben (Art.-Nr.: 630-155) sowie 5 Kombimuttern (Art.-Nr.: 630-201) befestigt werden.



**Abbildung 62: Befestigung der Türmontageschienen am Dreiecksblech**

An den Außenseiten werden die Türmontageschienen mit den Dreiecksblechen verschraubt (siehe Abbildung 62). Der weiteren Befestigungspunkte liegen, wie in den Abbildungen 61 und 63 dargestellt, jeweils an der Flurabdeckung.



**Abbildung 63: Befestigung der Türmontageschienen an der Flurabdeckung**

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-097 (Linsenschraube M5 x 12)	10 Stück
	630-155 (Unterlegscheibe d=5,3)	10 Stück
	630-201 (Kombimutter M5)	10 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher Kreuzschlitz
	Maulschlüssel Gr. 8

Die zwei Teile der Türmontageschiene werden zudem noch auf der Innenseite mittig miteinander verschraubt. Hierzu werden zwei Linsenschrauben (Art.-Nr.: 630-097) sowie zwei Kombimuttern (Art.-Nr.: 630-097) verwendet.

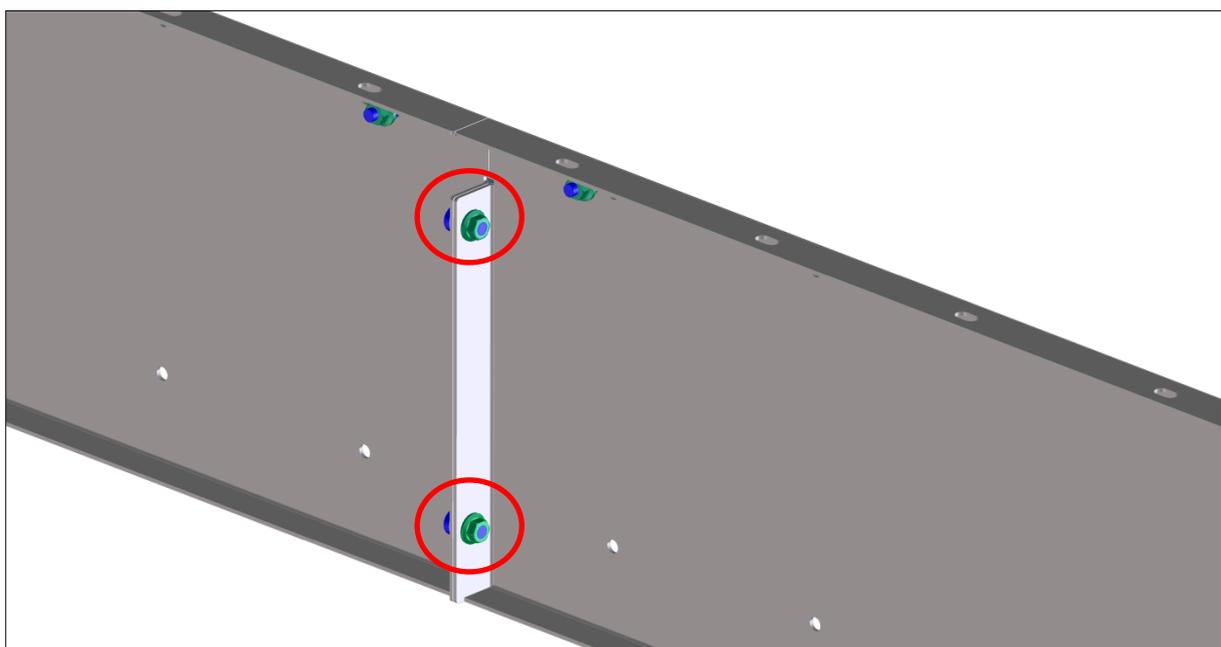


Abbildung 64: Befestigung der Türmontageschiene – Innenseite

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-097 (Linsenschraube M5 x 12)	2 Stück
	630-201 (Kombimutter M5)	2 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher Kreuzschlitz
	Maulschlüssel Gr. 8

#### 11.2.4 Montage der Schienenaufhängewinkel

Zur Befestigung des Alu-Laufprofils werden in diesem Schritt 6 Schienenaufhängewinkel an den zuvor angebrachten Türmontageschienen montiert. Dafür verwendet man je Winkel zwei M5 Linsenschrauben (Art.-Nr.: 630-097), zwei U-Scheiben (Art.-Nr.: 630-155) und zwei M5 Kombimuttern (Art.-Nr.: 630-201) → (vgl. Abb. 65)

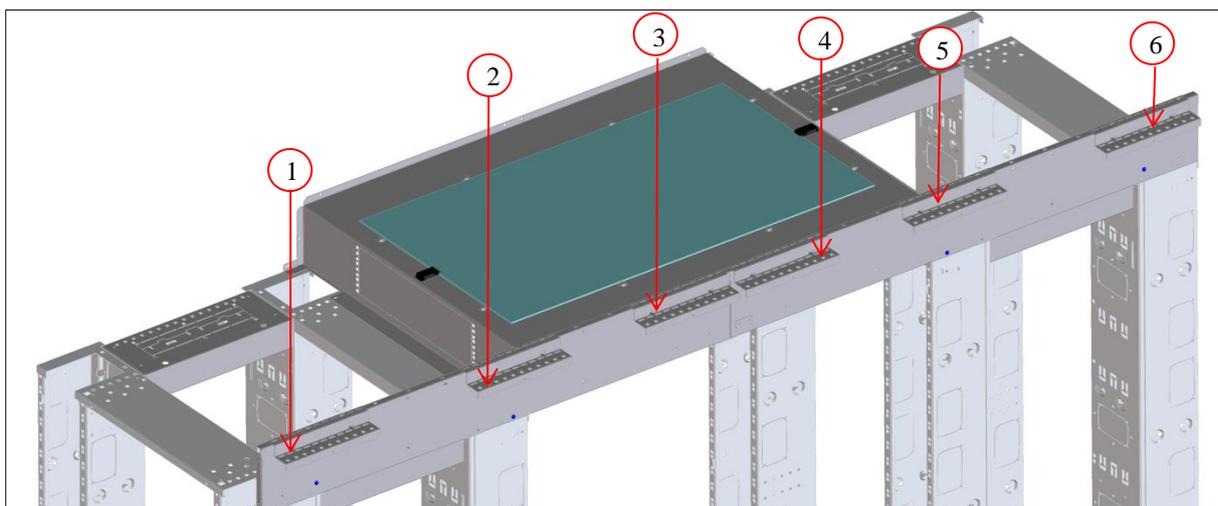
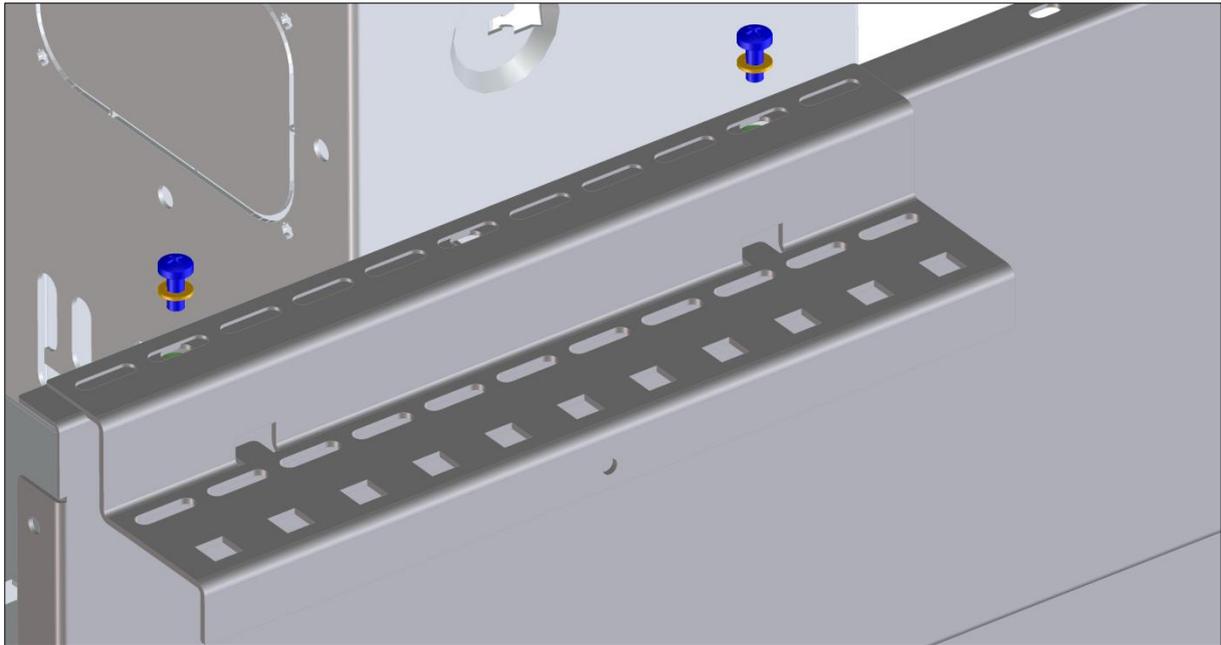


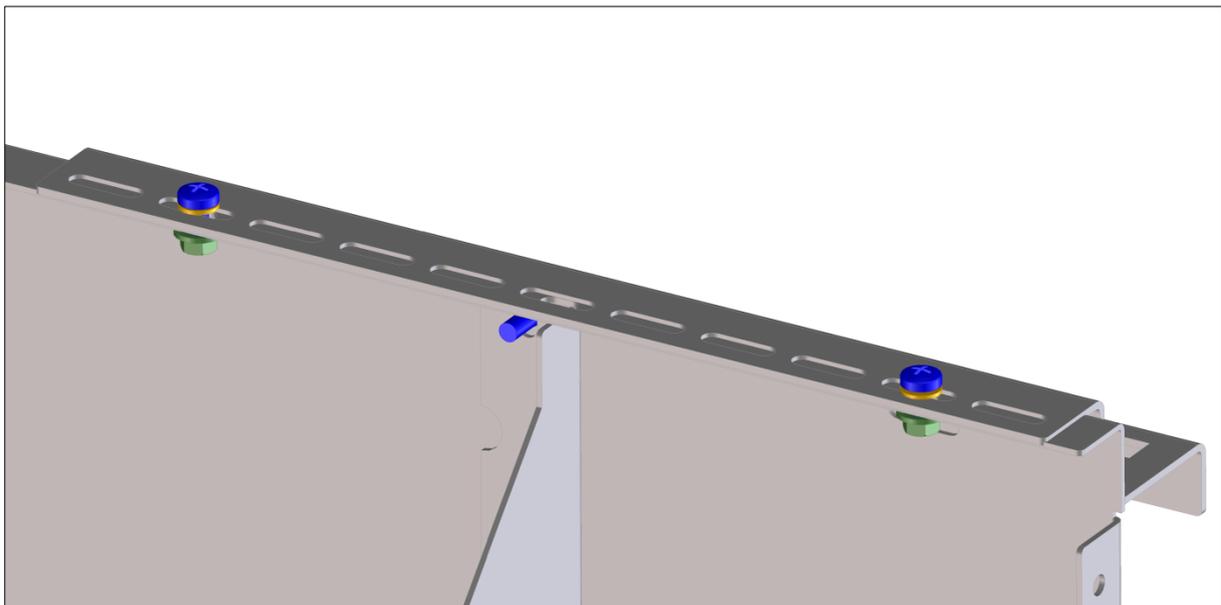
Abbildung 65: Montage der Schienenaufhängewinkel

Die Schienenaufhängewinkel werden von oben auf die Türmontageschienen geschraubt und auf der Gegenseite mit einer Kombimutter befestigt (siehe Abbildung 65 und 66). Die Schienenaufhängewinkel sollten dabei, wie in Abbildung 64 zu

sehen, über die gesamte Länge der Türmontageschienen in nahezu gleichmäßigen Abständen angeordnet werden, sodass sich eine einheitliche Lastverteilung ergibt. Die genaue Wahl des Langlochs bzw. der Befestigungspositionen der Winkel ist entsprechend der Lochung der Alu-Laufprofile (Kapitel 11.2.5) zu wählen.



**Abbildung 66: Detail 1 - Montage der Schienenaufhängewinkel**



**Abbildung 67: Detail 2 - Montage der Schienenaufhängewinkel**

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-097 (Linsenschraube M5 x 12)	12 Stück
	630-155 (Unterlegscheibe d=5,3)	12 Stück
	630-201 (Kombimutter M5)	12 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher Kreuzschlitz
	Maulschlüssel Gr. 8

### 11.2.5 Montage der Alu-Laufschienenprofile

Wie oben beschrieben, werden die zwei Alu-Laufschienenprofile an den sechs Schienenaufhängewinkeln befestigt (siehe Abbildung 68). Je Winkel wird dazu eine Senkschraube (Art.-Nr.: 630-121) sowie eine Kombimutter (Art.-Nr.: 630-201) verwendet. Die Alu-Schienen stoßen in der Mitte aneinander (vgl. Abbildung 69).

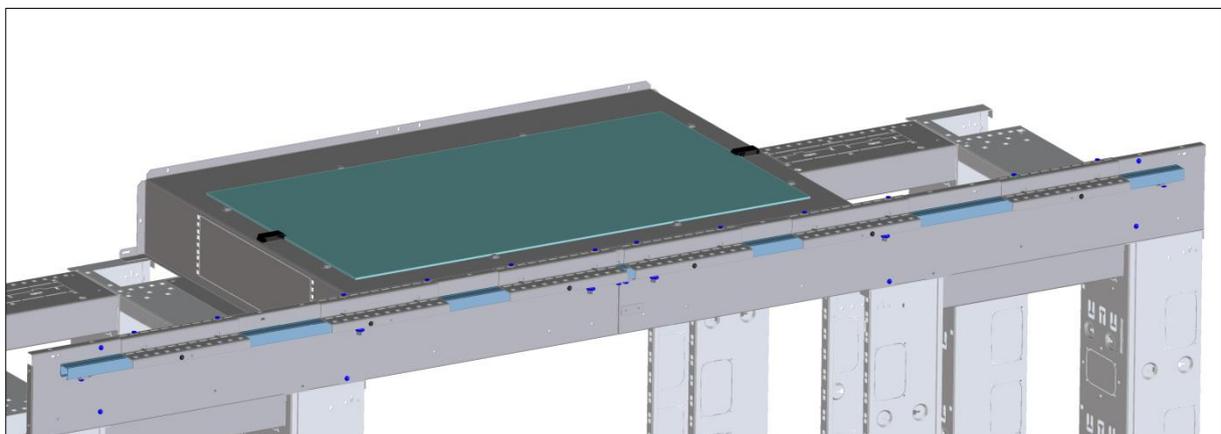


Abbildung 68: Befestigung der Laufschiene an den Schienenaufhängewinkeln

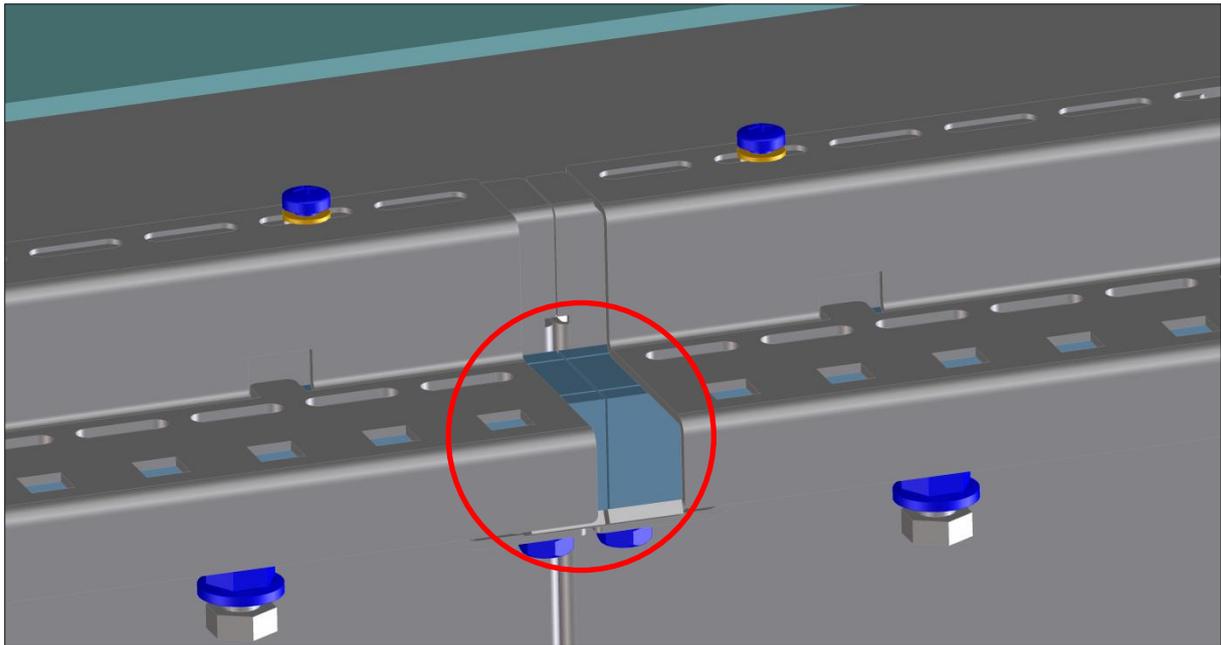


Abbildung 69: Detail 1 - Montage der Laufschienenprofile

Die Senkschrauben werden jeweils von unten durch das Laufprofil sowie die Schienenaufhängewinkel gesteckt und anschließend an der Gegenseite mit einer Kombimutter fixiert (siehe Abbildung 70 und 71).

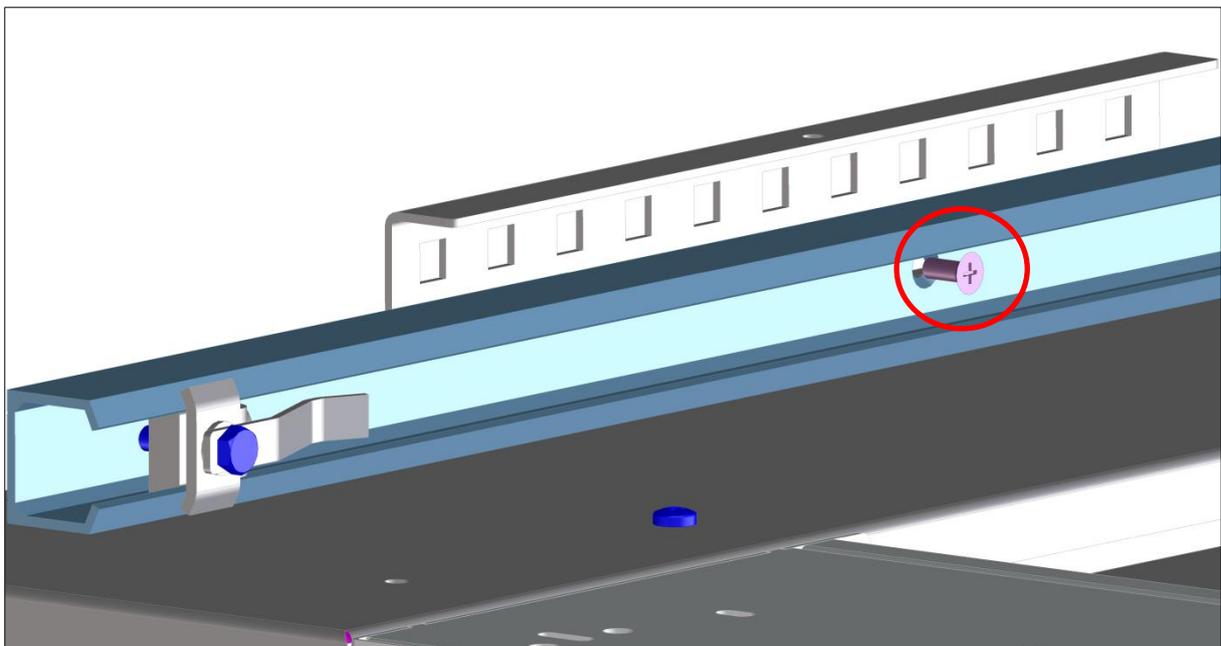


Abbildung 70: Detail 2-Befestigung der Laufschiene an den Schienenaufhängewinkeln (Ansicht v. unten)

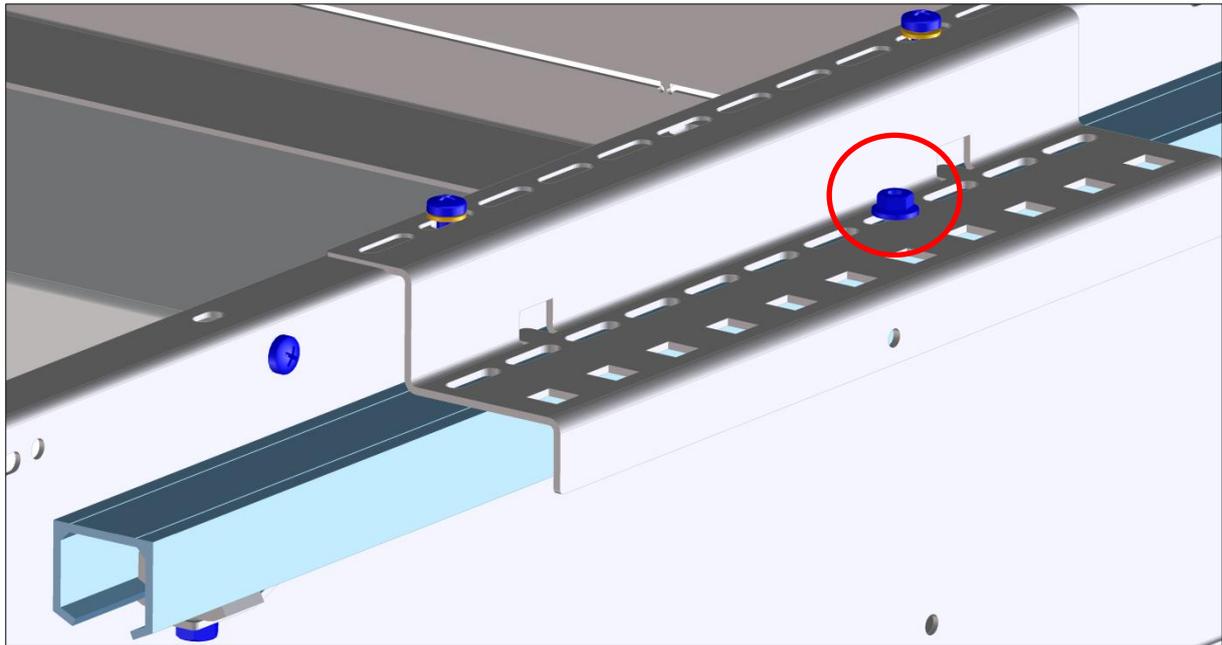
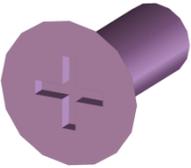


Abbildung 71: Detail 3 - Befestigung der Laufschiene an den Schienenaufhängewinkeln (Ansicht v. oben)

Die Laufwagen, an denen die Schiebetüren aufgehängt und verschoben werden können sowie die zwei Endanschläge sind bereits in der Alu-Schiene vormontiert.

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-121 (Senkschraube M5 x 12)	6 Stück
	630-201 (Kombimutter M5)	6 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher Kreuzschlitz
	Maulschlüssel Gr. 8

### 11.2.6 Montage der Schiebetüren

Nachdem die Türmontage- und Laufschiene befestigt wurden, können in diesem Schritt die Schiebetüren angebracht werden. Diese sind soweit vormontiert, dass sie an der Oberseite mit Hilfe von Aufhängewinkeln (siehe Abbildung 73 und 74) in die Laufwagen eingehängt werden können. An der Unterseite der Tür sind die Türschienen mit den keilförmigen Führungsplatten (siehe Abbildung 72) entsprechend in der Nut der am Gestell montierten Türführungsprofile (Kapitel 11.2.1) zu positionieren.

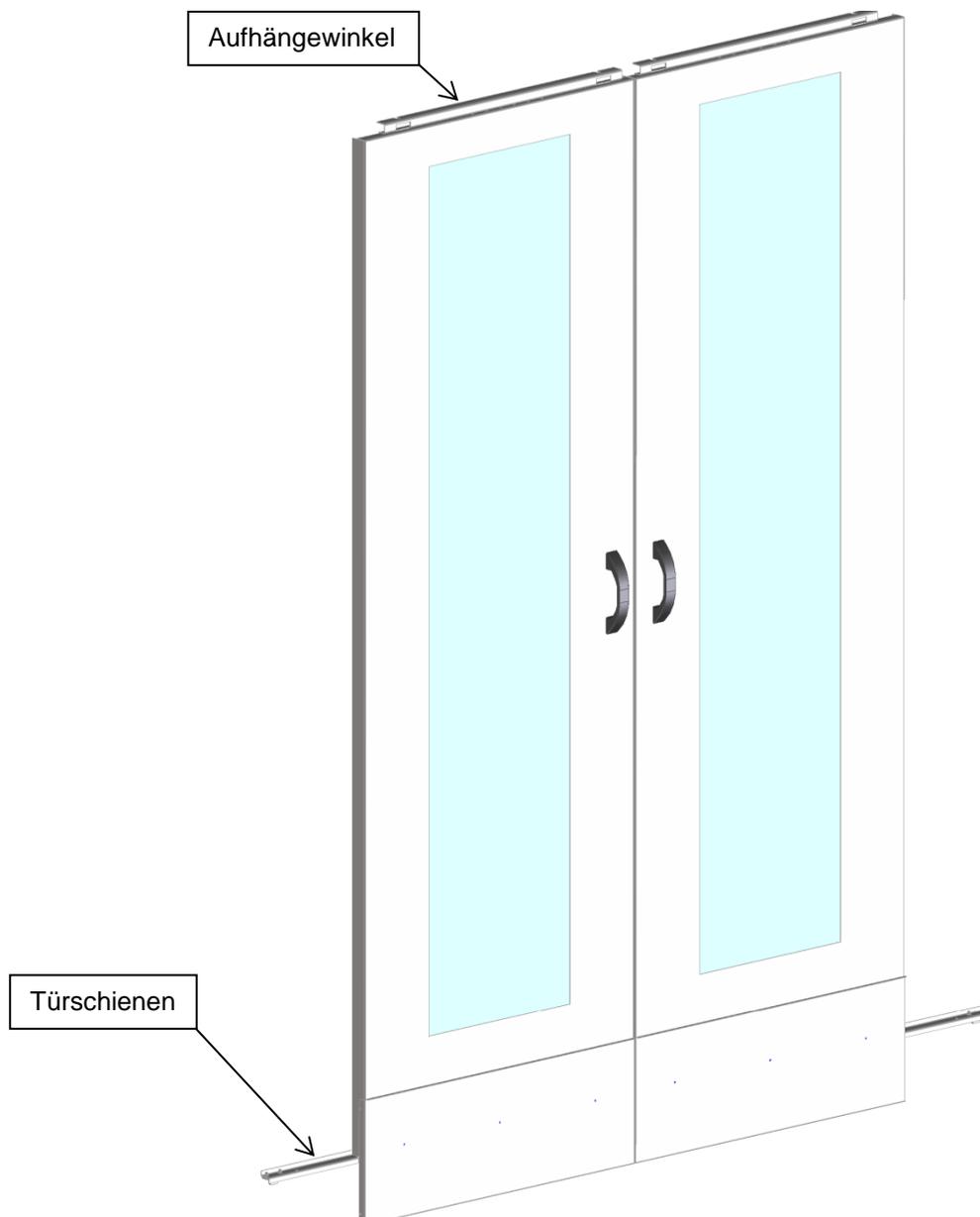


Abbildung 72: Schiebetüren

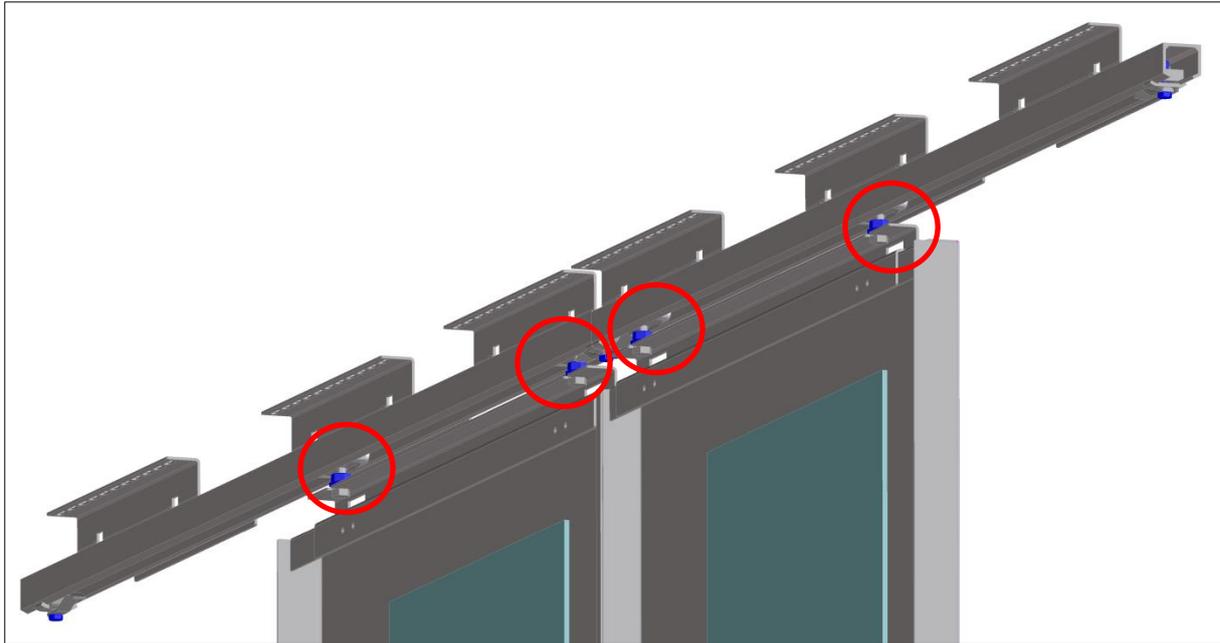


Abbildung 73: Befestigung der Schiebetüren an den Laufwagen

Die Schiebetüren werden jeweils an zwei Laufwagen aufgehängt (vgl. Abbildung 73). Zur Befestigung wird je Laufwagen eine Sechskantschraube M8x30 (Art.-Nr.: 631-105) sowie eine M8 Kombimutter (Art.-Nr.: 630-200) genutzt (s. Abbildung 74). Mit Hilfe der Schrauben ist außerdem eine Justierung der Schiebetüren möglich.

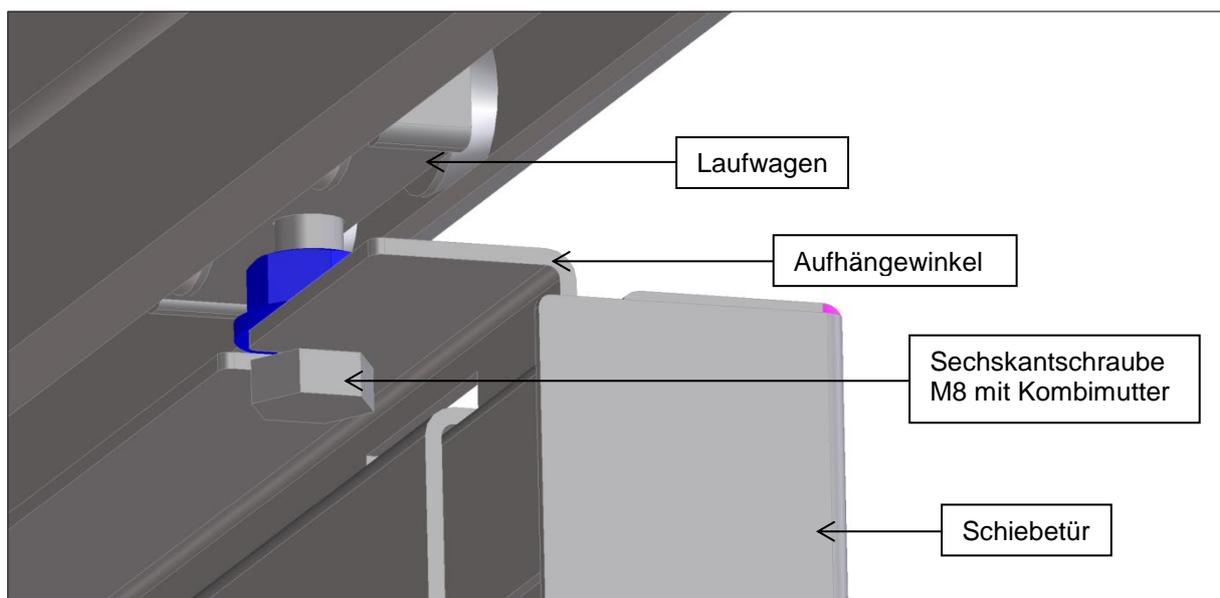


Abbildung 74: Detail - Befestigung der Schiebetür an den Laufwagen

Damit die Schiebetüren auch an der Unterseite geführt werden, müssen die an den Türen befestigten Schienen mit den dafür vormontierten Führungsplatten in die Nut der Türführungsprofile geschoben werden (siehe Detailfoto Abb. 75).

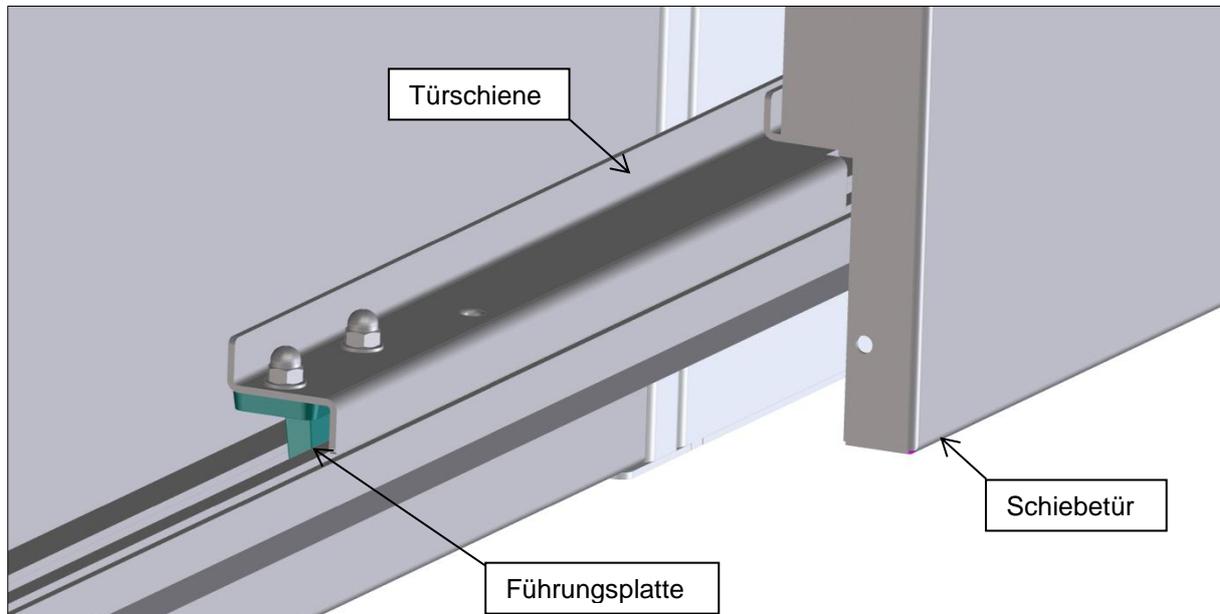


Abbildung 75: Detail - Positionierung der Türschiene im Türführungsprofil unten

### 11.2.7 Montage der Schienenblenden

Nachdem die Türen eingehängt und ausgerichtet wurden, kann final die Verblendung des Laufschiensystems montiert werden.

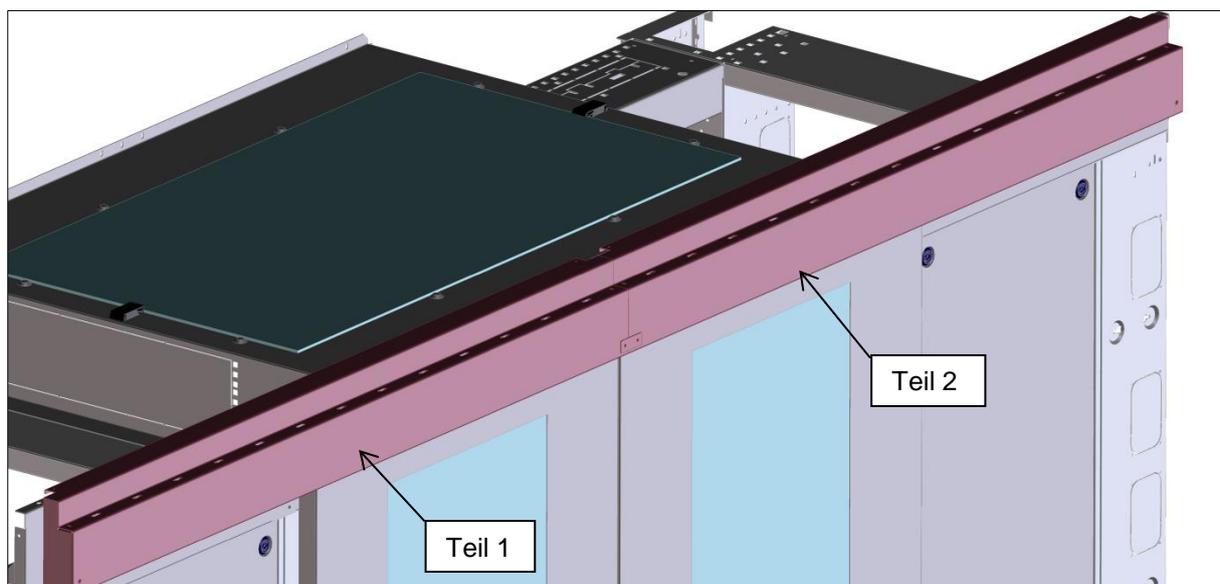


Abbildung 76: Montage der Schienenblenden

Die Befestigung der frontseitigen Schienenblenden erfolgt über je 2 Käfigmuttern (Art.-Nr.: 630-362), 2 Unterlegscheiben (Art.-Nr.: 630-167) sowie 2 Linsenschrauben (Art.-Nr.: 630-097). Da die Verblendung an den Schienenaufhängewinkeln montiert wird und darauf aufliegt, werden zusätzlich 6 Gummipuffer (1 je Winkel) verwendet. Diese sind zunächst in eines der vorderen Rundlöcher der Winkel einzuklipsen (siehe Abbildung 77).

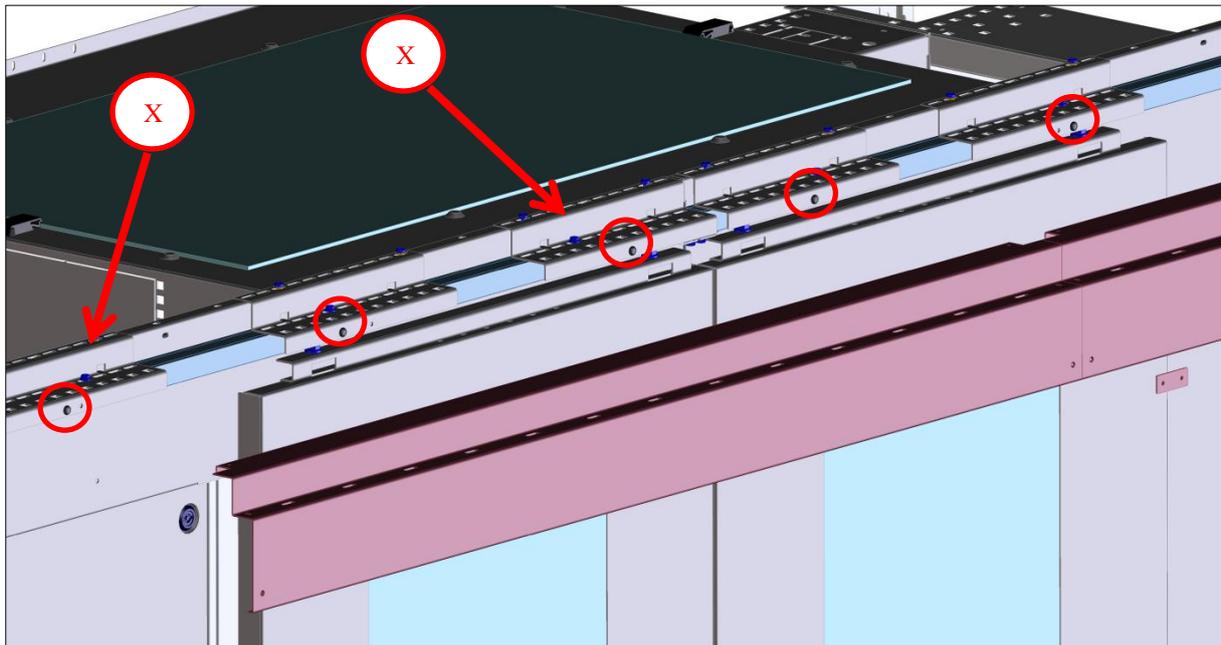


Abbildung 77: Einclipsen der Gummipuffer in die Schienenaufhängewinkel

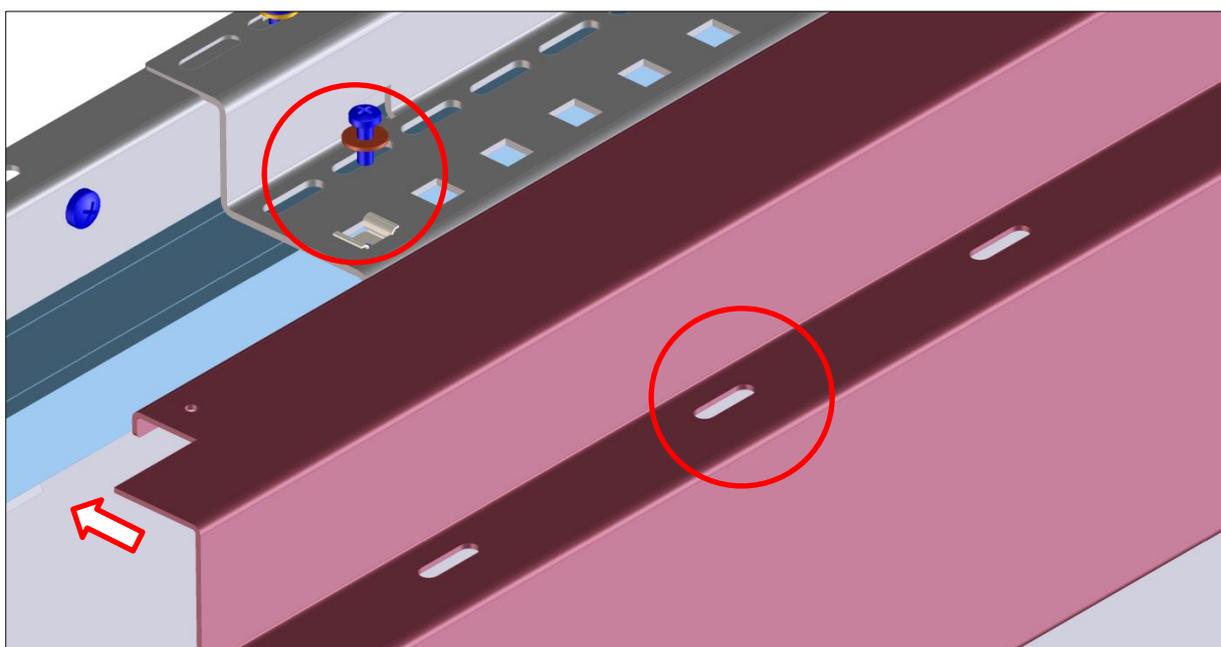
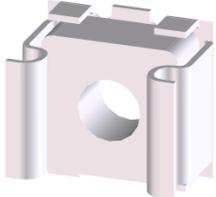


Abbildung 78: Einclipsen der Käfigmutter und Befestigung der Blenden

Die Käfigmuttern werden je Seite in ein passendes Quadratloch der äußeren beiden Schienenaufhängewinkel montiert (vgl. Kennzeichnung X in Abb. 77). Anschließend können die Blenden darauf positioniert und mit Hilfe der Unterlegscheiben und Schrauben befestigt werden (vgl. Abbildung 78).

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-096 (Linsenschraube M4 x 12)	4 Stück
	630-166 (U-Scheibe, breit, d=4,3)	4 Stück
	630-361 (Käfigmutter M4)	4 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher Kreuzschlitz
	Käfigmutter-Montagezange

Nachdem die frontseitigen Schienenblenden befestigt sind, können die seitlichen Abschlussblenden montiert werden. Diese werden jeweils mit einer Linsenschraube M3 (Art.-Nr.: 630-095), einer U-Scheibe (Art.-Nr.: 630-153) sowie einer Linsensenkschraube M3 (Art.-Nr.: 630-130) an den frontseitigen Schienenblenden fixiert. Dazu sind in den seitlichen Verblendungen zwei Gewindedurchzüge M3 vorgesehen (siehe Abbildung 79-81).

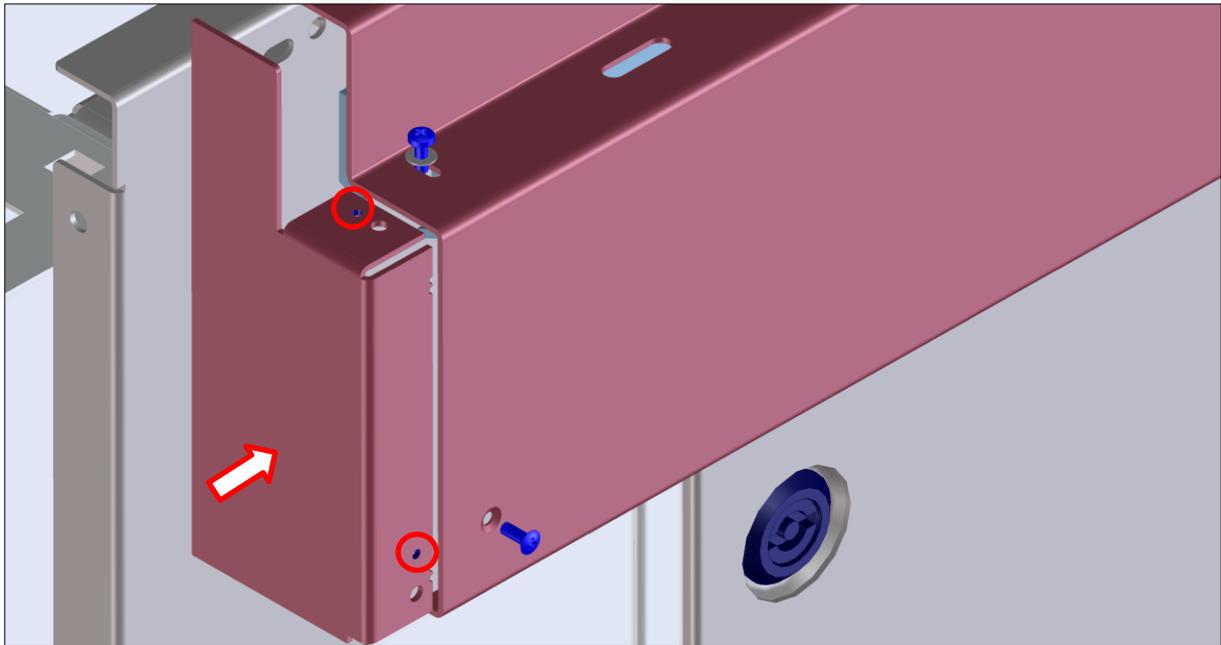


Abbildung 79: Montage der seitlichen Schienenblenden

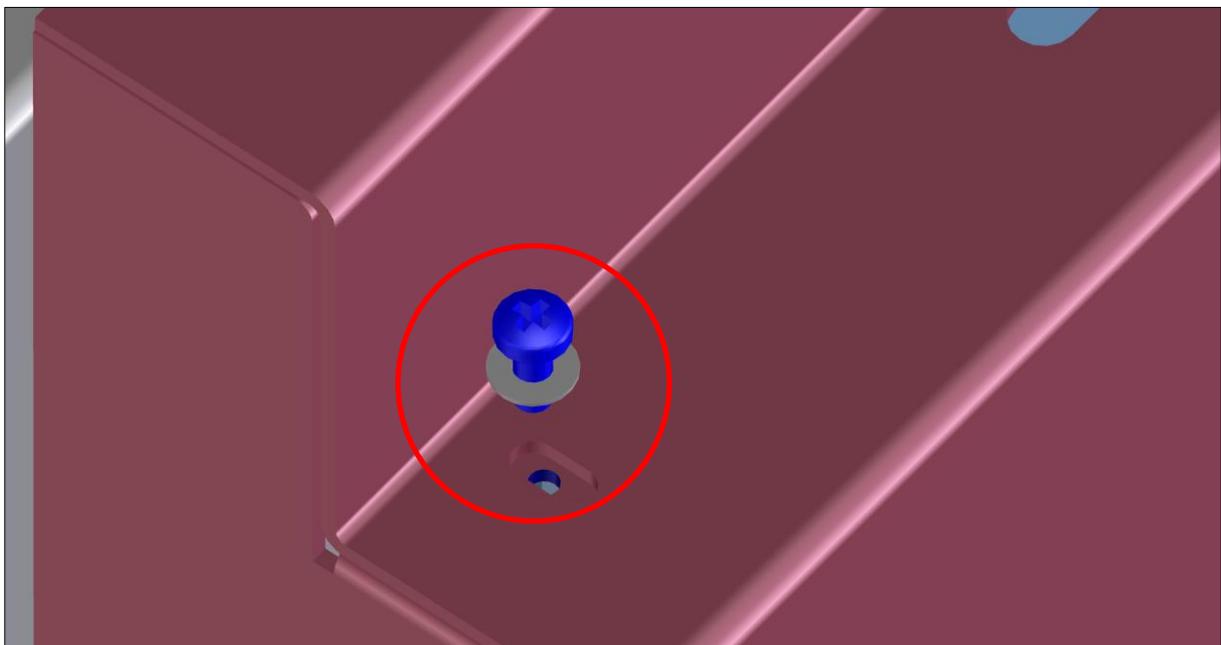


Abbildung 80: Detail 1 - Montage der seitlichen Schienenblenden

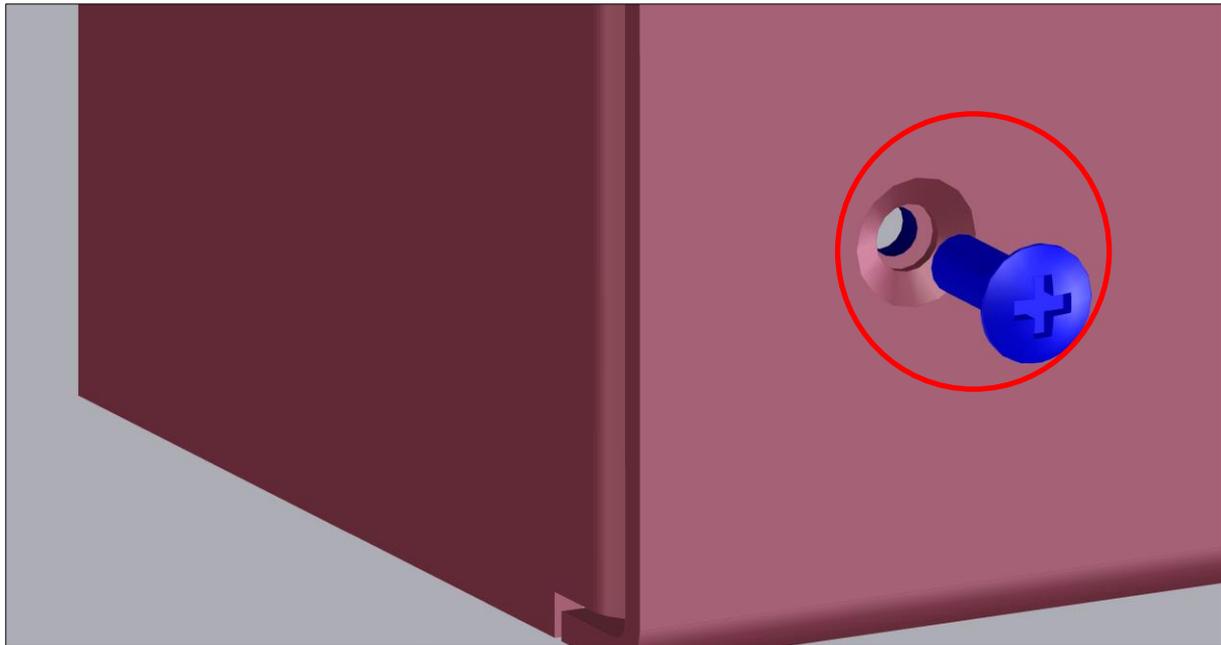
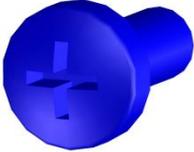


Abbildung 81: Detail 2 - Montage der seitlichen Schienenblenden

Artikel	Artikelnummer	Anzahl
	630-095 (Linsenschraube M3 x 8)	2 Stück
	630-130 (Linsensenkschraube M3 x 8)	2 Stück
	630-153 (U-Scheibe, d=3,2)	2 Stück

<b>Werkzeuge</b>	Schraubendreher Kreuzschlitz
------------------	------------------------------



**apraNET GmbH**

Gewerbegebiet  
54552 Mehren  
Germany

Tel.: (06592) 95 12 - 0  
Fax: (06592) 95 12 - 50  
E-Mail: [vertrieb@apranet.de](mailto:vertrieb@apranet.de)  
Internet: <http://www.apranet.de>

**... die optimale Schale für wertvolle Netzwerktechnik**